Badische 117. Jahrgang | Nr. 11 November 2013 TURNZEITUNG











MACHEN SIE IHR FEST ZUR ZÄPFLE PARTY!





Die **neue Zäpfle Party**ist das einzigartige Partykonzept
für Ihre Veranstaltung.







DJ TEAM // ZÄPFLE LOUNGE // SOUND & LIGHT // KOMPLETTES WERBEPAKET

Kontakt & Infos:

Holen Sie sich jetzt Ihr Infopaket zur Rothaus Zäpfle Party oder rufen Sie uns gleich an:

Zäpfle Party c/o STEP Advertainment

Martinstr. 42 – 44 D-73728 Esslingen Tel.: +49(0)711 310 575 - 0

Fax: +49(0)711 310 575 - 10

Mail: zaepfleparty@step.fm



Rothaus.ZaepfleParty

www.zaepfleparty.de

www.rothaus.de





GYMWELT in meinem Verein?

Diese Frage sollten sich alle verantwortlichen Vorstandsmitglieder stellen. Dazu muss man zunächst einmal wissen, was GYMWELT eigentlich ist. Kurz auf den Punkt gebracht ist sie ein Mittel zur Öffentlichkeitsarbeit, das vom DTB geschaffen wurde und bundesweit zum Einsatz kommt. Zur GYMWELT gehören alle Vereinsangebote, die nicht dem Wettkampfsport und dem Kinderturnen zugeordnet werden. Dieser Bereich trifft immer mehr auf Konkurrenz von anderen Anbietern und eröffnet andererseits auch enormes Potenzial für die Mitgliederentwicklung im Verein.

Um seine Mitgliedsvereine zu unterstützen hat der Badische Turner-Bund gemeinsam mit dem Schwäbischen Turnerbund die GYMWELT-Vereinskampagne gestartet, bei der es zunächst darum geht, die Vereine über Chancen und Möglichkeiten zu informieren und für die GYMWELT zu gewinnen und im zweiten Schritt dann überregional die Öffentlichkeit auf die GYMWELT aufmerksam zu machen.

In dieser Ausgabe der Badischen Turnzeitung findet eine ausführliche Beschreibung des Themas GYMWELT statt. Sollten dann noch Fragen offen sein, geben die Turngaue, die im Rahmen eines Workshops bereits informiert wurden, wie auch die Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes gerne Auskunft.

Alle Vereine, die sich des Themas GYMWELT annehmen, können dieses, wie oben erwähnt, als ein Mittel der Öffentlichkeitsarbeit und Werbung für ihre Angebote nutzen. Allerdings bietet die GYMWELT auch guten Anlass, das bestehende Angebot zu erweitern bzw. an die aktuellen Gegebenheiten anzupassen. Das tut dem Turnen gut und damit auch den Vereinen! Denn steigende Mitgliederzahlen bedeuten mehr Möglichkeiten, den Vereinsmitgliedern noch attraktivere Angebote zu machen.

Marianne Rutkowski, Vizepräsidentin

INHALT

BTB-Aktuell	
Terminkalender	_ 4
Kurz & bündig aus dem BTB	4
Terminkalender Kurz & bündig aus dem BTB Schwerpunktthema: GYMWELT	11
·	
GYMWELT	
Erlebnisreiche Wandertage	16
BTJ-Aktuell	
BTJ-Vollversammlung	18
Projektwerkstatt Jugendturnen	20
BTJunior	
Forum Kinderturnen 2014	20 21
Nachwuchs & Hochzeit	21 21
Nacriwaciis & Flocrizeit	∠ 1
Wettkampfsport	
Allgemeine Gymnastik	22
Gerätturnen	22
Kunstturnen Frauen	24
Orientierungslauf	
Prelibali	
Rhythmische Sportgymnastik	<u>2</u> 8
Trampolinturnen	20 30
Turnerische Mehrkämpfe	
rumensene Wemkampie	51
Personalien	
Rolf Kröner †	33
Aus der badischen Turnfamilie	33
Aus den Turngauen	
Badischer Schwarzwald-Turngau_	34
Breisgauer Turngau	
Elsenz-Turngau Sinsheim	36
Hegau Bodensee-Turngau	36
Turngau Heidelberg	38
Karlsruher Turngau	
Kraichturngau Bruchsal	30
Main-Neckar-Turngau	
Markgräfler-Hochrhein Turngau	46
Turngau-Mittelbaden-Murgtal	
Turngau Pforzheim-Enz	4/
Amtliche Mitteilungen	
Badischer Schwarzwald-Turngau_	50
Breisgauer Turngau	50 50
Turngau Heidelberg	50
Turngau Mannheim	
rumgau manineni	50

IMPRESSUM

Herausgeber Badischer Turner-Bund e.V. Postfach 1405, 76003 Karlsruhe Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe Telefon 0721 18150, Fax 0721 26176 www.Badischer-Turner-Bund.de

Verantwortlich Henning Paul

Redaktion Kurt Klumpp Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de

Ständige Mitarbeiter der Redaktion Die Pressewarte der Turngaue und der Fachgebiete im BTB. Anzeigenverwaltung Paul Lemlein Paul.Lemlein@Badischer-Turner-Bund.de

Redaktionsschluss der 3. eines Monats

Einsendung von Artikeln/Bilder bitte an die Redaktion. Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die der Redaktion wieder. Für unverlangte Einsendungen übernehmen wir keine Haftung.

Gestaltung Xdream Werbe-Support GmbH, Karlsruhe

 $\begin{array}{l} \textbf{Druck} \ \textbf{Druck+Verlagsgesellschaft} \\ \textbf{S\"{u}dwest mbH} \end{array}$

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir auf die konsequente Nennung der weiblichen und männlichen Form. Es sind selbstverständlich immer beide Geschlechter gemeint.

Die Badische Turnzeitung (BTZ) erscheint monatlich und kostet jährlich 30,– Euro. Sie ist bei der Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes in Karlsruhe (Telefon 0721 181 50) zu beziehen. Kündigungen sind nur schriftlich zum 31.12. eines Jahres möglich und müssen mindestens sechs Wochen vor diesem Termin bei der BTB-Geschäftsstelle eintreffen.

Jobbörse



Der CO₂-neutrale Versand mit der Deutschen Post

10 / 43

BTB-Aktuell

KURZ & BÜNDIG



Aus dem Badischen **Turner-Bund**

IN EIGENER SACHE

In der Zeit vom 23. Dezember 2013 bis zum 3. Januar 2014 sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Badischen Turner-Bundes in der Geschäftsstelle urlaubsbedingt nur eingeschränkt erreichbar.

Der Kartenvorverkauf für die TurnGala ist davon nicht beeinträchtigt.

> Henning Paul, Geschäftsführer

Terminkalender Dezember 2013 / Januar 2014

29. November - 1. Dezember

EnBW DTB-Pokal in der Stuttgarter Porsche-Arena

28. Dezember

TurnGala in der Schänzlehalle in Konstanz

29. Dezember

TurnGala in der Rothaus Arena in Freiburg



6. Januar TurnGala in der Mannheimer SAP Arena

6. Januar

Jahrestagung Gerätturnen in Karlsruhe

25./26. Januar

Jugendhauptausschuss in Altglashütten

17. Januar

Gaujugend-Turntag des Turngaus Mannheim in Ladenburg

17./18. Januar

Vollversammlung der Turnerjugend mit Tuju-Night des Kraichturngaus Bruchsal in Forst

18. Januar

Gauturntag des Turngaus Mannheim in Ladenburg

Gauturntag des Markgräfler-Hochrhein-Turngaus in Schwörstadt

Sport ist für den Staat ein **HOCHPROFITABLES INVESTMENT**

Der Sport ist für den Staat ein hochrentables Investment. Zu dieser Wertung kommt die am 29. Oktober vom DOSB-Präsidium vorgestellte Studie "Wert



DEUTSCHER OLYMPISCHER SPORTBUND

des Sports - eine ökonomische Perspektive" von Prof. Dr. Christoph Breuer und Felix Mutter von der Deutschen Sporthochschule Köln. Sie hat Daten, die in der amtlichen Statistik von Wirtschaftsunternehmen und der öffentlichen Verwaltung auf den Bereich Sport entfallen, zusammengeführt und ausgewertet und mit Daten aus den Sportorganisationen ergänzt.

Danach

- sind 1,77 Millionen Beschäftigte im Sportsektor tätig. Das entspricht mit 4,4 Prozent aller Beschäftigten dem aktuellen Stand des deutschen Kreditgewerbes.
- beträgt der Anteil des Sportsektors am Bruttoinlandsprodukt rund 3,7 Prozent und erreicht damit den Stand der gesamten Versicherungswirtschaft.
- werden bei realistischer Betrachtung 9,7 Prozent oder 138,6 Milliarden Euro des Gesamtkonsums der deutschen Haushalte durch Sportkonsum ausgelöst.
- wächst der Gesellschaft ein Wohlfahrtsgewinn von 6,7 Milliarden Euro jährlich durch ehrenamtliche Tätigkeit zu. 4,5 Millionen Ehrenamtliche und freiwillig Engagierte leisten im Schnitt 20 Stunden Engagement in 91.000 Sportvereinen mit 27,8 Millionen Mitgliedschaften.

"Die Zahlen machen deutlich, dass der Sport eine wesentliche Säule in Wirtschaft und Gesellschaft ist. Wer am Sport spart, riskiert deshalb negative Auswirkungen auf gleich zwei essentielle Bereiche unseres Miteinanders", sagte der amtierende DOSB-Präsident Hans-Peter Krämer bei der Vorstellung der Studie. Krämer berichtete, die Studie belege, dass damit in einer Gesamtbetrachtung 22,2 Milliarden Euro Steuereinnahmen durch den Sport ausgelöst würden. Das entspreche zwei Prozent der gesamten Steuereinnahmen des Staates auf allen Ebenen (Bund, Länder, Kommunen). Dem gegenüber stünden 9,9 Milliarden Euro Gesamtausgaben des Staates für Sport durch Steuervergünstigungen, Subventionen und Ausgaben wie z.B. für den Schulsport. "Im Vergleich von Einnahmen und Ausgaben ist Sport für den Staat ein hochprofitables Investment", erklärte Krämer.

Weitere positive Effekte stellten die Wissenschaftler unter anderem auch für Gesellschaft, Gesundheit und Bildung fest:

Gesellschaftliche Effekte

- Sport schafft ein soziales Netz für benachteiligte Bevölkerungsgruppen und vor allem für Kinder und Jugendliche.
- 30 Prozent der Vereine haben Migranten als ehrenamtliche Funktionsträger. Dies zeigt die hohe Integrationsleistung des organisierten Sports.

Gesundheitliche Effekte

- Sport wirkt positiv auf die physische und psychische Gesundheit.

Offizieller Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes





 Überträgt man vergleichende Studien aus Kanada und der Schweiz auf Deutschland, können 2,5% (Kanada) bis 16% (Schweiz) der gesamten Gesundheitskosten durch körperliche Aktivität eingespart werden; das entspricht ca. 7,2 bis 45,9 Milliarden Euro (für 2010).

Bildungspolitische Effekte

- Der Sportsektor ist einer der größten Bildungsträger in Deutschland.
- Der Sport vermittelt Werte wie z.B. Fairness, Respekt, Leistungsbereitschaft und das Erlernen demokratischer Grundwerte.
- Einen positiven Zusammenhang von Sportaktivität und Schulbildung, der in mehreren Studien bestätigt worden ist.

Der DOSB ziehe aus der Studie die Schlussfolgerung, dass optimale Rahmenbedingungen für das freiwillige zivilgesellschaftliche Engagement im organisierten Sport Voraussetzung für eine erfolgreiche Weiterentwicklung des Sports seien, betonte Krämer: "Das Ehrenamt und die Gemeinnützigkeit bilden die tragenden Prinzipien des Sportsektors und sind unverzichtbar, um die genannten wirtschaftlichen Effekte zu erzielen." Deshalb müsse das Ehrenamt durch das Gemeinnützigkeitsrecht noch besser gefördert werden. Darüber hinaus sei ein weiterer Bürokratieabbau für ehrenamtliche Arbeit notwendig.

Motor des Sportsektors sei der Spitzensport, erklärte der DOSB-Präsident, da Erfolge im Spitzensport insgesamt positiv auf die Sportbegeisterung in Deutschland wirkten. Dazu sagte Krämer: "Der Spitzensport schafft Vorbilder, die benötigt werden, um die Bevölkerung – insbesondere Kinder und Jugendliche – zum Vereinssport zu animieren. Die erhöhte Begeisterung für Sport regt sowohl das aktive Sporttreiben als auch den passiven Konsum von Sport an, welche zusammen zu dem genannten zehnprozentigen Anteil des Sportkonsums am Gesamtkonsum der deutschen Haushalte führen."

Hans-Peter Krämer sagt: "Die Studie beweist: Der Sportsektor besitzt sowohl direkt, über volkswirtschaftliche Effekte, aber auch indirekt über sozioökonomische Effeke eine erhebliche ökonomische Bedeutung. Dadurch wird unterstrichen, dass der Sport in einigen der untersuchten Bereiche (z.B. Ehrenamt oder gesundheitliche Effekte) weitaus höhere Leistungen vollbringt als alternative gesellschaftliche Teilbereiche."

Dazu heißt es in der Studie: "Sport ist in Deutschland vor diesem Hintergrund nicht als Kostenfaktor, sondern als kostbares Inves-

titionsgut, dass bei öffentlichen Investitionen wertvolle wirtschaftliche, steuerliche und soziale Renditen produziert, deren Wert den Investitionsbetrag deutlich übertreffen."

Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) ist das Dach des deutschen Sports und vereint 98 Mitgliedsorganisationen mit 27,8 Millionen Mitgliedschaften.

Die Studie kann in Kurz- und Langfassung im Downloadcenter unter **www.dosb.de** heruntergeladen werden.

Die Online-Vereinsverwaltung

Ready for SEPA Intelliverein

Seit vielen Jahren arbeitet der Badische Turner-Bund mit dem Karlsruher IT-Dienstleister InterConnect zusammen. Die Website www.badischer-turner-bund.de wurde von InterConnect erstellt, Basis dafür ist das Content-Management-System Intelli Webs, das bei zahlreichen Vereinen im Einsatz ist. Nun gibt es eine neue Software, das Vereins-Verwaltungsprogramm "Intelli Verein" wurde gerade veröffentlicht und kommt zur rechten Zeit.

Vielen Vereinen sitzt der Termin 1. Februar 2014 im Nacken: Spätestens dann müssen alle Lastschriften auf SEPA umgestellt sein. Deshalb ist es wichtig, das Notwendigste in die Wege zu leiten, damit die Mitgliedsbeiträge und andere Zahlungen problemlos eingezogen werden können und den Vereinen keine finanziellen Nachteile entstehen. Vergessen werden darf auch nicht, dass eigene Geschäftsunterlagen, wie Briefpapier u.a., neu gedruckt werden müssen mit den eigenen neuen Bankdaten.

IntelliVerein, die neue Online-Verwaltungssoftware

Mit IntelliVerein kann die Administration von Verein und Mitgliedern einfach und schnell erledigt werden. Und das Beste: eine SEPA-fähige Finanzverwaltung ist integriert. Diese erstellt die Abbuchungen für die Online-Übertragung automatisch.

Die Hauptfunktionen sind: Mitglieder- und Vereinsverwaltung

Hier sind alle wichtigen Informationen wie Adresse, Ansprechpartner, Art der Mitgliedschaft u.a. zu finden. Alle Daten sind zentral gespeichert.

Der Badische Turner-Bund
wünscht allen Mitgliedern seiner Turn- und Sportvereine,
allen Übungsleiterinnen und Übungsleitern,
allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Gremien
der Turngaue und des Verbandes
und allen Freunden des Turnens
frohe und besinnliche Weihnachtstage
sowie einen guten Start in das Neue Jahr 2014.

Henning Paul Geschäftsführer)



SEPA-fähige Finanzverwaltung

Der Lastschrifteneinzug von Mitgliedsbeiträgen u.a. ist einfach möglich. Integriert ist bereits das SEPA Online-Banking für die automatische Online-Übertragung.

Kommunikationsunterstützung

Mit geringem Aufwand können im Kommunikationsmodul Listen und Berichte zusammengestellt werden. Die exportierten Adressen können für Serienbriefe wie z.B. Geburtstags- oder Ehrungslisten sortiert, genutzt werden.

Import von Daten aus dem Verwaltungsprogramm

InterConnect bietet Vereinen professionelle Unterstützung beim Import von bestehenden Daten in die neue Software IntelliVerein.

Startklar für SEPA: das Komplettangebot mit Software und Briefbögen zum Sonderpreis – mehr Infos: www.sepa-und-verein.de und www.intelliverein.de



SEPA leichtgemacht

Cornelius Held, Produktmanager von IntelliVerein erklärt, warum die Einführung einer Vereinsverwaltung sinnvoll ist:

"Wenn schon ein zusätzlicher Verwaltungsaufwand durch SEPA entsteht und Bankverbindungen neu erfasst werden müssen, ist jetzt der richtige Zeitpunkt auf eine Online-Software umzustellen.

Ihre Mitarbeiter und Ehrenamtliche werden langfristig vom geringeren Arbeits- und Zeitaufwand profitieren und natürlich davon, dass sie mit der Online-Version von zuhause über das Internet Vereinsdaten pflegen und einsehen können."

Kostenlose Kennenlern-Workshops in Karlsruhe auf unserer Website www.intelliverein.de

TG Mannheim erhielt das "GRÜNE BAND FÜR VORBILDLICHE TALENTFÖRDERUNG"

Im Wasser, auf der Matte oder auf der grünen Wiese – vorbildliche Nachwuchsförderung ist überall möglich. Den Beweis erbrachten am 1. Oktober sieben Vereine aus dem Saarland, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Hessen.

Sie erhielten die mit 5.000 Euro dotierte Auszeichnung mit dem "Grünen Band für vorbildliche Talentförderung im Verein". Die begehrten Trophäen wurden durch die Deutsche Meisterin im Hürdensprint 2012, Carolin Nytra, überreicht. Freuen durften sich die Handballer des SV 64 Zweibrücken, der Badminton-Nachwuchs des Sportvereins Fischbach 1959, der Judosportverein Speyer 1959, die Kanurennsportler des Wassersportvereins Lampertheim 1929, die Football-Spieler der Saarland Hurricanes, die Rugby-Abteilung des Heidelberger Ruderclubs 1872 und die Kunstturnerinnen der Turngemeinschaft Mannheim 1975.

Das "Grüne Band" zeichnet nicht nur sportliche Erfolge aus, sondern bewertet auch soziale und pädagogische Aspekte, wie die Zusammenarbeit mit Schulen und anderen Institutionen oder die

BTB-Aktuell



to: Kurt Klumpp

Doping-Prävention. "Nachwuchsarbeit ist in vielerlei Hinsicht auch gelebte Präventionsarbeit. Wir freuen uns, dass Themen wie ein verantwortlicher Umgang mit Medikamenten und Alkohol und die Dopingprävention immer stärker in die Jugendarbeit der Vereine integriert werden", so Karin Augustin, die als Präsidentin des Landessportbundes Rheinland-Pfalz auch in der Jury des "Grünen Bandes" sitzt. "Die Auszeichnung mit dem 'Grünen Band' ist daher auch ein Dankeschön für das großartige Engagement der Vereine und ihre zumeist ehrenamtlichen Trainer, Betreuer und Helfer."

Bereits im 27. Jahr werden Sportvereine für ihr besonderes Engagement in der Talentförderung ausgezeichnet. "'Fairness' und 'Kompetenz' sind die zentralen Werte der Commerzbank, die von uns gelebt werden. Diese Werte sind ebenso im Sport von immenser Bedeutung, denn Fairplay und sportliche sowie soziale Kompetenz sind wichtige Zutaten für den Erfolg. Hierbei haben sich unter anderem die anwesenden Vereine und ihre Aktiven besonders hervorgetan", lobte Martin Schuler, Regionalfilialleiter Mannheim bei der Commerzbank, der die Nachwuchs-Talente im Mannheimer "bootshaus" begrüßte.

Eine Videobotschaft von der Weltmeisterschaft im Kunstturnen in Belgien schickte Olympiateilnehmerin Elisabeth Seitz, deren Heimatverein, die Turngemeinschaft Mannheim 1975, unter den diesjährigen Preisträgern ist. Sie gratulierte allen prämierten Clubs und war stolz auf die Auszeichnung für ihren Verein. Und das zu Recht: Die TG Mannheim 1975 verzichtet auf auswärtige Stars und vertraut auf den eigenen Nachwuchs. Denen werden ausgezeichnete Trainingsbedingungen unter der Aufsicht von acht Trainerinnen geboten. Von der "Purzelgruppe" bis zur 1. Bundesliga.

40.000 Euro-Spende der Porsche AG für TG Mannheim:

SANIERUNG steht nichts im Weg

Elisabeth Seitz erlernte mit Hilfe einer "Schnitzelgrube" nicht nur den "Def" am Barren, sondern auch den Jurtschenko mit Doppelschraube am Sprung oder den Tsukahara (Doppelsalto mit Schraube" am Boden.

Zweifelsohne gehört die mit großen Schaumstoffstücken gefüllte Versenkung im Fußboden zu den wichtigsten Trainingshilfen in einem Turn-Leistungszentrum, da sie vor allem der Gesunderhaltung der TurnerInnen während des Lernprozesses von schwieriger Akrobatik dient. Seit 1998 wird die Schnitzelgrube im Bundesnachwuchsstützpunkt und Landesleistungszentrum der TG Mannheim im Pfefferswörth sieben Tage pro Woche genutzt, nun ist eine grundlegende Sanierung dringend notwendig.

Zwar leisten die TG-Mädchen schon seit einem Jahr durch den Verkauf selbst bemalter "Schnitzel" einen Beitrag zur Gesamtsumme von 80.000 Euro, doch da kam bislang nur ein kleiner Teil zusammen. Kein Wunder, dass Lutz Winnemann, der Vorsitzende des LZ-Trägervereins TG Mannheim, die 40.000 Euro Spende der Porsche-Stiftung als "Sechser im Lotto" bezeichnete. Nun stehe der Sanierung nichts mehr im Weg.

"Wir haben vor zwei Jahren begonnen, uns in der Gesellschaft neu zu positionieren", begründete Christian Dau von der Porsche AG die nun eingerichtete Stiftung. Nach der Kultur würde das Engagement nun auch den Sport betreffen. "In unseren Stammländern Baden-Württemberg und Sachsen unterstützen wir mit insgesamt 500.000 Euro den Sport in der Spitze und in der Breite". Dass zu den sieben auserwählten Vereinen in Baden-Württemberg auch die TG Mannheim gehört, "geschah noch auf Initiative von Reinhard Stark", bedankte sich LZ-Cheftrainerin Claudia Rödinger-Schunk sozusagen aus der Ferne bei dem zu den Leichtathleten gewechselten ehemaligen Geschäftsführer des Badischen Turner-Bundes. "Das ist toll. Es ist für uns eine Riesensumme, denn wir haben ja sonst keine Sponsoren. Es ist einfach fantastisch, dass es mit der Stiftung so ein Türchen gibt, von dem auch wir profitieren." Dass das Landesleistungszentrum nach dem "Grünen Band" gleich noch einmal eine Auszeichnung erhielt, bezeichnete sie als "Lohn für eine sehr lange und positive Entwicklung. Neun Bundeskader-Athletinnen hat nicht jeder Stützpunkt".

Einen "ganz besonderen Moment" nannte Geschäftsführer Christian Boe die kleine Feier im Friedrichsfelder Porsche-Zentrum, denn außer der TG Mannheim wurde auch der Spitzensport in Baden-Württemberg mit einem Scheck bedacht. "An die Spitze zu kommen ist schwer, an der Spitze zu bleiben aber ebenso. Vereine können diese Anstrengung alleine nicht stemmen", versprach LSV-Präsident Dieter Schmidt-Volkmar, die 30.000 Euro im Sinne der Stiftung gut einzusetzen. Gleich zweimal durfte sich da Eli Seitz angesprochen fühlen und so vertrat die Olympiaturnerin als Aushängeschild und Vorbild nicht nur die TG Mannheim, sondern auch die Spitzensportler im ganzen Land.

Sibylle Dornseiff

(Mit freundlicher Genehmigung des Mannheimer Morgen)

DIE MAUS LERNTE TURNEN

Die Resonanz war überwältigend: 80 Kinder im Alter zwischen vier und zehn Jahren sowie 120 Elternteile kamen am 3. Oktober zum bundesweit durchgeführten "TÜREN-AUF"-Tag in das Leistungszentrum der Turngemeinschaft Mannheim.



Eingeladen hatten die vom WDR-Fernsehen bestens bekannte "Maus" sowie der gastgebende Verein. Alle wollten einmal hinter die Kulissen des Trainingszentrums der Kunstturnerinnen blicken, wo Deutschlands beste Turnerin Elisabeth Seitz fast täglich anzutreffen ist. Und sie wollten natürlich auch die dort aufgebauten Geräte ausprobieren. Selbst Väter hingen vereinzelt an den Barren oder wagten den Sprung in die Schnitzelgrube. Fasziniert zeigten sich die vielen jungen und älteren Besucher von den Turnkünsten der 20 anwesenden Mannheimer Nachwuchsturnerinnen,

die ihre waghalsigen Übungen in einer kurzen Show präsentierten und mit Staunen und reichlich Beifall belohnt wurden.

Danach durften die Maus-Fans die Gerätelandschaft im Turnzentrum selbst ausprobieren. Die zehn Stationen wurden dabei von 18 Trainerinnen und Helfern des ausrichtenden Vereins betreut. Einmal über den Schwebebalken laufen oder in die Schnitzelgrube springen, auf dem Trampolin hüpfen oder an der Sprossenwand die eigenen Kräfte messen – die Kinder aus Mannheim hatten großen Spaß.

Der "TÜREN AUF"-Tag wurde bei Kaffee und Kuchen, bei Gegrilltem und Pommes und bei sonnigem Wetter zu einem willkommenen Familienfest, wobei auch das im Freien aufgebaute Airtrack dauerbelegt war. Die Organisatoren der TG Mannheim erhielten viel Lob ("toll, dass ihr so etwas gemacht habt") und freuten sich, dass die Veranstaltung so wunderbar über die Bühne ging. Am Ende wurden die Kinder noch mit einem Maus-Plakat und einem Maus-Pin belohnt.

Kurt Klumpp

Paul Lechler Stiftung fördert Synchronisation mit 150.000 €:

TV-Ratgeber für Eltern "BABYS IN BEWEGUNG" bald auch auf Türkisch, Italienisch und Russisch

Gerade in den ersten Lebensmonaten von Kindern ist es entscheidend, die Eltern für die Bedeutung der Bewegung im Kindesalter zu sensibilisieren. Häufig werden Babys stundenlang angeschnallt in eine starre Babyschale gelegt und Kleinkinder in spezielle Stühle gesetzt. Ohne sich dessen bewusst zu sein, behindern die Eltern damit das Entdecken der eigenen Umgebung und die Entwicklung ihrer Kinder. Denn gerade durch das Entdecken der eigenen Umwelt sammeln Kinder wichtige Bewegungs- und Sinneserfahrungen. Von Geburt an sollte regelmäßige Bewegung daher wichtiger Teil des Alltags sein, damit sich die Kinder gesund entwickeln können.

Sprachprobleme verhindern oftmals den Zugang zu wichtigen Informationsmaterialien, die Eltern über die Bedeutung der Bewegung von Geburt an aufklären. Um diese Sprachbarrieren abzubauen, werden die 20 Folgen des erfolgreichen TV-Ratgebers für Eltern "Babys in Bewegung" mit Unterstützung der Paul-Lechler-Stiftung nun in drei weiteren Sprachen teilweise synchronisiert. Dies werden Türkisch, Italienisch und nach dem derzeitigen Planungsstand Russisch sein.

Insgesamt 150.000 Euro wird die Paul-Lechler Stiftung in den kommenden drei Jahren zur Verfügung stellen, um das Ziel der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg zu erreichen, möglichst alle Eltern im Land schon bei der Geburt ihrer Kinder mit dem TV-Ratgeber "Babys in Bewegung" zu erreichen. Besonderes Augenmerk wird während des gesamten Produktionsprozesses der Synchronisation auf die Einbindung von Muttersprachlern gelegt, um mit kulturellen Unterschieden sensibel umzugehen.

"Seit nunmehr 138 Jahren fördert die Paul-Lechler-Stiftung u.a. Vorhaben, die zum Ziel haben, Kindern und Jugendlichen mit Problemen einen adäquaten Schulabschluss und eine angemessene Berufsausbildung zu ermöglichen. Dabei wuchs die Erkenntnis, dass unsere Stiftung oft erst dann tätig wird, wenn "das Kind in den Brunnen gefallen ist". Das Präventionsprojekt "Babys in Bewegung" setzt in der Tat sehr frühzeitig an und wird deshalb gerne auch von der Paul-Lechler-Stiftung unterstützt", begründet

Dieter Hauswirth, Geschäftsführer der Paul-Lechler-Stiftung das Engagement.

Der TV-Ratgeber "Babys in Bewegung" besteht aus 20 Folgen und gibt Antworten auf Fragen zur motorischen Entwicklung in den ersten beiden Lebensjahren. Darüber hinaus liefert er praktische Bewegungsanregungen für zuhause, mit denen mit einfachen Mitteln mehr Bewegung in den Alltag integriert werden kann und stellt das Angebot der Turn- und Sportvereine "Babys in Bewegung" vor. Die Folgen des TV-Ratgebers "Babys in Bewegung" sind kostenlos im Internet unter www.kinderturnstiftungbw.de und www.spardawelt.de zu sehen.

Kultusminister Stoch nimmt Handbücher für Lehrkräfte und Erzieher entgegen:

Projekt BEWEGTER KINDERGARTEN unterstützt die Ausbildung der Bewegungserziehung in den Kitas

Die Kinderturnstiftung Baden-Württemberg hat Kultusminister Andreas Stoch MdL am 6. November offiziell zwei Handbücher übergeben, die zum einen die Ausbildung zum/r Erzieher/in im Bereich Bewegung und zum anderen die Bewegungserziehung in den Kitas unterstützen sollen. Entwickelt wurden die beiden Handbücher im Rahmen des Projekts "Bewegter Kindergarten" der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg.

Ziel des Projekts war es, das vorhandene Wissen für den Bereich Bewegung im Vorschulalter zu bündeln und die Ausbildung zum/r Erzieher/in flankierend zu unterstützen. Gefördert wurde das Projekt von der Robert Bosch Stiftung und der Stiftung Sport in der Schule. Bewegung ist ein wichtiger Bestandteil einer gesunden Entwicklung von Kindern, deshalb hat sich die Kinderturnstiftung Baden-Württemberg zum Ziel gesetzt, allen Kindern im Land eine hochwertige motorische Grundlagenausbildung durch Kinderturnen zu ermöglichen. Um dieses Ziel zu erreichen soll ein Bewusstsein für die Bedeutung der Bewegung geschaffen werden. "In keiner Lebensphase spielt Bewegung eine so große Rolle wie in der Kindheit. Gerade in Kitas können Kinder durch vielfältige Bewegungs- und Spielangebote früh für ein lebenslanges Sporttreiben begeistert werden. Die beiden Handbücher leisten dafür einen praxisnahen Beitrag", sagt Kultusminister Andreas Stoch MdL.

Handbuch als einzigartige Arbeitshilfe für Fachschulen im Bereich Bewegung

Qualifizierte Lehrkräfte in der Ausbildung zum/r Erzieher/in sind die Voraussetzung für eine spätere hochwertige Bewegungserziehung für unsere Kinder in den Kindertageseinrichtungen. Die Kinderturnstiftung Baden-Württemberg hat gemeinsam mit dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, dem Landesinstitut für Schulsport, Schulkunst und Schulmusik (LIS) mit den dort verankerten Motorikzentren, der Pädagogischen Hochschule Weingarten sowie dem Badischen und dem Schwäbischen Turnerbund eine einzigartige Arbeitshilfe in Form eines Handbuches "Bewegungserziehung in der frühkindlichen Bildung" für Lehrkräfte entwickelt. Die Inhalte des Handbuchs basieren auf dem bestehenden Lehrplan, wurden in der Praxis erprobt und von einem Expertenteam der Universität Konstanz evaluiert. Die Kinderturnstiftung Baden-Württemberg stellt Mitte Dezember allen Fachschulen für Sozialpädagogik in Baden-Württemberg ein kostenfreies Exemplar zur Verfügung.

Darüber hinaus wurde im Rahmen des Projekts ein Fortbildungskonzept zum Handbuch entwickelt und in der Praxis erprobt. Im

BTB-Aktuell



V.I.n.r.: Susanne Heinichen (Geschäftsführerin Kinderturnstiftung Baden-Württemberg), Andreas Stoch MdL (Minister für Kultus, Jugend und Sport des Landes Baden-Württemberg), Wolfgang Drexler (Präsident Schwäbischer Turnerbund als Vertreter des Badischen und Schwäbischen Turnerbundes) und Bernd Klink (Vorstand Kinderturnstiftung Baden-Württemberg).

Schuljahr 2013/2014 wird dieses im Landesinstitut für Schulsport, Schulkunst und Schulmusik angeboten. Gemeinsames Ziel der Projektpartner Robert Bosch Stiftung, Stiftung Sport in der Schule und Kinderturnstiftung Baden-Württemberg ist es, Schulleitungen und Lehrkräfte zu gewinnen, das Handbuch in der Ausbildung an allen Fachschulen des Landes einzusetzen.

Praxishandbuch für alle 8.300 Kitas in Baden-Württemberg

Parallel zum Handbuch für Lehrkräfte wurde das Praxishandbuch "Bewegungserziehung in der Kita" für Erzieher entwickelt. Darin enthalten sind vielfältige Spiel- und Übungsformen, die im Kita-Alltag umgesetzt werden können. Die Ziele der Spiel- und Übungsformen sind mit dem Orientierungsplan für Kindertageseinrichtungen in Baden-Württemberg verknüpft. Bei dem Praxishandbuch handelt es sich um eine Fortschreibung der Broschüre "Erfahren und Begreifen durch Spielen und Sich-Bewegen" der Stiftung Sport in der Schule. Mitte November erhalten alle 8.300 Kitas im Land ein kostenloses Exemplar des Praxishandbuchs "Bewegungserziehung in der Kita".

Weitere Exemplare der beiden Handbücher sind nach dem jeweiligen Versand bei der "Stiftung Sport in der Schule in Baden-Württemberg" c/o Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, Referat 52, Postfach 103442, 70029 Stuttgart, zu beziehen. ■

Kinderturnstiftung Baden-Württemberg

Die Kinderturnstiftung Baden-Württemberg wurde aus Anlass der EnBW Turn-WM 2007™ gemeinsam von der Sparda-Bank Baden-Württemberg eG sowie dem Badischen und Schwäbischen Turnerbund gegründet. Die Stiftung hat sich zum Ziel gesetzt, allen Kindern im Land eine hoch-



wertige motorische Grundlagenausbildung durch Kinderturnen zu ermöglichen. Die Schirmherrschaft übernahm der damalige Ministerpräsident Günther H. Oettinger.

Weil Bewegung von Kindern "in den Köpfen von Erwachsenen" beginnt, setzt sich die Stiftung für eine umfassende Bewusstseinsveränderung in der Bevölkerung ein, damit Bewegung ein fester Bestandteil im Alltag von Kindern werden kann. Sie versucht dazu, vorhandenes Wissen zu bündeln und dieses gemeinsam mit ihren Partnern allen Eltern, Fachkräften und Entscheidungsträgern, Kindertageseinrichtungen, Schulen und Turn- und Sportvereinen zur Verfügung zu stellen.

"TREFFEN DER EHEMALIGEN" bei Chrysanthema in Lahr

Am 23. Oktober trafen sich 23 ehemalige "Funktionärinnen" des Badischen Turner-Bundes in Lahr zu einem Treffen, das zu einer richtigen Wiedersehensfeier wurde. Die farbenfrohe Blumenschau "Chrysanthema" in Lahr entzückte alle und rief große Bewunderung hervor, aber viel wichtiger war für alle Teilnehmerinnen doch die Freude des Wiedersehens. Was gab es nicht alles zu erzählen!

Trotz des Regentages blieb die Stimmung ungetrübt; nach der TaiChi-Vorführung des TV Lahr fand man sich zu einem kleinen Rundgang durch die Stadt, und dann ging's auch schon zum Mittagessen in die "Trattoria da Enza". In kleinen Gruppen konnte man die Blumenwagen der Vereine – darunter eine künstlerisch gestaltete Gymnastin der RSG mit ihrem Reifen - besichtigen oder kleine Souvenirs kaufen, um sich um 15.00 Uhr zu einer gemütlichen Kaffeetafel im "Henkerhiisli", der Geschäfststelle des TV Lahr, einzufinden. Die beiden Ältesten, Hilde Schweizer und Trudel Schurr, machten deutlich, wie sich lebenslanges Turnen im höheren Alter auszahlt: sehen sie doch beide viel jünger aus als es die Jahreszahlen vermuten lassen, und beide sind noch fit und gesund. Traudel Bothor, die Organisatorin des diesjährigen Treffens und Hela Julier, die vor Jahren die Idee hatte, sich jährlich wiederzusehen, begrüßten alle "Ehemaligen", mit dem Wunsch nach Fortsetzung im nächsten Jahr. Sicher wird sich eine der Teilnehmerinnen finden, die die Initiative ergreift.



Viel zu schnell verging die Zeit; einige der Teilnehmerinnen, die am Abend noch als Übungsleiterinnen in ihren Vereinen tätig sind (wie übrigens fast die meisten!), machten sich auf, um pünktlich bei ihrer Gruppe zu sein.

Ein schönes Erlebnis war dieser Tag und der Beweis dafür, wie gemeinsames ehrenamtliches Arbeiten und

Gestalten für das Turnen über Jahrzehnte hinweg verbindet und Freundschaften erhält.

Traudel Bothor



ANZEIGE

pedalo[®]



Badische Turnzeitung 11/2013__________9

BTB-Aktuell



Vom Kunstturnen zum Gesang:

VIER SINGLE CDs veröffentlicht

Bis zur Oberliga turnte Sabrina Hog, Tochter des langjährigen Trainerehepaars Ingrid und Ambros Hog, in der Mannschaft des Breisgauer Turngaus mit. Nach ihrer Turnkarriere widmete sie sich dem kulturellen Bereich und absolvierte eine Ausbildung zur Musicaldarstellerin. Seit 2012 ist sie als Solointerpretin im Genre "Deutscher Schlager" unterwegs und war auch schon mehrfach bei Veranstaltungen des Breisgauer Turngaus zu hören. Das Beispiel Sabrina Hog zeigt, dass Turnen kein Hindernis für spätere Entwicklungen auf kulturellem Gebiet sein muss. Ihre neuste Single-CD: "Lieber Weihnachtsmann" ist eben erschienen. Info & Hörproben unter: www. sabrina- hog.de. Der Badische Turner-Bund wünscht Sabrina Hog auf ihrem weiteren Weg alles Gute.

30. Landesseniorentag in Sindelfingen:

Gymnastik schafft LEBENSFREUDE IM ALTER

Beim 30. Landesseniorentag am 26. September in Sindelfingen konnten 1.500 Teilnehmer begrüßt werden. Zahlreiche Repräsentanten aus der Politik, Verwaltung und den Verbänden lobten die Ehrenamtlichen für ihre Arbeit.

Das ausgeprägte Engagement in vielen Bereichen kommt aber nicht nur den eigenen Familien zu Gute, sondern auch vielen Hilfsbedürftigen in der Gesellschaft.

Gefordert wurden mit Blick in die nahe Zukunft:

- Die Pflegeversicherung endlich neu zu ordnen.
- Die drohende Altersarmut entschieden zu bekämpfen.
- Die Kommunen sollen das Ehrenamt wirksam unterstützen.

In den Grußworten von Sozialministerin Katrin Altpeter, aber auch im Festvortrag von Landtagspräsident Guido Wolf ("Bürgerschaftliches Engagement in Baden-Württemberg") wurde der ehrenamtliche Einsatz der Älteren gewürdigt und als unverzichtbar für

die Gesellschaft gelobt. Zum "guten Leben im Alter" hat MdL Wolfgang Drexler, Präsident des Schwäbischen Turnerbundes, mit seinem Vortrag "Lebensfreude teilen und gesund älter werden – mit Gymnastik und Fitness im Verein" insbesondere angeregt, dass sich möglichst viele Ältere in Vereinen engagieren und an extra für sie geschaffenen Bewegungsprogrammen teilnehmen sollen. Dies wurde durch einen Beitrag, bei dem alle Teilnehmer unter dem Motto "Bewegung tut gut!" aktiv mitmachen konnten, unterstrichen.

Der Landesseniorenrat Baden-Württemberg vertritt die Interessen von 2,7 Millionen Älteren im Südwesten. Er ist der Zusammenschluss von 43 Seniorenräten der Land- und Stadtkreise sowie von 34 Verbänden und Organisationen, die landesweit in der Arbeit für und mit älteren Menschen engagiert sind. Der Badische Turner-Bund zählt zu den Mitgliedsverbänden des Landesseniorenrates.

Jobbörse

Der TV Appenweier sucht dringend eine/n TRAINER/IN im Bereich Aerobic und eine/n TANZTRAINER/IN für Mädchen von 12 bis 16 Jahren.

Ansprechpartnerin für Interessenten ist Diana Soth – sie freut sich auf euren Anruf unter Tel. 07805 5330 oder über eine Mail unter: michael.soth@freenet.de

Der **TUS Durmersheim**, Abteilung Turnen, sucht für ihr Kleinkinderturnen ab sofort qualifizierte **ÜBUNGSLEITER/INNEN**. Sehr gerne würden wir die Stelle auch an ein Übungsleiterteam übergeben.

Die Trainingszeiten sind momentan mittwochs von 15 – 16 Uhr für Kinder im Alter von 3 und 4 Jahren sowie von 16 – 17 Uhr für Kinder im Alter von 5 und 6 Jahren.

Eine Veränderung der Trainingszeiten möglich. Bitte nehmen Sie zwecks weiteren Informationen, Bezahlung, Trainingszeiten mit uns Kontakt auf über unseren Vorsitzenden Kevin Benz (benz kevin@web.de).

Wir freuen uns sehr über Ihr Interesse.

Der **TuS Eckartsweier**, Gemeinde Willstätt, (Ortenauer Turngau) sucht dringend ab sofort für

für seine männlichen Gerätturner ein bis zweimal wöchentlich, z.Zt. jeweils donnerstags, gegen Entgelt eine(n) qualifizierte(n) **ÜBUNGSLEITER/IN**. Die männlichen Gerätturner trainieren ab dem Alter von 6 Jahren leistungsorientiert und absolvieren Wettkämpfe.

und für seine Frauen-Turngruppe einmal wöchentlich, jeweils dienstags, gegen Entgelt eine **ÜBUNGSLEITERIN**, die ein abwechslungsreiches und aktuelles Übungs-Programm, von Aerobic bis Zumba® (falls möglich), für Jung und Alt bieten kann. Das Alter der Turnerinnen liegt zwischen 18 bis 99 Jahre.

Interessenten melden sich bitte per Telefon an Herrn Michael Baaß unter Tel. 07854 91196.

Die Gymnastikabteilung des **FV Rußheim** sucht für eine bestehende Mutter-Kind-Turngruppe eine **TRAINERIN**. Das Mu-Ki-Tu findet mittwochs von 16.00 bis 17.00 Uhr statt.

Bei Interesse bitte melden unter: Tel. 07255 5591 oder per Mail unter: fvr.gymnastik@yahoo.de



Auch dein Verein ist GYMWELT!



Die GYMWELT – das steckt dahinter und so profitieren die Vereine

Mit der "GYMWELT" hat der Deutsche Turner-Bund (DTB) eine sympathische Marke geschaffen, unter der künftig alle nichtwettkampforientierten Vereinsangebote zusammengefasst und gemeinsam öffentlichkeitswirksam positioniert werden können.



Die GYMWELT bildet auf diese Weise neben "Kinderturnen" und "Wettkampfsport" die dritte, starke Säule der Turnabteilungen in den Vereinen. Fitness- und gesundheitssportlich orientierte Angebote haben bereits einen hohen Stellenwert in der Bevölkerung und werden künftig weiter an Bedeutung gewinnen. In der Fokussierung auf "GYMWELT-Angebote" liegt damit ein wichtiges Standbein und großes Entwicklungspotenzial für eine erfolgreiche Vereinsarbeit der Zukunft.

Die GYMWELT ist ein geschütztes DTB-Markenzeichen und fungiert als Alleinstellungsmerkmal, mit dem sich die Turn- und Sportvereine attraktiv nach außen vermarkten können. Der Begriff GYMWELT verbindet die Tradition der GYMnastik mit der Vielfalt und den Trends der modernen WELT. Spaß, Fitness, Geselligkeit und Gesundheit stehen im Mittelpunkt.

Nicht zuletzt aufgrund der großen Chancen, die sich mit der Marke GYMWELT für unsere Vereine ergeben, hat sich der Badische Turner-Bund dazu entschieden, die Marke mit Nachdruck in Baden einzuführen und aufzubauen und in einer Vereinskampagne gemeinsam mit dem Schwäbischen Turnerbund anzuschieben.



Die große Vielfalt der GYMWELT erstreckt sich über die Angebotsbereiche "Fitness & Gesundheit", "Tanz & Vorführungen" sowie "Natursport". Dazu zählen unter anderem:

Fitness + Gesundheit

Allgemeine Gymnastik, Aroha®, Ausdauertraining, Aerobic (Fitness, Step), Bauch-Beine-Po, Body and Mind, Body-Workout, Gerätetraining, Group-Fitness, Gymnastikmix für Frauen, Jedermann-Gymnastik, Krafttraining, Männer-Fitness, Paarfitness, Pilates,

Rückentraining, Seniorengymnastik, Stretching, Stretch & Relax, Skigymnastik, Tai Chi, vereinseigene Fitnessstudios, Wellness, Yoga, Zirkeltraining, ...

"Unsere BTB-Vereine finden sich nahezu alle mit mindestens einem Angebot in der GYMWELT wieder."

Sonja Eitel, BTB-Vizepräsidentin Öffentlichkeitsarbeit

GYMWELT

halten und passive Mitglieder reaktiviert werden können. Eine einheitliche und exklusive Markenführung der GYMWELT, unterstützt durch Marketingmaßnahmen auf lokaler, regionaler und bundesweiter Ebene, soll dazu beitragen, den Verein auch künftig und nachhaltig als wichtigsten Anbieter für Fitness- und Gesundheitssports zu positionieren. Und das im vollen Bewusstsein und unter Schöpfung aus den traditionellen Stärken eines sozialen und gemeinschaftlichen Vereinslebens.

Die GYMWELT vor dem Hintergrund einer alternden Gesellschaft Die Auswirkungen des demographischen Wandels bekommen

auch die Vereine zu spüren. Dabei steigt nicht nur die Zahl "älterer" Menschen, sondern auch die Motive des Sporttreibens verlagern sich. Der prozentuale Anteil der sportaktiven Bevölkerung, die vorrangig am Wettkampfsport interessiert ist, verschiebt sich massiv zugunsten derer, die Angebote im Freizeit- und Gesundheitssport nachfragen. Bewegungsangebote für Ältere und Senioren bergen damit ein großes Entwicklungspotenzial im Verein.

Wobei hiermit nicht ausschließlich der klassische Gesundheits- oder Rehasport gemeint ist. Bei den "Golden Agern" der Zukunft werden wir es durch ein gestiegenes Bewusstsein für gesunde Lebensführung – häufiger noch als heute – mit leistungsfähigen und "sehr rüstigen" Seniorinnen und Senioren zu tun haben.

GYMWELT und Gesundheitsbewusstsein

Zu einer gesunden (und gesellschaftlich geschätzten) Lebensweise gehört lebenslanges Sporttreiben heute mehr denn je dazu. Auch in den jüngeren Jahrgängen rückt die Gesundheit weiter in den Fokus und damit auch die Bereitschaft, für qualitativ hochwertige Angebote zu bezahlen. Dass sich die Vereine gegenüber kommerziellen Anbietern nicht verstecken müssen, ist offenkundig, blickt man auf die hohe Zahl qualifizierter Übungsleiter und Trainer. In Verbindung mit der Angebotsvielfalt, der Flächendeckung und dem sozialen Preis-Leistungs-Verhältnis kaum zu überbieten! Was Turn- und Sportvereine genauso wie Verbände jedoch noch "trainieren" müssen, ist die offensive und selbstbewusste Vermarktung ihrer Angebote.

Gemeinsam stark mit der GYMWELT

Um "fit" für die Zukunft zu sein und zu bleiben, müssen sich Vereine und Verbände kontinuierlich weiterentwickeln und an gesellschaftliche, politische und wirtschaftliche Gegebenheiten anpassen – das ist unstrittig. Weitaus weniger eindeutig sind jedoch konkrete Schritte und Ansatzpunkte für eine erfolgreiche Vereinsentwicklung. Die GYMWELT hat das Potenzial, ein zentrales Werkszeug in diesem Prozess zu werden.

Für die kommenden Jahre haben sich der Badische und der Schwäbischer Turnerbund mit der so genannten "GYMWELT-Vereinskampagne" das Ziel gesetzt, die Vereine nachhaltig über ihre Fitness-, Freizeit- und Gesundheitsangebote zu stärken und ihre Angebotsvielfalt durch eine landesweit angelegte Kampagne in







Akrobatik, Ballett, Bewegungstheater & Pantomime, Breakdance, Cheerleading, Drums Alive, Folklore, Hip-Hop, Jazzdance, Jonglage, LaGYM®, Modern Dance, Musikgruppen, Seniorentanz, Showtanz, Spielmannszüge, Tanztreff, Videoclip Dancing, Vorführungen,



Boule, Geländelauf, Geocaching, Fahrradfahren, Inlineskaten, Klettern, Lauftreff, Parkour, Schneesport, Skifreizeiten, Slackline, (Nordic) Walking, Wandern, Wassersport,

Allein aus dieser Aufstellung wird ersichtlich: GYMWELT findet bereits heute in nahezu all unseren Turn- und Sportvereinen statt! "Das bedeutet im Umkehrschluss", so Vizepräsidentin Marianne Rutkowski, "dass unsere Mitgliedsvereine keinerlei Hürden bei der Einführung der Marke GYMWELT zu bewältigen haben!" Auch den Nutzen der GYMWELT für die Vereine bringt die BTB-Funktionärin klar auf den Punkt: "Die GYMWELT bietet eine einheitliche Dachmarke für den Fitness-, Freizeit- und Gesundheitssport im Verein und damit die große Chance, sich als attraktiver Anbieter auf diesem Sektor zu präsentieren und sich gegenüber Fitnessstudios, Volkshochschulen etc. abzuheben."



Mitgliederbindung und -gewinnung mit der GYMWELT

Nur über attraktive und zielgruppengerechte Angebote kann es gelingen, Mitglieder langfristig an den Verein zu binden und neue Zielgruppen zu erschließen. Facettenreiche Sport- und Bewegungsangebote aus dem künftigen Bereich der GYMWELT beweisen sich bereits heute in vielen Vereinen als erfolgreiches Mittel, mit dem scheidende Mitglieder aus Wettkampfgruppen im Verein ge-





die Öffentlichkeit zu tragen. Die GYMWELT-Vereinskampagne ist Teil der bundesweiten Markeneinführung der GYMWELT unter dem Dach des Deutschen Turner-Bundes.

Fokussierte Kommunikations- und Bildungsmaßnahmen der Verbände allein werden für den Markenaufbau jedoch nicht reichen.

Vielmehr bedarf es einer flächendeckenden, gemeinsamen Umsetzung und Einbindung der GYMWELT in den Turn- und Sportvereinen, um von der GYMWELT-Vereinskampagne profitieren zu können.

Da nahezu alle Vereine im Badischen Turner-Bund bereits über entsprechende Angebote verfügen, ist ihre Teilhabe an der GYMWELT-Vereinskampagne bereits mit einfachen Schritten umsetzbar.

"Ca. 25 Übungseinheiten wöchentlich, von Qi Gong über Yoga bis Boule, bieten wir im TUS Rüppurr bereits erfolgreich an. Die GYMWELT ist eine tolle Chance für uns, unsere Fitness-, Freizeit- und Gesundheitsangebote besser in der Öffentlichkeit zu platzieren. Wir freuen uns, als einer der ersten Vereine in Baden, dabei zu sein!"

> Günter Brümmer, Vorsitzender Turn- und Sportverein 1874 Rüppurr e.V.

"Die Einführung der Dachmarke GYMWELT Gymnastik + Fitness im Verein verläuft derzeit relativ einfach", resümiert Martina Haase, Vorsitzende Öffentlichkeitsarbeit TV 1880 Huchenfeld. "Die Vereinsstruktur lässt es ohne Schwierigkeit zu, eine Zuordnung der Vereinsangebote in die GYMWELT durchzuführen.

Wir waren uns schnell einig, dass wir unsere Erwachsenenangebote der Sparte Turnen in den drei Bereichen der GYMWELT gliedern werden. So haben wir im Sommer 2013 begonnen alle Veröffentlichungen mit dem GYMWELT-Logo zu versehen und auch die Homepage neu zu strukturieren."

GYMWELT ist unser gemeinsames Erkennungszeichen für erfolgreiche Vereinsentwicklung und Mitgliederbindung mit nichtwettkampforientierten Angeboten. Packen wir's gemeinsam an!



GYMWELT-Convention

Fitness und Aerobic L-145710

Termine: 04.10. - 05.10.2014 **Ort:** Waghäusel-Wiesental

Die genaue Ausschreibung mit den einzelnen Workshops bitte unter Bildungswerk@ Badischer-Turner-Bund.de anfordern oder die Veröffentlichung auf der BTB-Homepage unter www.Badischer-Turner-Bund.de verfolgen.

GYMWELT-Fachtagung

Dance & Gym L-145720

Termine: 29.03. - 30.03.2014

Ort: Lahr

Bewegtes Alter L-145730

Termine: 08.11.2014

Ort: Waghäusel-Wiesental

Badische Turnzeitung 11/2013___________13

"Die GYMWELT ist einfacher umzusetzen als gedacht! Als Praxisbeispiel für unsere Herbsttagung hatte ich die Angebote in meinem Turnverein Germania 1892 St. Ilgen e.V. schnell und problemlos in einem GYMWELT-Stundenplan neu strukturiert. Die neue, ansprechende Präsentation und die GYMWELT-Idee kamen super an."

Jeannette Kunoth, Fachwartin Dance & Aerobic und GYMWELT-Multiplikatorin im Turngau Heidelberg

Wie wird mein Verein Teil der GYMWELT?

Vier Fragen ...

- 1. Mein Verein ist Mitglied im BTB?
- 2. Mein Verein meldet seine Mitglieder unter Turnen?
- 3. Mein Verein bietet mindestens ein Angebot aus der GYMWELT an?
- 4. Mein Verein hat mindestens einen lizenzierten Übungsleiter (1. Stufe)?

... eine Antwort:

Können diese vier Fragen mit "Ja" beantwortet werden: Will-kommen in der GYMWELT! Im ersten Schritt einfach unter www. badischer-turner-bund.de/Sportarten/GYMWELT den Rückmeldebogen herunterladen, den Verein als Teil der GYMWELT anmelden und alle Fitness-, Freizeit- und Gesundheitssportangebote unter das GYMWELT-Logo stellen.

Im zweiten Schritt profitieren von ...

- ... kostenlosen Stundenplanvorlagen und alle GYMWELT-Angebote des Vereins übersichtlich und attraktiv im Vereinsheft und in der Öffentlichkeit präsentieren!
- ... kostenlosen Arbeitsmaterialien wie Arbeitshefte oder ansprechende Flyer- und Plakat-Vorlagen!
- ... zahlreichen GYMWELT Aus- und Fortbildungen!
- ... kostenloser "Starthilfe" durch Turngau- und BTB-Mitarbeiter!
- ... umfangreicher Öffentlichkeitsarbeit auf Verbandsebene!

Bei Fragen, Problemen und Anregungen stehen folgende GYMWELT-Ansprechpartner zur Verfügung:

Ansprechpartner in den Turngauen

Breisgauer Turngau

Dorothea Reymann, 07641 / 3673, reymann_fam@yahoo.de

Hegau-Bodensee-Turngau

Doris Weiler, 07731 / 836752, dwe.mail@t-online.de

Karlsruher Turngau

info@karlsruher-turngau.de

Kraichturngau Bruchsal

Gerlinde Trauth, 07275 / 95260, gerlinde-erwin-trauth@web.de

Heike Hörner, heike.hoerner@gmx.de

Main-Neckar-Turngau

Werner Wießmann, 09342 / 59527, werner.wiessmann@t-online.de

Uta Gallion, 06262 / 2962, uta.gallion@grn1.de

Turngau Heidelberg

Herma Dörflinger, 06221 / 382423, breitensport@turngau-heidelberg.de

Jeanette Künoth, 06224 / 9020124, jea-kunoth@gmx.de

Turngau Mannheim

Konrad Reiter, 0621 / 874516, konrad_reiter@yahoo.de

GYMWELT



Turngau Mittelbaden-Murgtal

Annerose Schmidhuber, 07229 / 181712, Turngau-Mittelbaden-Murgtal@t-online.de

Ansprechpartner BTB-Geschäftsstelle/BTB-Regionalreferenten Sebastian Geiss, 0721 / 1815-28,

sebastian.geiss@badischer-turner-bund.de

Rainer Klipfel, 07643 / 780, rainer.klipfel@btb-regional.de

Rebekka Ulrich, 06201 / 6790214 oder 0176 - 61029018, rebekka.ulrich@btb-regional.de

GYMWELT online unter:

www.badischer-turner-bund.de/Sportarten/GYMWELT

"Ich freue mich, die GYMWELT-Kampagne in die Gaue und Vereine bringen zu können. Sie ist eine tolle Möglichkeit für die Vereine, sich mit ihren vielfältigen und hochqualifizierten Angeboten gemeinsam nach außen zu präsentieren. Das haben auch viele Vereine bereits erkannt und ihr Interesse an der GYMWELT bekundet."

Rebekka Ulrich, BTB-Regionalreferentin Rhein-Neckar

Infoveranstaltungen rund um die GYMWELT

Für alle Neugierigen bieten wir zwei Infoveranstaltungen rund um das Thema GYMWELT an

- am Sonntag, den 29. Dezember 2013
 von 12.00 13.30 Uhr in der Messe Freiburg
 und
- am Samstag, den 4. Januar 2014
 von 16.30 18.00 Uhr in der Europahalle
 Karlsruhe

jeweils im Vorfeld der TurnGala von BTB und STB, die im Anschluss kostenfrei besucht werden kann.

Die Teilnehmerplätze sind begrenzt, maximal zwei Personen/Verein. Wer teilnehmen möchte, schickt bitte seine verbindliche Anmeldung formlos per Mail an: sebastian.geiss@badischer-turner-bund.de







GYMNASTIK + FITNESS IM VEREIN



ENSINGER IST SPORT

DIE Calcium-Magnesium-POWER-QUELLE





Vom 19. bis 22. September 2013:

Erlebnisreiche WANDERTAGE in den Vogesen

Vorbereitet wurde die Wanderung von Bernhard Reiß, Ausbilder für Wanderwarte im Badischen Turner-Bund, und von Karl-Heinz Bergmann, dem stellvertretenden BTB-Landeswanderwart. GPS-mäßig unterstützt mit Grafiken, Tabellen, Berechnungen und Zeitvorgaben von Hubert Gastinger, kontrollierender Wanderer war Klaus Pfendler.



Quartier für die 26 Wanderfreunde war das "Hotel du Park Majestic" in Niederbronn les Bains. Die Gruppe stand "gestiefelt und gespornt" am Donnerstagmorgen, dem 19. September, um 10 Uhr vor dem Hotel, um in den nächsten vier Tagen den französischen Teil des Wasgaues kennenzu-





Ab Hotel, ein sehr moderater Anfang nur leicht steigend führten uns die Scouts auf bequemen Waldwegen durch herrliche Buchenwälder. Es war feucht und in den höheren Regionen neblig mit leichtem Niesel. Zunächst war kein Berg zu erkennen, doch die versprochenen Höhenmeter folgten auf dem Fuß. Schmale, steile Pfade führten uns auf den "Grand Winters-

berg", dem höchsten Berg der Nordvogesen mit seinem hohen Turm. Zurück ging es über Col Borneberg – Col Wolfen – Wolfenthal nach Niederbronn.

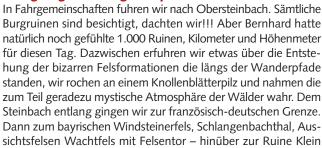
2. Tag: Burgen



Mit Fahrgemeinschaften fuhren wir zum Wineckerthal. Burgen, das heißt was von ihnen übrig blieb, stehen immer ganz oben und dazwischen liegen ein oder zwei Täler. Wir eroberten Burgruine Schoeneck, Ruine Wineck, Ruine Wittschlössel, durch Col

> de Wineckerthal - Col du Gruenentahl die Ruine Windstein mit Nord- und Südanlage, danach gingen wir über Chateau Neu Windstein zurück zu den Autos. Bernhard erzählte uns bei jeder Burg interessante, geschichtliche Fakten. Das Wetter wurde immer besser, auf einer der Burgen konnten wir im Sonnenschein unsere wohlverdiente Rucksackverpflegung genießen.

3. Tag: Tag der Königsdisziplin



Arnsburg – Burg Wasigenstein, zum Maimont mit Besichtigung einer keltischen Opferschale, Ruine Blumenstein, Wegelnsbach, Zigeunerfelsen und dem Langenbachtal entlang, bis zu den Autos. Von unten konnte man die "erwandernden" Felsen zum Teil sehen und sich auf die Schulter klopfen. Nach dem Abendessen hatten wir noch die Kraft für Gesang, mit Akkordeonspieler Klaus und Gitarrist Dieter. Karl Heinz überraschte Bernhard mit einem Präsent und einem herzlichen Dankeschön für 15 Jahre Wanderführung in den Vogesen. Die Tour steckte uns allen in den Knochen und es wurde nicht sehr spät.

4. Tag: Kleine Abschiedswanderung

Mit gepackten Koffern fuhren wir zum Fleckenstein. Wanderung bei schönstem Wetter zur Ruine Froensburg, Ruine Fleckenstein und hinunter zum Gimbelhof um gemeinsam Mittag zu essen. Es waren wieder unvergessliche Tage, großartig vorbereitet und organisiert. Ich bringe diese "Wasgautage" auf einen einfachen Nenner: Auf j e d e m Berg steht eine Burgruine und es lohnt sich hochzusteigen. Daten - dieses Mal die Quersumme aus drei GPS-Speichern - 61 km, 2.346 Höhenmeter die Runtermeter erspare ich mir dieses Mal und die gewanderte Durchschnittsgeschwindigkeit der Gruppe würde uns sowieso keiner glauben.

Ulrike Schroeder

Wandertage in den Mittelvogesen 2014

Das Bruchetal bildet die geologische Grenze zwischen den Nord- und Südvogesen. Die höchsten Erhebungen (im Nordwesten der Donon, im Südosten das Champ du Feu) der Mittelvogesen mit Weitblicken in den Schwarzwald und die Südvogesen sind unser Wanderrevier 2014. Bei allen Touren sind Höhenunterschiede bis zum 1.000 m (im Auf- und Abstieg) zu bewältigen. Die Wanderwege sind anspruchsvoll (zumeist Pfade), erfordern eine gute Kondition und Trittsicherheit und vor allem eine gute Ausrüstung (hohe Wanderschuhe, Wanderstöcke, entsprechende Kleidung) sowie Rucksackverpflegung.

"Wanderhalbschuhe werden nicht akzeptiert."

18. - 21. September 2014 Termin:

Unterkunft: Hotel- Restaurant le Velleda, Col du Donon,

F - 90200 Grandfontaine, Tel. 0033088972032

Treffpunkt: Donnerstag 18.09.2014 bis 10 Uhr am Hotel

215,00 Euro Einzelzimmer Kosten:

205,00 Euro Doppelzimmer (pro Person) Leistungen: 3x HP, Frühstücksbüffet, 4-Gänge Menü,

Schwimmbad, Sauna, alle Zimmer mit Bad oder

Dusche, WC und TV, 4 geführte Wanderungen

Privat-PKW oder Fahrgemeinschaften

Anreise: Wer möchte kann auf eigene Kosten einen Tag früher anreisen. Tel. 0033388972032, restaurant.velleda@wanadoo.fr Anmeldung: Karl-Heinz Bergmann, Unter dem Waldweg 7a,

> 78199 Bräunlingen, Tel. 0771 61421, Fax 0771 92039682 oder kh.bergmann@t-online.de Postbank Karlsruhe, Nr. 88942753, BLZ 66010075

Mit der Anmeldung werden 50 Euro p.P. fällig.

Anmeldeschluss: 15. Februar 2014

Konto:

Das Gruppenerlebnis steht im Vordergrund.

Bernhard Reiß und Karl-Heinz Bergmann Leitung:







Der offizielle Turnfest-Bildband

Metropolregion-Rhein-Neckar-2013



Die 216-seitige Turnfest-Dokumentation in Wort und Bild zum Preis von

29,95 Euro pro Stück')

Der Turnfest-Bildband kann unter der Bestell-Nr. 38019 bestellt werden: DTB Service GmbH, Kornelia Bernhofer, Otto-Fleck-Schneise 8, 60528 Frankfurt Fax: 069/67801-108, E-Mail: kornelia.bernhofer@dtb-online.de

Dauerteilnehmer und Tagesgäste hauchten in der Pfingstwoche der Metropolregion Rhein-Neckar "Leben in Bewegung" ein. Der Bildband dokumentiert den speziellen Charakter des Turnfestes 2013 und lässt die Erinnerungen an die Woche und die spezielle Atmosphäre Revue passieren.

*) zzgl. 4,95 Euro Porto und Verpackung. Ab 10 Stück versandkostenfrei.

www.turnfest.de



SCHULSPORT BREITENSPORT LEISTUNGSSPORT GYMNASTIK FITNESS THERAPIE

Gotthilf Benz_® Turngerätefabrik GmbH + Co. KG

Grüninger Straße. 1-3 | D-71364 Winnenden | Tel. 07195 / 69 05 - 0 | Fax 07195 / 69 05 - 77 | info@benz-sport.de

Erneut führen

ZWEI FRAUEN die Badische Turnerjugend



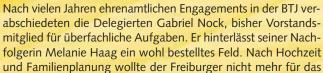


Die Badische Turnerjugend (BTJ) wird auch nach den diesjährigen Wahlen bei der Vollversammlung, dem höchsten Gremium der BTJ, in den nächsten beiden Jahren von einem weiblichen Duo geführt. Während Sabine Reil (Kraichtal) von den nahezu 100 Delegierten in ihrem Amt bestätigt wurde, folgt Kerstin Eisele (Bühl) Dr. Kerstin Sauer, die ihr Ehrenamt während der letzten Legislaturperiode aus persönlichen Gründen niederlegen musste.

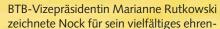
Eisele, vielen TurnerInnen noch unter dem Namen Kerstin Kollinger bekannt, rückt im BTJ-Vorstand quasi auf, sie war bereits jahrelang als Jugendvorstandsmitglied für Kinderturnen aktiv. Die frisch gebackene Mutter sieht der neuen Aufgabe relativ gelassen entgegen. "In dem Vorstandsgremium macht das Arbeiten viel Spaß, deshalb habe ich mich dazu entschlossen, für das Amt der BTJ-Vorsitzenden zu kandidieren und danke den Delegierten für das große Vertrauen" erklärte sie nach den For-<mark>malitäten zufrieden. Die 30-Jährige</mark> wurde bei der Vollversammlung der BTJ am 19. Oktober in Weil/Haltingen ebenfalls einstimmig von den Vertretern aus allen 13 badischen Turngauen gewählt. Neu im Vorstandsgremium ist Lisa Ruch,

die 21-Jährige übernimmt in Zukunft die Aufgaben im Bereich Kinderturnen von Eisele. Ebenfalls neu in der Jugendleitung ist Melanie Haag, sie ist ab sofort für die überfachliche Jugendarbeit zuständig. Ein kleiner Wermutstropfen ist, dass sich für die Position des Jugendvorstandsmitglieds für Gruppenarbeit niemand zur Wahl gestellt hat, "aber wir werden versuchen die entsprechen-

den Aufgaben im Team zu bewältigen" sagte Sabine Reil, ergänzt aber sofort "dass wir versuchen werden dieses Amt schnellstmöglich kommissarisch zu besetzen." Ansonsten werden die bewährten Führungskräfte ihre Aufgaben in der BTJ weiter wahrnehmen, das komplette Team wurde ebenfalls ohne Gegenstimme in den jeweiligen Ämtern bestätigt.



Führungsgremium kandidieren, "dennoch bleibe ich der BTJ erhalten, sicherlich sehen wir uns oft wieder, beispielsweise beim Jugendzeltlager in Breisach" bekundete er etwas wehmütig nach seinen Abschied aus der Führungsriege. "Gerade das Internationale Zeltlager hat mein Leben geprägt, die Erinnerungen werde ich ein Leben lang nicht vergessen" blickt er stolz auf die vergangenen Jahre zurück.



amtliches Engagement mit der Friedrich-Ludwig-Jahn-Münze aus, die sehr persönliche Verabschiedung durch seine ehemaligen Vorstandskollegen und lang anhaltender Applaus der Delegierten bekundeten weiterhin die Wertschätzung seiner Arbeit.

Ebenfalls offiziell verabschiedet wurde bei der Delegiertenversammlung die ehemalige BTJ-Vorsitzende Dr. Kerstin Sauer, die ihr Amt im Laufe der Legislaturperiode aus persönlichen Gründen

niederlegen musste. Standing ovations aller Delegierten honorierten ihr langes Wirken im Turnsport. "Ich bin total überwältigt und werde mich sicherlich auch in Zukunft bei den Veranstaltungen der BTJ blicken lassen, mehr als 10 Jahre in der BTJ vergisst man nicht einfach so" sagte die promovierte Apothekerin nach der Zeremonie.

Mit Christine Keller verlässt ein kooptiertes Mitglied den Jugendvorstand, sie hat in den letzten Jahren immer wieder vielfältige Aufgaben wahrgenommen, bleibt der BTJ aber weiter als Fachwartin Gerätturnen erhalten.

Nach über 11 Jahren als Jugendreferent hat der hauptamtliche Mitarbeiter Paul Lemlein die BTJ bereits Anfang des Jahres verlassen, er hat in der Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes andere Aufgaben übernommen, sein bisheriges Arbeitsfeld liegt nun in den Händen von Claudia Hellriegel und Fabienne Kohnle.













Seit einiger Zeit ehrt die Badischen Turnerjugend Nachwuchskräfte im turnerischen Ehrenamt, ohne deren Wirken die Arbeit der BTJ nahezu undenkbar ist. Die beiden BTJ-Vorsitzenden zeichneten Katharina Ruf und Melanie Haag, welche beide bereits seit Jahren als Betreuer beim 11-tägigen Internationalen

Jugendzeltlager der BTJ in Breisach aktiv sind, beim Landeskinderturnfest und weiteren Großveranstaltungen unentbehrliche Mitarbeiter sind, als BTJler des Jahres aus, als kleines Dankeschön überreichte Reil beiden eine Eintrittskarte für die TurnGala.



Unter dem Motto "Ab in den Süden" waren die Delegierten der Vollversammlung an den südlichsten Punkt im Badischen Turner-Bund gereist, die Hauptorganisation der Delegiertenversammlung lag in den Händen von Sabine Geiger, Nicole Elsässer und Silke Springer, dem bewährten Führungsteam der Markgräfler Hochrhein Turnerjugend und dem TV Haltingen unter Federfüh-

rung des Vorsitzenden Peter Reinacher. Vor dem parlamentarischen Teil stimmten sich die Jugendvertreter bei den 90-minütigen praktischen Arbeitskreisen Akrobatik, LaGym und einem

Workshop zu immer wichtiger werdenden Thema Social Media aktiv ein.

In ihren Grußworten gingen Oberbürgermeister Wolfgang Dietz, Peter Reinacher, BTB-Vizepräsidentin Marianne Rutkowski, Christian Keipert, Vorsitzender der Deutschen Turnerjugend, der Gauvorsitzende des Markgräfler-Hochrhein-Turngaus Dieter Meier und Nicole Elässer der Turngaujugend unisono auf die eminent wichtige Jugendarbeit ein und lobten die BTJ für die vielen Veranstaltungen, angefangen vom Landeskinderturnfest, die bewährte Wettkampfreihe Turnerjugend Bestenkämpfe, die vielen Ausund Fortbildungen und über-





fachlichen Angebote. Sabine Reil gab den Dank aber umgehend auch an das Plenum weiter "Dank Euch haben wir aus der BTJ das gemacht, was sie jetzt verkörpert, ohne Euch geht es nicht. Es ist eine Bereicherung mit so vielen engagierten Menschen zusammenarbeiten zu dürfen" führte sie sehr zufrieden weiter aus.



Nach einem tollen Abendprogramm in der Hans-Thoma-Schule rockten alle das Tanzparkett bis früh in den Morgen. "Es ist uns enorm wichtig, dass wir so auch das Gemeinschaftsgefühl und den Spaß am Ehrenamt den jungen Nachwuchskräften vermitteln" sagte BTJ-Vorsitzende Kerstin Eisele. Sie sollte mit ihrer Aussage

recht behalten, viele Delegierten bekundeten bereits jetzt Interesse bei der nächsten Vollversammlung der BTJ im Jahr 2015 im Kraichturngau-Bruchsal wieder als Vertreter der Turnerjugenden zur Verfügung zu stehen.



Der Landesjugendvorstand im Überblick

Vorsitzende der BTJ: Sabine Reil (Kraichtal) Vorsitzende der BTJ: Kerstin Eisele (Bühl)

Vorstandsmitglied für

Kinderturnen: Lisa Ruch (Dielheim)

Kinderturnen: Dominik Mondl (Mannheim)
Jugendturnen: Matthias Kohl (Gaggenau)

<mark>überfachliche Jugendarbeit: Melanie Haag (Hornberg)</mark>

Lehrwesen: Sabine Ernst (Mannheim)

Gruppenarbeit: unbesetzt

Wettkampfsport: Christian Scherer (Freiburg) Öffentlichkeitsarbeit: Ralf Kiefer (Birkenfeld)

In den nächsten Monaten werden die neu gewählten Amtsträger im Landesjugendvorstand in der Badischen Turnzeitung vorgestellt.

In den Ämter der Landesjugendfachwarte wurden bestätigt:

Aerobic: Thamara Schuster (Stockach)
Faustball: Dominik Mondl (Mannheim)

Gerätturnen weiblich: Christine Keller (Dossenheim)

Indiaca: Daniel Karotsch (Malterdingen)
Leichtathletik: Kurt Freischlag (Eschelbronn)
Orientierungslauf: Kirsten König (Steinen)
Rhönradturnen: Frank Adelbert (Keltern)
Trampolinturnen: Norbert Raufer (Karlsruhe)

BTJ-Aktuell



"PROJEKTWERKSTATT JUGENDTURNEN" mit Frauen-Überschuss

Mit 160 Teilnehmern erfreute sich die Projektwerkstatt Jugendturnen der Badischen Turnerjugend (BTJ) auch in diesem Jahr erneut großer

Beliebtheit. "Vor allem die männlichen Teilnehmer hatten viel Spaß", sagte Jugendvorstandsmitglied für Lehrwesen, Sabine Ernst, schmunzelnd, "hatten wir bei der dreitägigen Weiterbildung doch mit 150:10 einen gehörigen Überschuss an Damen, das hat der eine oder andere Teilnehmer sichtlich genossen".

Die Projektwerkstatt eröffnete Florian Maier, Landesreferent des Evangelischen Jugendwerks in Württemberg, mit dem Impuls-Referat zu dem Thema "Social Media für Vereine – Chancen und Risiken" dem nahezu 140 Teilnehmer beiwohnten. "Das verdeutlicht, welchen Stellenwert das Thema Social Media in den Vereinen hat, es ist aus dem Alltag der Online-Kommunikation überhaupt nicht mehr wegzudenken. "Wer seinen Mitgliedern einen optimalen Kommunikationsfluss bieten möchte, muss in den sozialen Netzwerken aktiv sein", betonte Matthias Kohl, Vorstandsmitglied für Jugendturnen in der BTJ vehement.



Das Angebot der Projektwerkstatt war erneut breitgefächert, so dass jeder Teilnehmer aus einer Vielzahl von Angeboten wählen und die Arbeitskreise besuchen konnte, die für seine persönliche Weiterqualifikation sinnvoll sind. Besonders beliebt waren auch 2013 traditionell die "klassischen Arbeitskreise" zum Gerätturnen, der Kernsportart im Badischen Turner-Bund. Auch

im Bereich Gymnastik und Tanz boten die BTJ-Verantwortlichen mit MTV-Moves, Modern Dance und Step Choreografie ein Angebot über die gesamte Bandbreite. Weiterhin waren Arbeitskreise zu den Individualsportarten Trampolin und Rope Skipping, sowie den in Baden fest verwurzelten Turnspielen im Angebot. Auch zu den neuesten Trends LaGym, Slackline und Parkour informierten hochqualifizierte Referenten die zahlreichen Tagungsteilnehmer. Ebenso wenig fehlten die Themenbereiche Fitness/ Gesundheit und Trendsport mit Arbeitskreisen zu Pilates, Airtrack in Kooperation mit Aitrack Europe, Rückentraining mit dem Flexibar und Freestyle Frisbee. "Wir sind mit dem Ablauf und der Beteiligung an der Projektwerkstatt Jugendturnen äußerst zufrieden, von den 46 ausgeschriebenen Arbeitskreisen haben 41 stattgefunden, manche davon aufgrund der großen Nachfrage auch mehrfach", resümiert Fabienne Kohnle aus dem Jugendreferat der BTJ zufrieden. Und sie ergänzt, "dass der ausrichtende



Verein FV 1912 Wiesental wieder die besten Voraussetzungen für die Fortbildungsveranstaltung geschaffen hat, angefangen von den Hallen, über die Verpflegung bis zu den Übernachtungsmöglichkeiten vor Ort – besser hätte es nicht sein können". Die nächste Projektwerkstatt Jugendturnen wird voraussichtlich im Oktober 2015 stattfinden.

BTJunior startet mit elf Teilnehmern ins neue Ausbildungsjahr

Bereits zum vierten Mal starteten Ende Oktober die neuen "BTJunioren" in Altglashütten zum ersten Schulungswochenende. "Eine Ausbildung, die sich jetzt schon im Lehrgangsprogramm des BTB etabliert hat, und für uns in der Nachwuchsgewinnung sehr wichtig ist", so das aus-



scheidende Vorstandsmitglied Gabriel Nock bei der Vollversammlung der Badischen Turnerjugend.

Neben verschiedenen Spielideen für die eigene Trainingsstunde oder für Vereinsfreizeiten standen organisatorische Inhalte auf dem Programm. "Unser Ziel ist es, den motivierten Jugendlichen aus unseren Vereinen Hilfen für ihre eigene Jugendarbeit im Verein an die Hand zu geben", so Lehrgangsleiter Dominik Mondl. "Und die Resonanz der letzten Jahre zeigt uns, dass es diese Jugendlichen noch gibt. Alle haben bereits seit Jahren in der Arbeit mit Kindern Erfahrung gesammelt oder haben beruflich die-

sen Weg eingeschlagen". Damit stellt sich das Programm gegen die vorherrschende Meinung, Jugendliche seien heutzutage nur noch am eigenen Wohl und dem PC oder Fernseher interessiert. Wenn das Angebot stimmt, stimmt auch die Nachfrage.



Von seiner schönsten Seite zeigte sich das Freizeit- und Bildungszentrum des BTB. Alle

geplanten Freiluftaktionen, unter anderem auch das schon etablierte Bogenschießen, konnten planmäßig durchgeführt werden.

Weitere Schulungsinhalte waren ein Überblick über die Sportstruktur in Deutschland, sowie Zuschüsse oder das Planen und Durchführen eines Abendprogrammes für Kinder. "Aufgrund der großen Vorerfahrung der diesjährigen Teilnehmer konnten wir hier wirklich einiges Aufarbeiten und Ideen austauschen und entwickeln", zeigt sich auch Boris Münzer sehr zufrieden mit der Gruppe. Der Lehrer und Sportpädagoge aus Speyer ist seit Anfang an mit im Boot und hat nach eigener Aussage sehr viel Spaß am Projekt 'BTJunior'. "Ich freue mich jedes mal wieder mit dabei sein zu können und mit diesen Jugendlichen etwas entwickeln zu können, obwohl ich mit dem Turnen als solches eigentlich nichts am Hut habe", sagt Münzer verschmitzt. Das nächste Wochenende ist auch schon in Planung. Als Teil der Ausbildung müssen die Teilnehmer eine Kinderfreizeit selbst planen und durchführen. Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigen, dass gerade beim praktischen Umsetzen das Meiste hängen bleibt und die Verknüpfung von Theorie und Praxis gut ankommt.

Einen Kurzbesuch gab es ebenfalls. Melanie Haag, neues Vorstandsmitglied der BTJ für überfachliche Jugendarbeit, ließ es sich nicht nehmen, am Samstag für ein paar Stunden vorbeizukommen und sich die Ausbildung in der Realität anzuschauen. "Ich war total begeistert, was hier geleistet wird. Gerne wäre ich länger geblieben", stellte Haag der Gruppe ein positives Zeugnis aus. Das nächste Ausbildungswochenende findet Anfang April 2014 statt.



Fortbildungsreihe Forum Kinderturnen 2014 unter dem Motto

"KINDERTURNEN – EINE RUNDE SACHE"



Die Badische Turnerjugend geht auch im kommenden Jahr mit der beliebten Tagesfortbildung "Forum Kinderturnen" auf Tour.

Von Februar bis Mai macht sie in allen 13 Turngauen Station, so dass von Wertheim bis zum Bodensee alle Interessenten die Möglichkeit haben, sich in ihrer Nähe neue Anregungen für attraktive Turnstunden im Bereich Eltern-Kind-& Kleinkindergruppen zu holen.

Weitere Informationen zur Veranstaltungsreihe und den Meldemodalitäten sind dem Flyer zu entnehmen, der dieser BTZ-Ausgabe beiliegt und auch unter www.Badische-Turnerjugend.de abzurufen.

NACHWUCHS bei Kerstin und Markus Eisele

Die Großfamilie "Badische Turnerjugend" hat Zuwachs bekommen. Am 12. September erblickte mit **Karla** eine neue

Erdenbürgerin das "Licht der Welt". Karla ist die Tochter der BTJ-Vorsitzenden Kerstin Eisele und von Markus Eisele. Ihren ersten großen öffentlichen Auftritt hatte Karla im zarten Alter von fünf Wochen bereits bei der Vollversammlung der Turnerjugend in Weil am Rhein. Die BTJ beglückwünscht Kerstin und Markus Eisele zur Geburt ihrer kleinen Tochter.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH zur Hochzeit

"Minchen" hat geheiratet – allerdings nicht ihren langjährigen Partner "Muck". Vielmehr ehelichte Simone Decker ihren Karl-Heinz und trägt jetzt den Nachnamen Lehmann. Die Badische Turnerjugend wünscht den beiden frisch Vermählten alles Gute für die gemeinsame Zukunft und hofft, dass Simone Lehmann auch weiterhin als badisches Kinderturnfest-Maskottchen bei vielen Veranstaltungen aktiv sein kann.





ANZEIGEN



25 JAHRE JUNG!

GESTERN | HEUTE | MORGEN

www.regenbogen.de

Badische Turnzeitung 11/2013__________21

Allgemeine Gymnastik

LANDESBESTENKÄMPFE

Einzel und Mannschaft

Ende Oktober fanden in Sinzheim die diesjährigen Landesbestenkämpfe Einzel und in der Mannschaft der Gymnastik statt. Fünf Vereine meldeten zusammen über 70 Gymnastinnen, ein sehr erfreuliches Meldeergebnis. Alle Gymnastinnen zeigten einen Dreikampf mit den Handgeräten Ball, Band und Keulen.



Der Wettkampftag begann mit den Jüngsten der AK 9, AK 10 und AK 11. Hier zeigten die Gymnastinnen schon sehr schöne und ansprechende Übungen, die von den mitgereisten Eltern und Trainerinnen mit viel Applaus honoriert wurden. Im Anschluss daran zeigten die Mädchen der AK 12 und der AK 13 ihr Können. Diese Gymnastinnen zeigten mit ausdrucksstarken und stabilen Übungen ebenfalls sehr gute Leistungen.

Am Ende des Wettkampftages traten noch die AK 14/15, die AK 16/17 sowie die AK 18+ an. Diese Gymnastinnen zeigten ansprechende Übungen, die von den Kampfrichterinnen mit hohen Wertungen belohnt wurden. Insgesamt war es ein sehr schöner Wettkampftag auf hohem Niveau mit einem überaus gastfreundlichen Verein als Ausrichter.

Ergebnisse Einzel

AK 9: 1. Katharina Grischkwoski, 2. Sonja Schweizer, 3. Milina Tamkowitsch (alle TV Oberachern), 4. Selma Hennegriff (TV Kork), 5. Jana Bachmann (DJK Bruchsal), 6. Paula Dünkel (TV Kork),

7. Scigliana Farao, 8. Laura Müller (beide TV Oberachern)

AK 10: 1. Jule Schumann (TV Kork), 2. Deniz Batu (DJK Bruchsal), 3. Nena Schumann (TV Kork), 4. Sidney Grewelding (TV Oberachern), 5. Poina Maslobojw, 6. Silva Schweigert, 7. Luisa Reiser (alle DJK Bruchsal), 8. Merle Gevers (TV Kork), 9. Alina Wolf (TV Oberachern), 10. Luisa van Vlodrop, 11. Lilly Jungblut (beide DJK Bruchsal)

AK 11: 1. Charlotte Kern, 2. Serine Mahmoudi (beide TV Kork), 3. Lara Siegele (DJK Bruchsal), 4. Lea Dogan (TV Kork), 5. Saskia Huck (TB Sinzheim)

AK 12: 1. Luisa Früh (TV Oberachern), 2. Alina Kaya (TV Kork), 3. Miriam Andrashazi (DJK Bruchsal), 4. Sarah Dietrich, 5. Tayana Lusch, 6. Zoé Rausa, 7. Ann-Kathrin Haag (alle TV Kork), 8. Johanna Becker, 9. Lesly Vogel, 10. Marie-Sophie Hepp (alle TB Sinzheim)

AK 13: 1. Lara Kollmannsberger, 2. Anja Winkler, 3. Viktoria Wolf, 4. Julia Fengler (alle TV Oberachern), 4. Deborah Kohl (TV Mosbach), 6. Violetta Karlin (TV Oberachern)

AK 14/15: 1. Mandy Ringwald, 2. Luisa Decker, 3. Helen Löbner, 4. Sina Höss, 5. Nicole Winkler und Valeska Zink (alle TV Oberachern), 7. Louisa Kehret, 8. Chiara Schumann (beide TV Kork), 9. Lara Köhler (TV Mosbach), 10. Celine Dietrich (TV Kork), 11. Julia Waschitschek (TV Mosbach), 12. Hannah Bosse (TB Sinzheim)

AK 16/17: 1. Anna Adler (TV Oberachern), 2. Lena Busch (DJK Bruchsal), 3. Alis Angelucci (TV Kork), 4. Ann-Kathrin Remmele, 5. Susen Poppe (beide DJK Bruchsal), 6. Rebecca Neubert (TV Mosbach), 7. Celine Bilger, 8. Annike Bresagk (beide TB Sinzheim)

AK 18+: 1. Vanessa Linderer (TV Oberachern), 2. Marissa Binz (TB Sinzheim)

Ergebnisse Mannschaft

AK 9: 1. TV Oberachern

AK 10/11: 1. DJK Bruchsal, 2. TV Kork, 3. TV Mosbach **AK 12/13:** 1. TV Oberachern, 2. TV Kork I, 3. TV Kork II,

4. TV Mosbach

AK 14/15: 1. TV Oberachern, 2. TV Mosbach, 3. TB Sinzheim

AK 16/17: 1. DJK Bruchsal, 2. TV Kork, 3. TV Mosbach

AK 18+: 1. TV Oberachern, 2. TB Sinzheim

Beatrice Sackmann

Gerätturnen

166 KAMPFRICHTERINNEN

erhielten C-Lizenz

Im Herbst fanden die Kampfrichterlehrgänge für das Gerätturnen weiblich C-Lizenz statt. An vier verschiedenen Lehrgangsorten wurden die Teilnehmer auf die aus Theorie und Praxis bestehenden Prüfung vorbereitet. Vielen Dank an Christel Laurinat (TB Grenzach-Wyhlen), Claudia Stephan (TuS Seckenheim), Maria Ruf (TV Überlingen) und Christa Wolf (TV Bischweier) für die hervorragende Verpflegung und Ausrichtung der Lehrgänge.

Insgesamt haben sich 178 Kampfrichter der Herausforderung gestellt. Davon konnten 166 Kampfrichter eine neue C-Lizenz, die

ihre Gültigkeit bis Dezember 2017 hat, erteilt werden. Die beste Prüfung mit 105 Punkten von 110 Punkten max. erreichbaren, erzielte Yvonne Lehringer-Fritz vom TV Tumringen. Der beste Verein (7 Kampfrichterinnen erzielten zusammen 694 Punkte) war der TuS Bräunlingen unter der Führung von Melitta Maier.

Um für das Landesturnfest 2014 gerüstet zu sein, werden natürlich weitere Kampfrichter-Lehrgänge im Bereich Gerätturnen weiblich im Frühjahr 2014 angeboten werden (Ausschreibung im BTZ-Jahresprogramm).

Eveline Schmidl,

Beauftragte Kampfrichterwesen Gerätturnen weiblich



Deutschland-Pokal der Senioren in Spich:

VOLLE PUNKTZAHL

für Lydia Rößler am Sprung

Beim Deutschland-Pokal der Senioren in Troisdorf-Spich sammelten die badischen Teams fleißig Medaillen. Zweimal Gold, einmal Silber und einmal Bronze standen am Ende auf dem badischen Konto.

Den Wettkampf eröffneten die Frauen der Altersklasse 40+ und 50+ sowie die Männer der Altersklasse 45+. Bei den Männern ging ein badisches Team mit Frank Brauhardt, Oliver Buchmann, Gerhard Durm, Armin Grether, Joachim Hörner und Frank Jöhle an den Start. Am Ende standen 176,30 Punkte auf dem Konto der Mannschaft. Groß war der Jubel als bei der Siegerehrung feststand, dass die Männer aus Baden hinter den Teams aus Thüringen und Schleswig-Holstein den dritten Platz erkämpft hatten.



40+ Frauen, 50+ Frauen und 45+ Männer

In der Damenklasse 40+ ging ebenfalls ein Team aus Baden an die Geräte. Mit Tanja Lehmann, Jeannette Matheis, Dagmar Rothardt, Petra Ruggaber, Petra Vetter und Annette Wirth turnten einige der Siegerinnen des vergangenen Jahres. Somit war man gespannt, ob die Titelverteidigung gelingen würde. Mit sauberen Übungen und einer tollen Mannschaftsleistung durfte die Mannschaft am Ende mit über sechs Punkten Vorsprung auf die Mannschaft des Märkischen Turner-Bundes ganz oben aufs Siegerpodest steigen. Damit ging der Titel in der AK 40+ bei den Frauen erneut nach Baden.

Bei den Frauen der Altersklasse 50+ wurden die Anforderungen der KM 4 verlangt. Die älteste Wettkampfteilnehmerin mit stolzen 72 Jahren kam aus Thüringen. Baden ging in der Besetzung Simone Adamczak, Ursula Neckermann, Eveline Schmidl, Claudia Vollert und Sari Zimmermann an den Start. Mit guten Leistungen erreicht die Mannschaft am Ende den fünften Platz knapp hinter der Mannschaft vom Rheinischen Turner-Bund.

Während die Mannschaften des ersten Wettkampfdurchganges das tolle Verpflegungsangebot des Ausrichters genießen und schon feiern durften, mussten die "jungen Senioren und Seniorinnen" der Altersklasse 30+ männlich und weiblich sowie die ältesten Turner im männlichen Bereich der AK 60+ an den Start gehen.

Der älteste Teilnehmer im männlichen Bereich mit 82 Jahren kam aus Sachsen. Leider waren in dieser Wettkampfklasse nur noch zwei Mannschaften, der Badische Turner-Bund und der Sächsische Turn-Verband, am Start. Beide Teams lieferten sich einen spannenden Zweikampf. Am Ende siegte die Mannschaft aus Sachsen



30+ Frauen und 60+ Männer

vor dem badischen Team mit Klaus Burger, Jürgen Fischer, Klaus Geiger, Guntram Härdle, Augustin Moser, Reinhard Reetz und Robert Rosenstiel.

Bei den Männern 30+ traten vier Landesturnverbände mit ihren Mannschaften an. Leider konnte hier keine Mannschaft aus Baden an den Start gehen, da viele aktive Turner als Kampfrichter oder anderweitig im Einsatz waren. Klaus Geiger, Beauftragter für das Seniorenturnen männlich im Badischen Turner-Bund, hofft aber, dass diese Lücke im nächsten Jahr geschlossen werden kann, und auch bei den Männern 30+ eine badische Mannschaft ins Rennen geschickt werden kann.

Auch die Frauen 30+ mussten im zweiten Durchgang ran an die Geräte. Die BTB-Auswahl mit Heike Busch, Britta Franz, Christine Keller, Birgit Rudat, Lydia Rößler und Anke Zimmermann absolvierte einen tollen Wettkampf. Durch eine Streichwertung am Gerät konnten kleinere Fehler von den Mannschaftskamera-



27. - 31. Dezember

Für Turner und Turnerinnen von 11-17 Jahren

- Turnzentrum mit feststehenden Geräten
- Großtrampolin, Trampolinbahn, AirTrack Bahn, Schnitzelgrube
- Trainingseinheiten unter der Leitung von qualifizierten Trainern
- abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit Workshops, Disko, TurnCamp-Rallye und Ausflug
- ausgewogene Mahlzeiten, Obst, Getränke
- TurnCamp-T-Shirt



Infos unter www.ktg-heidelberg.de oder einfach den QR-Code scannen!



Badische Turnzeitung 11/2013_

Wettkampfsport

dinnen abgefangen werden. Lydia Rößler sorgte am Sprung für eine Seltenheit im Wettkampfturnen. Nachdem ihr am Boden von der Oberkampfrichterin zu Unrecht eine Verbindung nicht anerkannt wurde und damit direkt am ersten Gerät wertvolle Punkte verloren gingen, wollte sie am Sprung nun erst Recht punkten. Ihr erster Sprung, ein Yamashita, gelang ihr fehlerfrei. Während Lydia sich auf den zweiten Sprung vorbereiten wollte, stand das Kampfgericht auf und sagte: "Wir glauben nicht, dass sie einen zweiten Sprung turnen muss". Auch das Kampfgericht sah den Sprung als perfekt an, hatte keine Abzüge zu machen und gab so die vollen 14.10 Punkte - eine Seltenheit im Wettkampfturnen. Heike Busch setzte mit einem tadellosen, etwas schwierigeren Sprung und 14.25 Punkten noch einen drauf. Groß war der Jubel im badischen Lager. Auch die Barrenübungen ergaben hohe Wertungen. Der Zwischenstand nach dem dritten Gerät war äußerst knapp, nur 0,35 Punkte betrug der Vorsprung auf den Turnverband Mittelrhein – und als letztes Gerät stand der Zitterbalken auf dem Programm, während die Mittelrheinerinnen mit dem Boden das vermeintlich bessere Los gezogen hatten. Doch die Oberkampfrichterin zog ihre strenge Linie durch und auch hier wurden nicht alle Elemente anerkannt. Baden zeigte sichere und saubere Balkenübungen mit guten Wertungen. Trotzdem wusste man, dass die Entscheidung am Ende sehr knapp sein würde. Bei der Siegerehrung war die Freude riesig groß, als der Turnverband Mittelrhein für Platz zwei vorgelesen wurde. Lediglich 0,7 Punkte betrug der Vorsprung auf die Zweitplatzierten.

Nach der letzten Siegerehrung stand der bunte Abend mit leckerem Buffet, vielen Gesprächen und langen Tanzrunden auf dem Programm. Nach einer kurzen Nacht mit Luftmatratze und Schlafsack gab es noch ein leckeres Frühstück vom Ausrichter, der sich das ganze Wochenende mit viel Engagement um die Gäste kümmerte, bevor es wieder nach Baden ging.

Christine Keller

Kunstturnen Frauen

TTS Mannheim Sieger bei den Neunjährigen:

Baden dominiert beim TURN-TALENTSCHUL-POKAL

Eine weite Anreise mussten Badens Kunstturnerinnen am letzten Oktober-Wochenende zum Turn-Talentschul-Pokal und Kaderturn-Cup nach Buchholz in der Nordheide auf sich nehmen. Bereits am Freitag trafen sich alle Turnerinnen der AK 9 und AK 10 mit ihren Trainerinnen zum Training in der Wettkampfhalle.

Im ersten Durchgang am Samstag starteten dann die AK 9-Turnerinnen der Turn-Talentschule Mannheim mit Keana Wachter, Hannah Dietz, Zoé Meißner und Marie Rosewich (Gastturnerin aus Herbolzheim) sowie der Turn-Talentschule Karlsruhe mit Marielle Billet, Noemi Grießer, Noemi Hein und Gastturnerin Katharina Gansjuk (TTS Heidelberg). Zusätzlich zu den Pflichtübungen wurden zwei technische Normen und zwei athletische Normen abgenommen. Die TTS Mannheim erwischte einen tollen Start, wobei alle Turnerinnen bei beiden Normen die volle Punktzahl erreichten. Beim Sprung kamen alle mit ihren Überschlägen über

den Tisch auf mehr als 16 Punkte. Am Stufenbarren gelang Zoé Meißner mit 17,3 Punkten die beste Übung des gesamten Wettkampfs, dicht gefolgt von Marie und Keana, die ebenfalls über 17 Punkte erturnen konnten. Am Balken sind ebenfalls alle Übungen nahezu fehlerfrei gelungen, wiederum erzielte Zoé mit 17,2 Punkten die beste Wertung. Am Boden erturnte sich Marie Rosewich mit 17,0 Punkten die höchste Wertung aller Turnerinnen, dicht gefolgt von Zoé Meißner (16,9 P.). Abschließend kamen die Mädchen an die technischen Normen (je eine Norm an Trampolin und Sprung wurde abgenommen). Auch hier lieferten die Mädchen tolle Leistungen ab und erzielten hohe Wertungen.

Die TTS Karlsruhe begann ebenfalls bei den athletischen Normen. Beim Winkelhang erturnten sich alle die volle Punktzahl, beim Handstandstehen holten sich Katharina Gans-



Die TTS Herbolzheim wurde Sieger beim Turn-Talent-Pokal der AK 10 in Bucholz.

juk und Noemi Grießer ebenfalls volle Punktzahl, Noemi Hein und Marielle Billet schafften die geforderte Zeit nicht ganz, erreichten aber immer noch eine hohe Wertung. Am Sprung bewies Noemi Grießer dann, dass sie kämpfen kann. Obwohl sie beim Einturnen unglücklich gegen den Sprungtisch gesprungen war und sich auf Lippe und Zunge gebissen hatte, trat sie zum Wettkampf an. Verunsichert durch den misslungenen Einturnsprung ging auch der erste Versuch gegen den Tisch. Tapfer gab sie aber auch jetzt nicht auf und absolvierte einen tollen zweiten Sprung. Auch Marielle, Katharina und Noemi Hein zeigten saubere Überschläge und erzielten gute Wertungen. Am Barren kippte lediglich Noemi Grießer bei der freien Felge in den Handstand über und musste Abzüge in Kauf nehmen. Auch am Balken stürzte lediglich Marielle beim Bogengang. Am Boden zeigten dann alle gute Übungen, die beiden Noemis erturnten jeweils über 16 Punkte.

Groß war die Freude bei der Siegerehrung, als die TTS Mannheim mit einem deutlichen Vorsprung von mehr als sieben Punkten die Goldmedaille und den größten Pokal mit nach Baden nehmen durfte. Auf die Podestplätze bei den Einzelturnerinnen kamen mit







Zoé Meißner (Mannheim), Marie Rosewich (Herbolzheim) und Keana Wachter (Mannheim) ausschließlich badische Turnerinnen.

Die TTS Karlsruhe belegte mit dem sechsten Rang unter 14 gestarteten Mannschaften einen guten Platz. Die restlichen Einzelplatzierungen unter 55 Starterinnen waren: 11. Noemi Hein (Karlsruhe), 13. Hannah Dietz (Mannheim), 22. Noemi Grießer (Karlsruhe), 25. Marielle Billet (Karlsruhe) und 39. Katharina Gansjuk (Heidelberg).

Herbolzheimer Turnerinnen werden Turntalent-Sieger

Am Nachmittag des 26. Oktober waren die Turnerinnen der AK 10 an der Reihe. Hier startete die Turn-Talentschule Herbolzheim mit Lea Grimm, Lilien Sager, Lara Vetter und Muriel Klumpp (Gastturnerin aus Mannheim). Als Einzelstarterin für einen Bundeskaderplatz turnte Sidney Hayn (TTS Karlsruhe). Die Mannschaft erwischte am Barren einen guten Auftakt. Alle Elemente wurden bei den vier Mädchen anerkannt, so dass der volle Ausgangswert erreicht wurde. Lea, Lilien und Lara zeigten tolle Übungen mit Kippe Handstand, freier Felge in den Handstand und Riesen mit Strecksalto Abgang und erturnten alle über 17 Punkte, wobei Lea mit 17,8 Punkten die meisten Punkte sammelte. Am Balken sicherte sich Lea wiederum mit 16,85 Punkten die höchste Wertung in der Mannschaft. Muriel und Lara erturnten ebenfalls über 16 Punkte. Am Boden konnte Lea dann leider nicht ihre beste Übung zeigen und musste Abzüge hinnehmen.

Ihre Mannschaftskameradinnen konnten dies jedoch ausgleichen und turnten drei saubere Übungen mit hohen Wertungen über 16 Punkte. Am Sprung zeigte Muriel dann einen ganz sauberen Überschlag über den Tisch, der ihr 17,7 Punkte einbrachte. Lara und Lilien turnten ebenfalls über 17 Punkte. Sidney Hayn turnte einen fehlerfreien Wettkampf mit zum Teil sehr hohen Wertungen. Am Sprung vergaben die Kampfrichter für ihren blitzsauberen Überschlag 18,0 Punkte von 19,0 möglichen. Auch am Barren und Balken standen über 17 Punkte auf der Anzeigetafel für die Übungen von Sidney.

Mit einem knappen Vorsprung von 0,7 Punkten vor den Gastgebern, der TTS Buchholz, durften die Badenerinnen bei der Siegerehrung den Pokal, die Medaillen und Urkunden in Empfang nehmen. Auch in der Einzelwertung durfte eine badische Turnerin auf das Siegertreppchen. Sidney Hayn (Karlsruhe) sicherte sich Platz zwei hinter Anuschka Maltzan aus Buchholz. Das tolle badische Ergebnis rundeten Lara Vetter (Herbolzheim) auf Platz vier, Muriel Klumpp (Mannheim) auf Platz fünf und Lilien Sager und Lea Grimm (beide Herbolzheim) punktgleich auf dem siebten Platz ab. Nach einem erfolgreichen Wettkampftag traten die Turnerinnen mit ihren Trainern und den mitgereisten Eltern die weite Heimreise an und kamen zum Teil mitten in der Nacht müde aber zufrieden in Baden an. Manche nutzten den Sonntag noch zu einem Abstecher nach Hamburg.

Christine Keller

Kaderturn-Cup AK 11 Pflicht und AK 11 - 15 Kür:

BADENS TURNERINNEN sorgten für Aufsehen

Am 27. Oktober stand in Buchholz der Kaderturn-Cup für die Turnerinnen ab der AK 11 auf dem Programm.

Im Pflichtwettkampf startete Lisa Gerber (SV Forchheim, Herbolzheim). Lisa gelang ein nahezu fehlerfreier Wettkampf. Am Sprung zeigte sie einen hohen Tsukahara über den Tisch, der ihr 18,15 Punkte einbrachte. Auch am Barren gelang die Übung fehlerfrei, leider wurde der Rückschwung in den Handstand am oberen Holm nicht anerkannt. Am Balken musste Lisa lediglich bei der Verbindung Menichelli-Menichelli einmal vom Gerät, was ihr einen Punkt Abzug einbrachte. Die Bodenübung gelang wieder nahezu fehlerfrei.

ANZEIGE





Im Kürwettkampf turnten Tashina Gräble (TV Neckarau, Mannheim), Hala Sidaoui (Hockenheimer Sportverein, Mannheim) und Johanna Himmel (TG Mannheim). Tashina und Hala hatten bereits beim Deutschland-Pokal die Qualifikation für den Bundeskader erreicht und turnten hier erstmals einen Kürwettkampf. Hala und Tashina begannen ihren Wettkampf am Balken. Hala zeigte anspruchsvolle Elemente, musste aber leider zwei Mal vom Gerät gehen. Tashina turnte eine saubere Übung mit schwierigen Elementen wie Seitwärtssalto, Flick-Flack Hocksalto in Verbindung mit schönen Sprüngen. Mit 12,45 Punkten erturnte sich Tashina die höchste Balkenwertung des Wettkampfes. Dies ist umso beachtlicher, wenn man bedenkt, dass Tashina als Elfjährige zu den jüngsten Starterinnen im Kürwettkampf gehört und einige der älteren Turnerinnen (AK 12 – 14) hinter sich lassen konnte. Am

Wettkampfsport

Boden hatte Tashina mit einigen Problemen zu kämpfen und konnte ihre Übung leider nicht wie gewohnt turnen. Am Sprung turnte Tashina dann wieder wie gewohnt sicher und erzielte mit ihrem guten Yurchenko gebückt 12,5 Punkte. Am Barren musste dann Tashina zwei Absteiger hinnehmen und griff zudem noch beim Abgang mit den Händen auf den Boden. Hala turnte ihre Übung mit guter Technik durch, hatte lediglich am oberen Holm bei den Handstanddrehungen leichte Probleme, so dass auch sie ihren Jägersalto ausließ und den Doppelsalto gehockt turnte.

Johanna Himmel begann am Boden und turnte eine gute Übung mit Doppelsalto, bei dem sie leider aus der Fläche treten musste. Am Sprung zeigte Johanna wiederum eine gute Leistung und erzielte mit einem gebückten Yurchenko 12,4 Punkte. Am Barren musste Johanna einige Abzüge durch Haltungsfehler hinnehmen, zeigte aber mit einem Ausgangswert von 5,0 Punkten deutlich die schwierigste Übung aller Turnerinnen. Mit ihrem Jägersalto und Doppelsalto Abgang gebückt erturnte sie 10,65 Punkte. Auch am Balken blieb Johanna Himmel sturzfrei und bekam für ihre Übung 11,5 Punkte von den Kampfrichtern.

Bei der anschließenden Siegerehrung wurde Badens Stärke wieder einmal deutlich. Lisa Gerber gewann den Pflichtwettkampf mit fast 70 Punkten. Johanna Himmel siegte bei den Kürturnerinnen. Die beste Mehrkampfleistung bei den Elfjährigen erbrachte Tashina Gräble, die sich gegen die ältere Konkurrenz gut behaupten konnte und am Ende mit beachtlichen 43,25 Punkten Rang drei erturnte. Hala turnte lediglich am Barren und am Balken, konnte aber an diesen beiden Geräten genauso wie Tashina bei ihrem Wettkampf wertvolle Erfahrungen sammeln, so dass man gespannt auf die Wettkämpfe im nächsten Jahr in der AK 12 blicken darf.

Orientierungslauf

Deutsche Meisterschaften im Staffel-OL:

BRONZE für die Gundelfinger Damen

Etliche badische Staffeln zog es am vorletzten September-Wochenende zu den Deutschen Meisterschaften im Staffel-Orientierungslauf nach Regensburg.

Bei hervorragendem Wetter konnte die OLG Regensburg ein bestens belaufbares Gelände, abwechslungsreiche Bahnen und eine gute Rahmenorganisation präsentieren. Der mit einem dichten Wege- und Schneisennetz sowie mit Felsformationen versehene Mischwald "Kochholz" bei Pettendorf lud bei mäßigen Steigungen zu schnellen Läufen und erforderte gleichzeitig höchste Konzentration. So ergaben sich schon von Beginn an knappe und spannende Duelle um die Führung und um die weiteren Platzierungen.

Bei den Damen gelang es der Gundelfinger Turnerschaft maßgeblich mitzumischen und die Spannung zu steigern. Anne Kunzendorf lief als Startläufererin zunächst als Sechste von 16 startenden Staffeln und mit über vier Minuten Abstand zur ersten Staffel (TV Alsbach) ins Ziel. Judith Pfleger gelang es dann im zweiten Lauf als Erste den Wechsel zu erreichen und fast 1,5 Minuten Abstand zur dann zweitplazierten Staffel des USV TU Dresden herzustellen. Meike Jäger ging in die Schlussrunde und brachte die Gundelfinger auf den Bronze-Rang (1:59:50) mit knapp 2,5 Mi



Siegerehrung der Damen mit der Gundelfinger Staffel im linken Drittel.

nuten Abstand zum Zweitplatzierten USV Jena (1:57:31) und mit vier Minuten Abstand zur Siegerstaffel des TV Alsbach (1:55:49). Dass mit weiterem potenten Nachwuchs aus Gundelfingen zu rechnen ist, zeigte die Damenstaffel bis 14 Jahre (Konkurrenz: 14 Staffeln). Vicky Schimmeck, Helen Vavra und Vanessa Pirc kämpften sich über die zwei Wechsel zielstrebig vom vierten über den dritten Platz bis auf den Silberrang (1:17:18), bei zehn Minuten Abstand zu den Siegerinnen der OLG Saar.

In der Herren-Seniorenklasse belegte die Gundelfinger Turnerschaft den fünften Rang unter 14 gestarteten Staffeln. Michael Witzel, Markus Theißen und Sascha Dammeier waren mit 1:51:24 knapp vier Minuten vom Bronze-Rang entfernt. In der Klasse H145 (22 Staffeln) erkämpften sich Benedikt Funk, Ewald Eyrich und Klaus Schwind den vierten Platz (1:55:15) mit zehn Minuten Rückstand zur Bronze-Zeit.

Dirk Fritzsche & Ralph Körner

BW-MEISTERSCHAFTEN STAFFEL

Der zweite Teil des Baden-Württembergischen Meisterschaftswochenendes fand am 15. September mit den Staffel-Meisterschaften in Hoppetenzell bei Stockach statt.

Der TV Zizenhausen lud dazu auf die Karte "Eichhalde" ein (Aufnahme: Winfried Fugmann), einem verhältnismäßig kleinen Laufgebiet, welches aber genügend Abwechslung und vor allem etliche Höhenmeter bot. Ewald Eyrich nutzte die Möglichkeiten des Gebietes als Bahnleger optimal aus. Über 48 Staffeln reisten an und erlebten spannende Wettkämpfe bei zum Teil regnerischem Wetter. Im dicht gesetzten Postennetz kam es darauf an, den Überblick zu bewahren und die Nerven nicht zu verlieren, auch wenn die steilen und glitschigen Hänge an den Kräften zehrten.

Überaus souverän konnte sich die Gundelfinger Turnerschaft bei den Damen behaupten und ihren Titel verteidigen. Judith Pfleger und Meike Jäger gelangten nach 1:19:13 ins Ziel und verwiesen den TGV Horn (Maren Kucza, Renate Hirschmiller) mit über 28 Minuten Abstand auf den zweiten Platz. Bronze ging an die OLG Ortenau (Kirsten König, Katja Schwind) mit 2:20:31.

Eine interne Meisterschaft schien die Gundelfinger Turnerschaft bei den Herren auszutragen: Julian Engeser und Immanuel Berger





Zieleinlauf der siegreichen Gundelfinger Staffeln (Meike Jaeger, Immanuel Berger). Fotos: Dirk Fritzsche

(GTS 1) holten sich Gold mit 1:23:03 und verwiesen die dritte Mannschaft des GTS (Shankara Isha Berger, Andreas Kunzendorf) mit gehörigem Abstand auf den Silberrang. Nur knapp folgte die zweite Mannschaft der GTS (Ananda Berger, Benjamin Brügel) mit 1:33:02 auf dem dritten Platz.

Weitere Sieger bzw. Titel

Cundelfinger TS	
9 ,	0.50.04
	0:58:01
Gundelfinger TS,	
Amelie Zühl, Bonnie Schimmeck	1:41:00
TGV Horn, Meike Hartmann, Carmen Kucza	1:59:59
TUS Karlsruhe-Rüppurr,	
Nils Lösel, Lars Maiwald	0:39:29
Gundelfinger TS,	
Lennart Bunjes, Simon Hirschmiller	1:52:42
OLG Ortenau, Benedikt Funk, Klaus Schwind	1:17:02
: OLG Ortenau, Stefan König	1:06:09
	TGV Horn, Meike Hartmann, Carmen Kucza TUS Karlsruhe-Rüppurr, Nils Lösel, Lars Maiwald Gundelfinger TS,

Weitere Ergebnisse der Staffel-Meisterschaften können auf www. ol-in-baden.de eingesehen werden.

Dirk Fritzsche

ANZEIGE

Qualität und Leidenschaft aus Pforzheim



Produktlösungen für Kennzeichnung, Identifikation & Corporate Design

Medaillen, Embleme, Vereinsabzeichen, Pins, Anstecknadeln, Werbemittel ...

B.H. Mayer's IdentitySign

Tel 07231 9231-23 & -21 | Fax 07231 9231-50 www.identity-sign.de | info@identity-sign.de

B.H. Mayer's IdentitySign GmbH | Steubenstraße 21 | 75172 Pforzheim



Wettkampfsport

Preliball

ERSTER SPIELTAG bei den Frauen und Männern in der PRELLBALL-BUNDESLIGA

Die Männer starteten ihre Saison 2013/2014 beim amtierenden Vizemeister TuS Meinerzhagen, der insgesamt zwölf Bundesligamannschaften ins Sauerland einlud. Da der TV Huchenfeld sehr erfolgreich an den Aufstiegsspielen zur ersten Bundesliga teilgenommen hatte, gehörte die Mannschaft wieder zu den besten in der Liga.

Hoch motiviert starteten die Pforzheimer Dennis Key, Michael Korbmann, Philipp Forisch, Volker Pfeiffer und Matthias Riexinger in das erste Spiel gegen Frischauf Altenbochum. In einem packenden Spiel war der Ausgang lange Zeit ungewiss. Beide Mannschaften lieferten sich einen packenden Kampf. Schlussendlich gelang es leider dem TV Altenbochum das Match mit zwei Bällen Vorsprung für sich zu entscheiden. Im Spiel zwei konnte der TV Huchenfeld dagegen von Anfang an auftrumpfen und das Spiel gegen TuS Aschen-Strang für sich entscheiden. Ein weiterer Sieg gelang der Mannschaft aus Huchenfeld gegen den TSV Burgdorf. In den Spielen gegen den TuS Concordia Hülsede und den MTV Schladen fehlten den Huchenfelder am Ende der Partie nur knappe ein bis zwei Bälle zum Sieg. Einzig allein das Spiel gegen den amtierenden Deutschen Meister Linden-Dahlhausen ging klar für die gegnerische Mannschaft aus. Am Ende des Tages landete der badische Vertreter auf dem zehnten Tabellenrang, eine Platzierung, die sicherlich in den folgenden drei Spieltagen noch verbes-

Die Frauen absolvierten ihren ersten Bundesligaspieltag der neuen Saison in Sottrum. Seit langer Zeit waren dieses Jahr zum ersten Mal wieder zwei badische Mannschaften vertreten. Zum erfahre-



Da kann für die Freiburgerinnen nichts schief gehen: "Glücksluftballons" steigen für ihre erste Bundesligasaison auf.

nen TV Edingen gesellte sich die junge Mannschaft des Aufsteigers aus Freiburg.

Während Edingen mit einem Kantersieg began, musste sich der TV Freiburg-St. Georgen in einem spannenden Spiel den Damen des MTV Eiche Schönebeck knapp geschlagen geben. In der Folge konnten sie jedoch drei Siege für sich verbuchen. Da dazu lediglich zwei weitere Niederlagen kamen (beinahe hätte es sogar zu einem Sieg gegen die hochgehandelten Sottrumer gereicht ...) findet sich Freiburg nach diesem ersten Spieltag mit ausgeglichenem Punkteverhältnis auf dem siebten Platz der Tabelle wieder. Genau einen Platz davor steht der TV Edingen. Nach dem Auftakterfolg hatten sie ihr Konto durch zwei weitere Siege, zwei Niederlagen und ein Unentschieden auf 7:5 Punkte geschraubt. Am nächsten Spieltag kommt es dann zum erstmaligen Duell der beiden Südmannschaften in der Bundesliga.

J. Riexinger / Th. Schimpfössl

Rhythmische Sportgymnastik

Vier Siege für badische Gymnastinnen beim PILSENER POKAL

Am 12. Oktober fand in Tschechien der "Pilsener Pokal" statt, ein RSG-Turnier, zu welchem Vereine aus ganz Tschechien sowie aus dem Ausland eingeladen waren. Aus dem Verbandsbereich des Badischen Turner-Bundes nahmen drei RSG-Vereine an diesem Turnier teil. Während die Turnvereine Lahr und Laufenburg jeweils drei Gymnastinnen aus dem Nachwuchs- und Schülerbereich sowie eine Gymnastin in der ältesten Kategorie gemeldet hatten, reiste der TV Bretten mit sämtlichen fünf Mitgliedern seiner in den letzten beiden Jahren sehr erfolgreichen JLK-Gruppe an. Zudem noch mit einer Gymnastin, die in der jahrgangsältesten Kategorie startete.

Elena Dormidontova (TV Lahr), Isabel Pfeil (TV Bretten) und Alona Buresch (TV Laufenburg) betreuten als Trainerinnen die Mädchen, während Victoria Tereschenko (Lahr), Marion Kleiber (Bretten) und Traudel Glökler (Laufenburg) als Kampfrichterinnen im Einsatz waren. Zur mentalen Unterstützung waren außerdem noch fast alle Eltern und einige Vereinskolleginnen mitgereist.

Alle fühlten sich bei dem mit viel Liebe organisierten Turnier sehr wohl. Zudem wurden einmal mehr die zwischen den drei badischen

und den beiden Pilsener RSG-Vereinen Slavia Rapid und Sokol seit nunmehr 25 Jahren bestehenden freundschaftlichen Verbindungen wieder aufgefrischt. Besonders schön und ereignisreich wurde dieser Wettkampf für alle drei Delegationen durch das erfolgreiche Abschneiden der badischen Gymnastinnen, die bei sieben altersgetrennt ausgeschriebenen Kategorien neben vier Siegen und drei Podestplätzen noch weitere vordere Platzierungen einheimsten.

Während die Kategorie 1 den tschechischen Teilnehmerinnen vorbehalten war, setzte im Anschluss Sila Asena Öztürk (TV Lahr) den ersten Paukenschlag in der Kategorie 2. Sie siegte mit erheblichem Punkteabstand, wobei ihr auf Rang drei mit Marie Siebler (TV Laufenburg) gleich die nächste badische Gymnastin folgte. Mit nur 0,15 Punkte Abstand verpasste Leonie Hilbert (TV Laufenburg) denkbar knapp das Podest. Ohne die aufgrund eines Sturzes empfindlichen Abzüge in der B-Note wäre auch der vierten badischen Emily Bergmann, die erst seit einem Jahr beim TV Laufenburg trainiert, ein Platz unter den besten zehn sicher gewesen.

Wie Sila in der Kategorie 1 war auch Lea Hoffmann (TV Lahr) in der Kategorie 2 eine Klasse für sich und siegte dort ebenso deutlich. Lea war in der Kategorie 3 einzige badische Gymnastin. Beide





Die badischen Gymnastinnen v.I.n.r. – vorne: Sophie-Loreen Blank, Lea Hoffmann, Sila-Asena Öztürk (alle Lahr), Marie Siebler und Emily Bergmann (beide Laufenburg) – hinten: Elena Dormidontova (Lahr), Sabrina Nowak, Evelin Bohr, Carolina Freis, Victoria Merkle, Elisa Schnorr (alle Bretten), Julia Mosch (Laufenburg) und Jennifer Schönbeck (TV Bretten). Nicht mit auf dem Bild ist Leonie Hilbert (Laufenburg), die direkt nach ihrem Wettkampf abreisen musste.

Mädchen präsentierten die von ihrer Trainerin Victoria Tereschenko vorbildlich choreografierten Übungen fast auf den Punkt und ließen manchen (nicht nur Zuschauer) staunen. Fast dasselbe trifft auch auf Sophie-Loreen Blank (TV Lahr) zu, welche in der Kategorie 4, ebenfalls als einzige Badnerin, startete und Rang 2 belegte. Sie turnte zwar sehr sauber, besitzt jedoch auf der Fläche nicht ganz die Präsenz ihrer beiden jüngeren Vereinskolleginnen. Kleinere Irritationen bei der Reifenübung verhinderten dabei den dritten Lahrer Sieg.

In den drei älteren Kategorien waren hauptsächlich Brettener Mädchen am Start, wobei sich die drei LK-Gymnastinnen auch in Pilsen die "Butter nicht vom Brot" nehmen ließen und stark auftrumpften. Dabei machte Elisa Schnorr in der Kategorie 5 den Anfang und siegte mit einem großen Abstand von über zwei Punkten zur nächstplatzierten Teilnehmerin. Etwas enger ging es in der Kategorie 6 zu. Trotzdem behauptete sich Carolina Freis mit 0,2 Punkten vor Victoria Merkle. Bemerkenswert in dieser Kategorie, dass sich mit Evelin Bohr und Jennifer Schönbeck (beide ebenfalls TV Bretten) zwei WK-Gymnastinnen mit tollen Leistungen als vierte und fünfte direkt in Podestnähe platzieren konnten. Alle fünf Brettener Mädchen konnten mit ihren Leistungen zeigen, dass gerade das konsequente Gruppentraining mit ihrer Trainerin Kristin Föller sie auch im Einzelbereich enorm weitergebracht hat.

Mit weiteren guten Leistungen und Platzierungen präsentierten sich zum Schluss die drei ältesten badischen Gymnastinnen Elena Dormidontova (Lahr), Julia Mosch (Laufenburg) und Sabrina Nowak (Bretten) in der Kategorie 7, zumal zwei von ihnen aus dem Wettkampfbereich und eine sogar aus den K-Übungen kommen. Sich in einem solch guten Teilnehmerfeld mit schönen Übungen und Platzierungen zu behaupten ist "à la bonne heure", vor allem wenn man bedenkt, dass alle drei aus schulischen und beruflichen Gründen derzeit ihren Trainingsaufwand um einiges reduzieren mussten.

Zu den Einzelentscheidungen gab es in Pilsen zudem noch eine Mannschaftswertung für Vereine, die Gymnastinnen in mindestens drei verschiedenen Kategorien am Start hatten. Auch hier kamen mit dem zweiten Platz des TV Lahr wiederum badische Gymnastinnen auf's Treppchen.

Die Platzierungen der badischen Teilnehmerinnen

Kategorie 2 (Jg. 2005/2006)

- 1. Sila Asena Öztürk (TV Lahr)
- 3. Marie Siebler (TV Laufenburg)
- 5. Leonie Hilbert (TV Laufenburg)
- 11. Emily Bergmann (TV Laufenburg)

Kategorie 3 (Jg. 2003/2004)

1. Lea Hoffmann (TV Lahr)

Kategorie 4 (Jg. 2001/2002)

2. Sophie-Loreen Blank (TV Lahr)

Kategorie 5 (Jg. 2000)

1. Elisa Schnorr (TV Bretten)

Kategorie 6 (Jg. 1998/1999)

- 1. Carolina Freis (TV Bretten)
- 2. Victoria Merkle (TV Bretten)
- 4. Evelin Bohr (TV Bretten)
- 5. Jennifer Schönbeck (TV Bretten)

Kategorie 7 (Jg. 1997 und älter)

- 6. Elena Dormidontova (TV Lahr)
- 7. Julia Mosch (TV Laufenburg)
- 10. Sabrina Nowak (TV Bretten)

Mannschaftswertung

2. TV Lahr (Sila-Asena Öztürk, Lea Hoffmann, Sophie-Loreen Blank und Elena Dormidontova)

Traudel Glökler

AN7FIGE



Badische Turnzeitung 11/2013_



Neulußheim wieder Spitze bei nationalem TURNTALENTSCHUL-POKAL

Der 6. DTB-Turntalentschul-Pokal wurde in diesem Jahr im Landesleistungszentrum Düsseldorf ausgetragen. Mannschaften aus 17 Turntalentschulen des Deutschen Turner-Bundes traten zu ihrem jährlichen Pflichtwettkampf an.

Somit waren alle der für die Rhythmische Gymnastik anerkannten Turntalentschulen vertreten. Eine Mannschaft bestand aus drei Gymnastinnen der Jahrgänge 2003 bis 2005, wobei maximal zwei Mädchen des gleichen Jahrgangs in der Mannschaft sein durften. Für die Turntalentschule Neulußheim gingen an den Start: Aleyna Yavuzer (Jg. 2005), Alina Kurilenko (Jg. 2004) und Alexandra Treuer (Jg. 2004). Im Vergleich mit den anderen Turntalentschulen, die sogar zwei Mädchen des Jahrgangs 2003 dabei hatten, stellte die Turntalentschule Neulußheim die Mannschaft mit den jüngsten Teilnehmerinnen. Die Mädchen bestritten dabei ein

Wettkampfsport

fünfteiliges Testprogramm sowie eine Übung ohne und eine mit Handgerät.

Zunächst wurde das Testprogramm an fünf Stationen absolviert. Dabei ging es vor allem um Beweglichkeit, Kraft und Schnelligkeit. Hier präsentierten sich die drei Neulußheimerinnen sehr gut, die Punktzahlen wurden jedoch nicht bekannt gegeben, da alles per Videoaufzeichnung gemessen und bewertet wurde.

Weiter ging es mit dem Wettkampfteil. In der Kinderleistungsklasse acht Jahre startete Aleyna Yavuzer bei ihrem ersten Wettkampf auf nationaler Ebene. Mit ihren beiden Übungen ohne Handgerät und mit dem Reifen zeigte sie für ihr Alter bereits sehr gute Körper- und Gerätetechniken. In der Kinderleistungsklasse neun Jahre starteten Alina Kurilenko und Alexandra Treuer mit ihren beiden Übungen ohne Handgerät und mit dem Reifen. Alina konnte durch ihre technisch anspruchsvollen Schwierigkeiten, die sie perfekt turnte, beeindrucken. Alexandra präsentierte sich mit ausdrucksstarken und sehr sauber ausgeführten Übungen.

Nach Berechnung aller Ergebnisse ging es zur Siegerehrung. Hier war die Freude groß, denn die Neulußheimerinnen waren erneut an der Spitze: Aleyna Yavuzer wurde Siegerin des Jahrgangs 2005. Alina Kurilenko gewann die Konkurrenz des Jahrgangs 2004 und wiederholte damit ihren Sieg des Vorjahres. Alexandra Treuer belegte in der gleichen Altersklasse den fünften Platz. Als jüngste Mannschaft gewannen die drei Mädchen in der Mannschaft der TTS Neulußheim die Silbermedaille!

Diese erneuten Erfolge auf nationaler Ebene sind die Früchte der kontinuierlichen Nachwuchsarbeit, die von den Trainerinnen Dr. Emanuela Batke und Daniela Batke beim TBG Neulußheim geleistet werden. Herzlichen Glückwunsch an die drei Mädchen!

Trampolinturnen

Trampolin BASISSCHEINAUSBILDUNG

Vom 1. bis 4. Oktober wurde in Karlsruhe eine Basisscheinausbildung Trampolinturnen angeboten. Gastgeber war die Pädagogische Hochschule (PH) in der Fächerstadt, die ihre Turnhalle und Seminarräume für die Ausbildung des BTB öffnete.

So waren unter den 17 Teilnehmern neben jungen Vereinssportlern auch Studentinnen der PH Karlsruhe. In den Unterrichtseinheiten wurden den jungen Teilnehmern durch Michael Steiger, Sebastian Geiss, Norbert Raufer und Wolfgang Böhme sowohl Trampolin spezifische Grundlagen in Trainingslehre, Technik und Methodik, Spiel- und Übungsformen, Hilfestellung sowie Wettkampf- und Kampfrichterbestimmungen vermittelt als auch allgemeines zu Biomechanische Grundlagen, Grundlagen der Trainingslehre, Sportorganisation, Verbandsstrukturen sowie Rechten und Pflichten des Trainers unterrichtet. Am Ende mussten noch alle Teilnehmer eine kleine Lehrprobe absolvieren. Für Interessierte ist im kommenden Jahr die Weiterführung der Ausbildung zum Trainer C geplant.



Offizieller Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes





Turnerische Mehrkämpfe

MEHRKAMPFMEISTERSCHAFTEN und SENIORENBESTENKÄMPFE in Iffezheim

Da die Deutschen Mehrkampfmeisterschaften in diesem Jahr bereits beim Internationalen Deutschern Turnfest in der Metropolregion Rhein-Neckar stattfanden, wurden die Badischen Mehrkampfmeisterschaften und die Seniorenbestenkämpfe in der Leichtathletik erst Mitte September ausgetragen.

Als Ausrichter hatte sich der TV Iffezheim bereiterklärt und bot den Wettkämpfern beste Bedingungen in der Sporthalle und auf dem Leichtathletikplatz in Iffezheim sowie im Hallenbad in Rastatt. Leider meinte es Petrus nicht ganz so gut mit den Mehrkämpfern, so dass im ersten Durchgang die leichtathletischen Disziplinen im Regen absolviert werden mussten.

Die Jahnwettkämpferinnen eröffneten das Gerätturnen in der Sporthalle Iffezheim und boten den Zuschauern tolle Leistungen. Manche der Zwölfjährigen, die erstmals teilnehmen durften, schauten ehrfurchtsvoll zu den "Großen", die am Sprungtisch schon mal einen Tsukahara oder am Barren Flugelemente und Riesen zeigten und am Boden Schrauben und andere akrobatische Höchstleistungen boten. Danach ging es für alle Jahnwettkämpfer auf den Sportplatz zur Leichtathletik und danach in das Hallenbad nach Rastatt zum Schwimmen, Tauchen und Kunstspringen.

Die Teilnehmer am Deutschen Mehrkampf begannen ihren Wettkampf mit den leichtathletischen Disziplinen und turnten im Anschluss in der Sporthalle an den Geräten Sprung, Stufenbarren, Schwebebalken und Boden. Parallel dazu traten die Schwimm-Fünf-Kämpfer im Hallenbad an und die Friesenkämpfer absolvierten ihren Wettkampf bestehend aus Schießen, Kugelstoßen, 1000-m-Lauf, Fechten und Schwimmen.

Am Sonntag kamen dann die Leichtathleten an die Reihe und ermittelten ihre Badischen Meister im Leichtathletik-Fünf-Kampf, im Schleuderball und im Steinstoßen. Die Siegerehrungen fanden direkt im Anschluss an die jeweiligen Wettkämpfe statt. Aus den Händen der Wettkampfverantwortlichen der jeweiligen Fachgebiete wurden die Meisterschaftsmedaillen und Urkunden überreicht.

Die Badischen Meister im Überblick

Jahnwettkämpfe

Jahn-Sechskampf M 12/13: Niclas Duretek (TV Huchenfeld)
Jahn-Sechskampf M 14/15: Lukas Münster (TV Muggensturm)
Jahn-Sechskampf M 16/17: Philipp Groß (SG Kirchheim)
Jahn-Neunkampf M 18/19: Cornelius Müller (TV Iffezheim)
Jahn-Neunkampf M 20+: Markus Walch (TSV Weingarten)
Jahn-Neunkampf M 30+: Sebastian Hofer (SG Kirchheim)
Jahn-Sechskampf W 12/13: Franziska Eble (TV Konstanz)
Jahn-Sechskampf W 14/15: Caroline Eble (TV Konstanz)
Jahn-Sechskampf W 16/17: Paula Gieser (SG Nußloch)
Jahn-Neunkampf W 18/19: Mareike Jänsch (SV Istein)
Jahn-Neunkampf W 20+: Sabine Storz (PTSV Jahn Freiburg)
Jahn-Neunkampf W 30+: Dagmar Rothardt (TV Oberhausen)

Deutsche Mehrkämpfe

Dt. Sechskampf M 12/13: Jakob Weisbrod (TV Gengenbach)
Dt. Sechskampf M 14/15: Carl-Ferdinand Guigas (TV Nöttingen)

Dt. Sechskampf M 16/17: Philipp Dorst (TSG Ötlingen)

Dt. Achtkampf M 18/19: Dominik Adler (TV Iffezheim)

Dt. Achtkampf M 20+: Jan Anselm (TV Iffezheim)

Dt. Achtkampf M 30+: Patrick Hauns (TV Iffezheim)



Dt. Sechskampf W 12/13: Chiara Häg (TV Gengenbach)

Dt. Sechskampf W 14/15: Katja Schwab (TV Güttingen)

Dt. Sechskampf W 16/17: Lea Seifried (TB Freistett)

Dt. Achtkampf W 18/19: Mirjam Kaiser (SV Istein)

Dt. Achtkampf W 20+: Sandra Hald (SG Nußloch)

Friesenwettkämpfe

Friesen-Fünfkampf M 14/15: Julius Siekiera (Rastatter TV)
Friesen-Fünfkampf M 20+: Jason Dehmer (Rastatter TV)
Friesen-Fünfkampf W 16/17: Hannah Rachow (Rastatter TV)
Friesen-Fünfkampf W 18/19: Miriam Eisele (Rastatter TV)
Friesen-Fünfkampf W 20+: Victoria Götz (Rastatter TV)
Friesen-Fünfkampf W 40+: Janina West (Rastatter TV)

Schwimm-Fünfkämpfe

M 12/13: Max Helget (SSC Karlsruhe) M 14/15: Kai Odenwald (TV Bretten) M 16/17: Tim Odenwald (TV Bretten)

M 18/19: Florian Bartel (Rastatter TV)

M 30+: Peter Odenwald (TV Bretten)

W 18/19: Rebecca Götz (Rastatter TV)

W 20+: Vera Knörr (TV Konstanz)

Leichtathletik-Fünfkämpfe

M 12/13: Cornelius Springmann (TV Bühl)

M 14/15: Matthias Graf (TV Iffezheim)

M 16/17: Arne Riedel (TV Sulzfeld)

M 18/19: Marcel Macioschek (TSV Weiler)

M 20+: Martin Frank (TV Iffezheim)

W 12/13: Xenia Venohr (TSV Weiler)

W14/15: Milena Lasch (TV Sulzfeld)

W 16/17: Ann-Kathrin Schüle (TV Sulzfeld)

W 18/19: Anna-Lena Gamp (TV Lenzkirch)

W 20+: Janice Waldvogel (TV Lenzkirch)

Schleuderballwerfen

M 12/13: Philipp Händel (TV Bühl)

M 14/15: Lucas Diekmann (TV Sinsheim)

M 16/17: Hendrik Madeya (TSV Weiler)

M 18/19: Marcel Macioschek (TSV Weiler)

M 20+: Marcel Bosler (TV Iffezheim)

W 12/13: Xenia Venohr (TSV Weiler)

W 14/15: Annabell Sonn (TV Iffezheim)

W 16/17: Miriam Wehrle (TV Iffezheim)

W 18/19: Anna-Lena Gamp (TV Lenzkirch)

W 20+: Janice Waldvogel (TV Lenzkirch)

Steinstoßen

M 16/17: Arne Riedel (TV Sulzfeld)

M 18/19: Maximilian Binder (TSV Neudorf)

M 20+: Marcel Bosler (TV Iffezheim)

W 16/17: Miriam Wehrle (TV Iffezheim)

W 18/19: Laura Wehrle (TV Iffezheim)

W 20+: Janice Waldvogel (TV Lenzkirch)

Die kompletten Siegerlisten der Badischen Mehrkampfmeisterschaften und der Badischen Seniorenbestenkämpfe können auf der Homepage des Badischen Turner-Bundes im Fachgebiet Mehrkämpfe eingesehen werden.



Tolle Leistungen der jüngsten Mehrkämpfer beim KIDS-CUP

159 Turner im Alter von sechs bis elf Jahren gingen beim Kids-Cup in Philippsburg an den Start. Der TV Philippsburg sorgte als Ausrichter für die Bewirtung und mit einer gut ausgestatteten Sporthalle für einen reibungslosen Wettkampfablauf.

Die Kinder trugen durch tolle Übungen an den Geräten und gute Leistungen bei den messbaren Disziplinen ebenfalls einen großen Teil zum Gelingen der Veranstaltung bei. Verantwortlich für den Wettkampfablauf im Schwimmbad war Michael Braun vom SSV Waghäusel, der den Kindern, die teilweise zum ersten Mal bei einem Wettkampf ins Wasser mussten, in aller Ruhe und kindgerecht den Start erklärte, so dass am Ende keiner mehr Angst vor einem Fehlstart haben musste. Die Wettkampfleitung in der Sporthalle Philippsburg oblag Sabine Kieckeben, Beauftragte für Wettkampfwesen im Landesfachausschuss Gerätturnen.

Die jüngsten Starter (Jg. 2006/2007) traten bei den "Minis" an. Für viele der Jungen und Mädchen war es der erste Mehrkampf,

so dass die Aufregung dementsprechend groß war. Umso größer war dann aber die Freude nach einer geglückten Übung.

Bei den Jungs gingen 20 Teilnehmer an den Start. Es siegte Phillip Wüst vom TSV Weingarten vor Linus Schott, TuS Gutach, und Maxim Kocergin vom gastgebenden TV Philippsburg. Vor allem beim Lauf konnte Phillip seine Mitstreiter deutlich hinter sich lassen.

Im weiblichen Bereich kämpften 24 Teilnehmer um den Sieg bei den Minis. Die meisten



Punkte und damit Platz eins konnte Lara Michenfelder vom TV Oberhausen holen. Dabei punktete die Siebenjährige vor allem in den turnerischen Disziplinen Boden, Reck und Trampolinspringen und konnte sich hierbei einen



kleinen Vorsprung sichern. Platz zwei ging an Nicola Kirchner von der SG Nußloch vor Lea-Sofie Frühwald vom TV Konstanz.

Bei den Jungen der F-Jugend (Jg. 2004/2005) siegte Jakob Ruppert vom TV Nöttingen mit einem hauchdünnen Vorsprung vor Sascha Konstantinov (TV Wolfach). Platz drei erkämpfte sich wieder der Gastgeber TV Philippsburg. Vincent Scheuer konnte am Boden, Barren und beim Schwimmen seine Gegner hinter sich lassen, musste aber bei den anderen Disziplinen Federn lassen und erturnte sich so den dritten Platz nur knapp hinter den Erst- und Zweitplatzierten.

Bei den Mädchen der F-Jugend ging mit 47 Mädchen das größte Teilnehmerfeld an den Start. Mira Somitsch (SG Nußloch) und Laura Barth (TSV Stettfeld) lieferten sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen um den Sieg. Am Ende trennten nur 0,02 Punkte die beiden Mädchen. Mira Somitsch durfte ganz oben auf das Siegerpodest, Laura Barth belegte Rang zwei. Platz drei ging an Claree Jung vom TSV Weingarten. Die ältesten Teilnehmer in der E-Jugend durften zum Teil das letzte Mal beim Kids-Cup starten, bevor 2014 bei den Baden-Württembergischen Mehrkampfmeisterschaften im Rahmen des Landesturnfestes in Freiburg die Teilnahme bei den "Großen" auf sie wartet.

Elf Jungen und 35 Mädchen gingen in der E-Jugend an den Start. Im männlichen Bereich siegte Joel Bosch von der SG Nußloch knapp vor Marius Paries von der TG Neureut. Über den dritten Platz durfte sich Jonas Bohlinger vom TV Philippsburg freuen.

In der E-Jugend weiblich sicherten sich die Teilnehmerinnen vom TV Konstanz alle drei Plätze auf dem Siegerpodest. Fanny Rieth auf Platz eins und Hanna Deminie auf Platz zwei konnten sich deutlich von der Konkurrenz absetzen. Vor allem im Lauf, im Wurf und beim Schwimmen erreichten beide hohe Punktzahlen und zeigten so, dass man mit starken Leistungen in der Leichtathletik und den schwimmerischen Disziplinen Punkte gegenüber der Konkurrenz gutmachen kann. Platz drei ging an Jule Müller, die ebenfalls eine starke Leistung im Schwimmen erbrachte.

Nach einem reibungslosen Wettkampfablauf und einer schnellen Wettkampfauswertung durch Christine Hornung konnten bereits eine Stunde früher als angekündigt die Siegerehrungen durchgeführt werden. Die Siegerehrungen wurden vorgenommen von BTB-Vizepräsident Gerfried Dörr, vom Ressortleiter Mehrkampf, Roland Tremmel, und vom 1. Vorsitzenden des ausrichtenden

TV Philippsburg, Peter Kieckeben. Auf die Erst- bis Drittplatzierten wartete ein Pokal, den die jungen Sportler begeistert entgegennahmen. Zudem erhielten alle Teilnehmer eine Urkunde.

Die kompletten Siegerlisten können auf der Homepage des Badischen Turner-Bundes im Fachgebiet Mehrkampf eingesehen werden.

Christine Keller









In Memoriam:

BTB-Ehrenmitglied Rolf Kröner verstorben

Er hat wie kein Zweiter das Musik- und Spielmannswesen weit über die Grenzen des Badischen Turner-Bundes hinaus geprägt: BTB-Ehrenmitglied Rolf Kröner, der am 16. Oktober im Alter von 84 Jahren verstorben ist. Der leidenschaftliche Musiker aus Waibstadt hat badische Turngeschichte geschrieben. Nur zwei Jahre nach der Gründung des Spielmanns- und Fanfarenzugs des TV Waibstadt übernahm der damals 29-jährige Rolf Kröner die Stabführung und wurde zum Abteilungsleiter des Turnvereins gewählt. Insgesamt 46 Jahre prägte er danach den musikalischen Stil des durch zahlreiche Auftritte im



In- und Ausland bekannten und überaus beliebten Musikzugs. Seine große Begeisterung paarte sich mit hoher Musikalität sowie der besonderen Fähigkeit Menschen zum Musizieren in einer Gemeinschaft zusammen zu bringen. Rolf Kröner war der "James Last des Turnens".

Auch der Badische Turner-Bund wurde auf das Wirken dieses einzigartigen Menschen aufmerksam. Nach nur einem Jahr als Stellvertreter wurde Rolf Kröner am 13. November 1964 zum Landesfachwart für das Musik- und Spielmannswesen gewählt, ein Amt, das er bis zum September 2002 mit großer Leidenschaft und noch größerem Erfolg ausübte. Der Turner-Spielmannszug des TV Waibstadt – oft auch als Spielmannszug des Badischen Turner-Bundes bezeichnet – wuchs unter der Ägide seines Stabführers Rolf Kröner zum besten Turner-Orchester in Deutschland heran. Herausragende Erfolge waren die Turnfestsiege im Wettbewerb "Musik und Bewegung" bei den Deutschen Turnfesten 1973 in Stuttgart und zehn Jahre später in Frankfurt. Bei den damaligen Abschlussveranstaltungen im Neckarstadion und im Waldstadion glänzte der SFZ Waibstadt vor bis zu 70.000 Zuschauern mit einer eindrucksvollen Musik-Show. Rolf Kröner war mit seinen Musikern nicht nur bei Deutschen Turnfesten, sondern auch bei allen Landesturnfesten in Baden sowie bei vielen Bundesturnfesten in Österreich. Ein besonderer Höhepunkt der Waibstädter Turnermusiker war 1974 der Auftritt bei der Steubenparade in New York.

Für seine herausragenden Verdienste erhielt Rolf Kröner am 21. August 1984 das Bundesverdienstkreuz sowie zahlreiche turnerische Ehrungen. Am 24. Mai 1975 wurde er mit der Goldenen Verdienstplakette ausgezeichnet und vier Jahre später mit dem DTB-Ehrenbrief. Mit der Walter-Kolb-Plakette bekam der Verstorbene am 20. Januar 1990 eine der höchsten Ehrungen des Deutschen Turner-Bundes. Beim Landesturntag am 19. Oktober 2002 in Ladenburg wurde Rolf Kröner zum Ehrenmitglied des Badischen Turner-Bundes ernannt.

Zu den Erkennungsmelodien des SFZ Waibstadt zählte eine von Rolf Kröner geschriebene Version des "St.Louis-Blues". Von einer neueren Version dieses bekannten Ohrwurmes zeigte er sich wenige Wochen vor seinem Tod derart begeistert, dass er sich das Lied zu seinem am 17. Dezember geplanten 85. Geburtstag wünschte. Diesen Wunsch konnten ihm "seine" Waibstädter Musiker nicht mehr erfüllen und spielten den "St.Louis-Blues" stattdessen als letzter Gruß an seinem Grab.

Die Turnerinnen und Turner des TV Waibstadt, des Elsenz-Turngaus Sinsheim sowie des Badischen Turner-Bundes sind Rolf Kröner zu tiefem Dank verpflichtet und werde ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Kurt Klumpp

Aus der badischen TURNFAMILIE - Herzlichen Glückwunsch ...

... allen, die in den Vereinen des Badischen Turner-Bundes im **Dezember 2013** ihren Geburtstag oder ein persönliches Jubiläum feiern dürfen! Vom Hauptausschuss des BTB sind es:

Am 9. Dezember aus dem Ressort Lehrwesen **Uwe Schnepf**, Hauptstraße 19; 76461 Muggensturm (48); am 22. Dezember die Landesfachwartin für Friesenkampf, **Christina Wäckerle-Kleinheitz**, Wiesenweg 1, 77656 Offenburg (67); am 23. Dezember das Ehrenmitglied, **Hermann Heiß**, Lohstraße 48, 77704 Oberkirch (85); am 27. Dezember die Vizepräsidentin für Gleichstellung und Personalentwicklung **Manuela Gemsa**, Hänferstraße 24 b, 77815 Bühl (50).

Verbunden mit den herzlichsten Glückwünschen ist die Hoffnung auf persönliches Wohlergehen sowie weiterhin viel Freude und Erfolg im turnerischen Ehrenamt!

"Runde" Geburtstag im Dezember

Unser Ehrenmitglied Hermann Heiß feiert am 23. Dezember seinen 85. Geburtstag. Ein halbes Jahrhundert vollendet Manuela Gemsa, Vizepräsidentin des Badischen Turner-Bundes für Gleichstellung und Personalentwicklung, am Freitag, dem 27. Dezember 2013.

Laudationes über die beiden Geburtstags-Jubilare werden in der nächsten Ausgabe der Badischen Turnzeitung veröffentlicht.



Badischer Schwarzwald-Turngau

Dagobert Maier . Dekan-Metz-Straße 14 . 78199 Bräunlingen

HOHES TURNERISCHES NIVEAU

in der Gauliga

Mit einem klaren Vorsprung von über fünf Punkten gewannen die Turnerinnen des TV Donaueschingen mit 137,35 Punkten vor dem TuS Bräunlingen (132,20 Punkte) den Gauliga KM 4 Vorkampf (Jg. 2002 u. jünger) in der eigenen Halle.



V.I.n.r.: TuS Bräunlingen (2.), TV Donaueschingen (1.) und TV Haslach (3.).

Auch bei den Gerätepunkten lagen die Donaueschinger Mädchen (Diana Solannik, Rosalie Limberger, Jana Körner, Luisa Reich und Anne Rothweiler) mit 42:06 Zählern deutlich vorne. Der TuS Bräunlingen als Zweiter konnte vor allem wegen der niedrigen Balkenwertung (28,80), die Siegerriege nie gefährden, jedoch den Dritten TV Haslach (130,95) sowie den Vierten TB Löffingen (130,75) auf Distanz halten.

Beste Vierkämpferin aller Turnerinnen war Anne Rothweiler (Donaueschingen), die mit 47,80 Punkten klar vor Sarah Wöhrle (TV Schiltach) mit 45,40 und Mara Rimmele (Bräunlingen) mit 44,80 Punkten gewann. Durch ihren sauberen, schön gespannten Überschlag am Sprungtisch sprang Sarah Wöhrle mit 12,50 Punkten die Tageshöchstnote aller Einzelwertungen. Anne Rothweiler war am Barren (11,85) und am Balken (11,85) die Beste aller Turnerinnen, wobei sie vor allem durch ihre mit guter Körperspannung vorgetragenen Übungen überzeugte. Aufgrund ihrer eleganten Ausführung mit Rad und Radwende erhielt Carla Ruf vom TV Haslach mit 12,20 die beste Bodenwertung, die im Vierkampf mit 44,40 Punkten aus ihrem Team herausragte. Beim TB Löffingen







Elina Hirth (Bräunlingen), Lena Bühler (Schiltach), Rosalie Limberger (Donaueschingen)

war Chiara Gut mit 43,75 die beste Vierkämpferin. Das turnerische Niveau bei den jungen Turnerinnen war in der Donaueschinger Realschulturnhalle beachtlich, wobei vor allem die akrobatischen Elemente viele Wertungszehntel brachten. "Wir haben an den vier Geräten gute Leistungen gesehen, die für die kommenden Wettkämpfe einiges erwarten lassen", meinte Gauligaleiterin Melitta Maier (Bräunlingen) zum flotten Wettkampfverlauf.

Dagobert Maier

Vorkampftabelle			
1. TV Donaueschingen	6	42:6	12:0
2. TuS Bräunlingen	6	34:14	10:2
3. TV Haslach	6	34:14	8:4
4. TB Löffingen	6	26:22	6:6
5. TV Schiltach	6	22:26	4:8
6. TV Steinach I	6	10:38	2:10
7. TV Steinach II	6	0:48	0:12

TV HASLACH gewinnt Gauliga KM 4+ Vorkampf

Dank ihrer sehr guten Leistungen am Boden konnten die Haslacher Turnerinnen am letzten Gerät den führenden TV Donaueschingen noch abfangen und verdient den Gauligavorkampf KM 4+ in Donaueschingen gewinnen.

Mit 138,55 Punkten schafften Paula Hildenbrandt, Anna Lena Model, Sofia Hildbrand, Emma Maly und Sarah Tibi vom TV Haslach die beste Ausgangposition. Beide Riegen lieferten sich einen spannenden Wettkampf, wobei die Führung ständig wechselte. Gute Leistungen wurden an den vier Geräten geboten, wobei am Sprungtisch hohe gespannte Überschläge und am Barren Aufgrätschen mit halber Drehung als Abgang zu sehen waren. Auf dem Balken wurden Rollen und Räder gezeigt und am Boden mehrere gut geturnte Akroverbindungen.

Mit 47,10 Punkten im Gerätevierkampf turnte Paula Hildenbrand (Haslach) das herausragende Vierkampfergebnis. Auch am Barren mit 11,9 Punkten und am Sprungtisch mit der Tageshöchstnote von 13,05 Punkten für ihren gut gestreckten Überschlag, war sie die Beste aller Turnerinnen. Zweitbeste Vierkämpferin war Elisabeth Kuck (Donaueschingen) mit 46,65 Punkten noch vor Sofia Hildbrand (Haslach) mit 45,80. Beste des TuS Bräunlingen war Julia Mattes mit 43,80 Punkten und beim TB Löffingen ragte Anna-Lena Fehrenbach mit 45,05 Punkten heraus. Am sichersten über den Balken kam Elisabeth Kuck aus Donaueschingen (11,65). Die beste Bodenübung gelang Sofia Hildbrand die 12,30 Punkte erhielt, wobei sie Radwende-Flick Flack zeigte.



Katja Hermann (Lauterbach)



Dagobert Maier Laura Beha (Schonach)



Gauligavorkampftabelle KM 4+

1. TV Haslach	5	30:10	10:0
2. TV Donaueschingen	5	22:18	8:2
3. TSV Lauterbach	5	20:20	6:4
4. TuS Bräunlingen	5	24:16	4:6
5. TB Löffingen	5	15:25	2:8
6. TV Schonach	5	9:31	0:10



V.I.n.r.: TV Donaueschingen (2.), TV Haslach (1.) und TSV Lauterbach (3.)



Breisgauer Turngau

Steffanie Belledin . Neunkircherweg 6 . 79291 Merdingen . Telefon 07668 9311

Zum 14. Mal in Altglashütten:

KAMPFRICHTERAUSBILDUNG

im weiblichen Gerätturnen

Vom 13. bis 15. September lud die Breisgauer Turnerjugend ins Freizeit- und Bildungszentrum Altglashütten zu einer dreitägigen Kampfrichterausbildung im weiblichen Gerätturnen ein. Der Lehrgang, der durch das Vorstandsmitglied für Kampfrichterwesen weiblich, Jürgen Bammert, geleitet wurde, war erneut ausgebucht.

In den drei anstrengenden Tagen wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmern auf die Lizenzprüfung zum Erwerb der E-Lizenz (P-Stufen 1 – 8) bzw. der D-Lizenz (P-Stufen 1 – 10 und KM3/KM4) vorbereitet. Diese Vorbereitung beinhaltet neben dem vermitteln der Wertungsvorschriften auch eine Technikschulung, in deren Rahmen alle gängigen Elemente behandelt werden. So soll den angehenden Kampfrichtern das Erkennen einzelner Fehler ermöglicht werden und gleichzeitig ein Fundament geschaffen werden, welches an den Wettkämpfen zu korrekten und plausiblen Wertungen führen soll.



Auch 2014 sind wieder drei Ausbildungen in Altglashütten geplant.

Die Termine: 31.01. – 02.02., 25.04. – 27.04., 12.09. – 14.09.

Stefanie Belledin



Badische Turnzeitung 11/2013______



Elsenz-Turngau Sinsheim

Sarina Pfründer . Stebbacher Pfad 12 . 75050 Gemmingen . Telefon 07267 961645



Rast am Regen-Rückhaltebecken bei Kirchardt

WEIN-WANDERUNG im Kraichgau

Unter dem Motto "Wandern und Wein" trafen sich 110 Wanderfreunde zur Gauwanderung des Elsenz-Turngaus in Kirchardt.

Nach der Begrüßung durch den stellvertretenden Turngauvorsitzenden Jürgen Widmann, der Vorsitzenden des TV Gut Heil Kirchardt, Susanne Huber, und dem Wanderführer Egon Reinhardt machten sich die Turner auf den Weg. Angeboten wurden eine sechs und eine zehn Kilometer lange Strecke. Aufgeteilt in zwei Gruppen ging es auf Schusters Rappen durch Feld, Wald und Flur.

Die Wanderstrecke führte entlang des Birkenbach hinaus aus Kirchardt. Nach der Teilung der beiden Gruppen ging es teilweise durch den Wald bis schließlich die Grillhütte "Haftenwald" erreicht wurde. Dort konnten sich die Wanderer mit Brezeln und Wein stärken bevor es weiter ging und sich alle Teilnehmer zum Abschluss beim Ausgangspunkt im Foyer der Festhalle wieder trafen. Bei sehr guter Stimmung und gutem Essen wurde noch einige Stunden gesungen und gelacht.

Markus Pfründer



Umfang der "4 Brüder" wird gemessen



Wanderführer Erwin Sonn erzählt über Kirchardter Sage von Fils Kätheri.







Rast mit Brezel und Wein



Gemütlicher Abschluss des Wandertages im Foyer der Kirchardter Festhalle.



IDEENBÖRSE "Bewegte Turnhalle"

"Ich möchte meinen Kids in der Übungsstunde ja mal etwas anderes bieten", meinte ein Gerätturn-Übungsleiter, als die Veranstalter ihn fragten, warum er sich ausgerechnet Dance Aerobic, Trampolin, Leichtahtletik und Slackline als Themen für den 1. Tag eines Fortbildungs-Wochenende ausgesucht hatte.

Die Übungsleiter und Trainer aus dem Hegau-Bodensee-Turngau hatten an zwei Tagen die Qual der Wahl, sich aus 27 verschiedenen Workshops das für sie passende Angebot auszuwählen. Insgesamt 96 Teilnehmer aus 28 Vereinen konnten die Turngau-Verantwortlichen bei der Neuauflage der Ideenbörse in der Singener Waldeck-Halle begrüßen.

In diesem Jahr standen Themen für eine "bewegte Turnhalle" im Kinder- und Jugendbereich auf dem Programm. Aus den unterschiedlichsten 90-minütigen Workshops konnten sich die Teilneh-





mer ihr ganz individuelles Programm mit maximal acht Übungseinheiten zusammenstellen. Dabei brachten die Referenten aus den Bereichen Gymnastik, Tanz und Leichtathletik die Teilnehmer ganz schön ins Schwitzen.

Bei den Gerätturnern beschränkte sich das Schwitzen meist auf den Auf- und Abbau der Geräte, hier zeigten die mitgebrachten Turner die Übungsteile. Die Teilnehmer notierten fleißig die vorgestellten Übungen, um sie dann in den nächsten Wochen in ihr Vereinsprogramm einzubauen.

Aber auch mehr geistige Fähigkeiten waren gefordert, als es darum ging mit ungewöhnlichen Handgeräten die Begeisterung für Bewegung zu wecken, oder einen Kanon mit Body-Percussion in Rhythmus und Takt zu gestalten. Auch die Grundlagen der Sensomotorik und Gleichgewichtsschulung kamen nicht zu kurz. Daneben bestand die Möglichkeit, sich in seltenen Sportarten wie Slackline, Rope Skipping, Rhönrad oder Rhythmische Sportgymnastik zu versuchen.

Die hochkarätigen Referenten kamen überwiegend aus dem Turngau und demonstrierten mit viel Engagement die Grundlagen ihrer Sportart. Sie gaben viele Tipps und Kniffe an die interessierten Zuhörer weiter.



Die Teilnehmer waren nach zwei Tagen geistig und körperlich recht erschöpft, können aber hoffentlich alle die vielen Informationen gut umsetzen.

Der Hegau-Bodensee-Turngau wird diese Fortbildungsreihe im nächsten Jahr fortführen, die Vorbereitungen laufen bereits und die Ideenbörse 2014 wird dann Ende September unter dem Thema Trends, Fitness und Gesundheit wieder in Singen stattfinden.

Heike Halter, Wiltrud Bossert-Engmann



Badische Turnzeitung 11/2013__________3

Turngau Heidelberg

Ulrike Seethaler . Eichenstraße 5 . 69256 Mauer . Telefon 06226 3032

"DIE AKTIVE FRAU WIRD ÄLTER"

Der Turngau Heidelberg veranstaltete am 21. September in Bammental einen Fortbildungslehrgang zum Thema "Die aktive Frau wird älter". Die Referentin, Sabine Lindauer, sprach mit ihrem breit gefächerten Angebot viele Frauen an. Es waren 40 Frauen – fast zu viele. Aber Übungsleiterinnen können sich mit jeder Situation arrangieren und wissen immer das Beste für sich zu nutzen.

Nach einer gemütlich-aktiven Einführungsrunde im Sitzen ging es gleich richtig los: "Core & Stability" mit Stepp und Band. Core heißt Kern und meint die Stabilität des Rumpfes – Voraussetzung für die Haltung schlechthin. Die Steppbretter wurden zweckentfremdet und für Stabilisationsübungen statt Schrittkombinationen benutzt. Also keine Angst vor Stepps, sie sind vielseitig einsetzbar.

Der "Schwabbel-Zirkel" ist eine Erfindung gegen die Schwabbelzonen an den Außenseiten der Oberarme und den Innenseiten der Oberschenkel. Spezielle Übungen, die die entsprechenden Muskelbereiche abwechselnd ins Visier nehmen, als Zirkel aufgebaut, können nur jede übungswillige Frau beglücken. Der zu erwartende Muskelkater muss am nächsten Tag als Belohnung verstanden werden.

Sensomotorisches Fitnesstraining – Zu jeder Stunde gehört die entsprechende Erwärmung. In diesem Fall war es eine Kombination von Denk- und Bewegungsaufgaben. Drei Bewegungen, kombiniert mit drei Farben und drei Städten, diese Anforderungen bringen nicht nur Ältere ins Schwitzen. Das sensomotorische Training war ein Zirkeltraining mit fünf Stationen und jeweils drei verschiedenen Übungen.



Seniorentanz – das mag für manche langweilig klingen. Aber weit gefehlt. Sabine Lindauer vertreibt da ganz schnell die Vorurteile. Es wird einem bald klar, dass mit den Elementen Bewegung, Raumorientierung, Merkfähigkeit, Kontakt und Rhythmus fast alle erforderlichen Bereiche angesprochen werden, die Körper und Geist in Schwung bringen. Das "Strickmuster" dieser Tanzmusik führt und motiviert die Tanzenden und bringt garantiert gute Laune.

Dies und noch viel mehr wurde mit Schwung an einem Tag erarbeitet. Vielen Dank an Sabine Lindauer, den aktiven Teilnehmerinnen und der Organisatorin Annerose Ruf.

Ille Hums, Gaufachwartin Erwachsene



Karlsruher Turngau

Norbert Raufer . Lärchenweg 42 . 76149 Karlsruhe . Telefon 0721 8409646

Einzel- und Mannschaftswettkämpfe:

MEHR TEILNEHMER

beim weiblichen Gerätturnen

Der TV Malsch zeichnete sich einmal mehr als zuverlässiger Ausrichter für die Einzel- und Mannschaftswettkämpfe 2013 verantwortlich. Für den Gerätturnwettkampf der weiblichen Nachwuchsturnerinnen in der Bühn-Sporthalle waren über 200 Turnerinnen aus 13 Turngauvereinen gemeldet.

Jugendleiterin Heike Heinrich zeigte sich angesicht dieser erneut gestiegenen Teilnehmerzahlen erfreut über das Meldeergebnis und konnte nahezu alle gemeldeten Sportlerinnen zum Wettkampf begrüßen. Weiterhin steigerungsfähig sind die Teilnehmerzahlen bei den Mannschaftswettkämpfen. Mit insgesamt vier Mannschaften bleibt dieser Bereich weit hinter den Erwartungen zurück.

Bei den Wettkämpfen selbst hatte die Gauklasse den etwas größeren Zuspruch. In den sechs Altersklassen wurde mit großem Eifer



geturnt und anspruchsvolle Übungen gezeigt. Am Ende setzten sich die Besten jeder Altersklasse mehr oder weniger deutlich an die Spitze der Rangliste. Bei den jüngsten, AK W6/7, siegte Charlotte Hechler (TG Aue) vor Lea Bohmüller (TSV Jöhlingen) und

Badischer Turner-Bund e.V.





Nelly Maurer (TSV Weingarten). In der AK W8/9 übertraf Valerie Tachtler (SSC Karlsruhe) mit 50,8 Punkten die 50 Punkte Marke und siegte vor Simone Berger (TSV Berghausen) und Lilli Sachs (TSV Jöhlingen).

Ebenfalls vom SSC Karlsruhe die Siegerin der AK W10/11. Mit 53,7 Punkten siegte Lili

Rutz vor ihrer Vereinskameradin Pia Hegmann und Kristin Kurz (TSV Jöhlingen). Einen weiteren Doppelsieg gab es in der Klasse W12/13 hier für den TSV Jöhlingen, Christin Seifer siegte vor Nele Keller, auf Platz drei Paula Hegmann für den SSC Karlsruhe. Für die TSG Blankenloch turnt die Siegerin der Klasse W14/15, Samira Seitz, ihr folgten Marlene Mayer (TS Durlach) und Clara Reeb (TSG Blankenloch). In einem kleinen aber anspruchsvollen Wettkampf der offenen Klasse siegten vom TV Malsch Daniela Stipanov vor Kathrin Schröter. Mit 68,75 zu 68,7 Punkten gaben 0,05 Punkte den Ausschlag für die jüngere der zwei Malscherinnen. Auf Platz drei Dan-Anh Nguyen (TSG Blankenloch).

Bei den Wettkämpfen der Bezirksklasse waren etwas schwierigere Übungen zu turnen. In einem spannenden Wettkampf der Altersklasse W8/9 konnte sich Katharina Jung (TS Durlach) mit 53,9 Punkten gegenüber Selin Aciman (TV Malsch) mit 53,35 Punkten durchsetzen. Dritte wurde Leonie Fels (TSG Blankenloch). Auf 58,0 Punkte kam Mila Joas (TG Aue) in der Altersklasse W10/11. Mit nur 0,1 Punkten Rückstand verwies sie Carolin Peter (TG Eggenstein) auf den zweiten Platz, auf Rang drei Lara Taller (TV Malsch). Siegerin der Altersklasse W12/13 wurde Angelina Greis

vor Melina Marusic (beide TG Aue) und Vivien König (TV Malsch). Dabei trennten die Sportlerinnen nur 0,75 Punkten. Mit der höchsten Tageswertung für Marla Flatten blieb der Titel der Altersklasse W16/17 beim ausrichtenden TV Malsch.

Die Mannschaftswertungen gingen in der Gauklasse an den SSC Karlsruhe und TSG Blankenloch. In der Bezirksklasse setzte sich die TSG Blankenloch gegen den SSC Karlsruhe durch.

Erstmals zum Einsatz kamen die neuen Kampfrichter Shirts des Karlsruher Turngaus die alle Kampfrichter sofort als solche zu erkennen geben und für ein einheitliches Bild an allen Geräten sorgt.

Alle Ergebnisse sind online über die Jugendseite des Karlsruher Turngaus nachzulesen.









Aus den Turngauen



Kraichturngau Bruchsal

Kurt Klumpp . Karlsruher Straße 40 . 68753 Waghäusel . Telefon 0721 181518

3 x 8 - das neue Mixed-Turnen:

SPANNUNG bis zum letzten Gerät

Spannender können sich die Olympischen Sportarten Kunstturnen und Rhythmische Sportgymnastik kaum präsentieren. Beim Wettbewerb "3 x 8 – das neue Mixed-Turnen" des Kraichturngaus Bruchsal erlebten die über 150 Zuschauer in der Untergrombacher Bundschuhhalle nicht nur großartige Übungen an den Geräten, sondern auch Spannung bis zum letzten Durchgang.

Dafür sorgte auch Moderator Jörg Wontorra, der unter den Besuchern den kommissarischen Vizepräsidenten des Deutschen Turner-Bundes, Alfred Metzger aus Waghäusel, begrüßen konnte. Gehöriges Nervenflattern hatten die jeweils acht Teilnehmer aus den Bereichen Kunstturnen Männer und Frauen sowie Sportgymnastik bereits vor dem Einturnen. Erst kurz vor Beginn wurden durch Losentscheid die acht Dreier-Teams zusammengestellt, wobei am Ende die Punktwertungen addiert wurden. Dabei hatte jedes Team die Möglichkeit einen Joker zu setzen, der die jeweilige Wertung verdoppelte.

Besonders geschickt agierte das spätere Siegertrio mit Carla Benkö von der TSG Bruchsal, Christian Kieckeben vom TV Philippsburg sowie der Sportgymnastin Jessika Novakowski. Sie standen nach dem zweiten von drei Durchgängen noch auf dem vorletzten Platz und vergaben die Jokerrolle an die 13-jährige Gymnastin vom TSV Graben. Dank ihrer hervorragenden Übung auf der Gymnastikfläche verwies das Trio das bis dahin führende Team mit Meike Dörner (TSV Wiesental), Alexander Hofer (TV Bretten) und Pia Orend vom TSV Graben mit der letzten Übung auf den zweiten Platz. Rang drei belegte am Ende eines attraktiven Wettbewerbs das Dreier-Team mit Mara Kohler (TSV Wiesental), Benedikt Becker (TV Obergrombach) sowie der Grabener Sportgymnastin Lena Saval.

Mit Madlen Gersonde, Mara Köhler und Larissa Fieser standen in den Einzelwertungen Turnerinnen des TSV Wiesental auf den ersten drei Plätzen. Bei den Männern zeigten Alexander Hofer, Dominik Duwald (TSV Langenbrücken) und Benedikt Becker die besten Übungen, während die Grabener Mädchen Jessika Novakowski, Carla Krebs und Lea Eller in der Rhythmischen Sportgymnastik dominierten. Die Gewinner des "3 x 8 Mixed-Turnen" erhielten vom Turngauvorsitzenden Jörg Wontorra jeweils zwei Eintrittskarten für die Internationale TurnGala des Badischen Turner-Bundes, die am 4. Januar 2014 in der Karlsruher Europahalle stattfinden wird.

GYMWELT in Kraichturngau:

ABGRENZUNG DES VEREINSSPORTS zu kommerziellen Anbietern

Zumindest in elf Vereinen des Kraichturngaus Bruchsal ist die Einführung der GYMWELT bereits ein Thema. Vertreter der interessierten Vereine trafen sich im Vereinsheim des TSV Ubstadt zu einer ersten Informationsveranstaltung.

Gerlinde Trauth und Heike Hörner vom Turngau-Vorstand erläuterten die Zielsetzung der vom Deutschen Turner-Bund entwickelten Konzeption für die Bereiche des Freizeit- und Gesund-



heitssports. Zu den bundesweiten Vorreitern zählen vor allem der Schwäbische und Badische Turner-Bund, die in den nächsten Jahren durch

eine groß angelegte Kampagne den Begriff "GYMWELT" als Marketing-Instrument in der Vereinslandschaft etablieren möchten. "Gymnastik und Fitness im Verein" heißt deshalb auch die Unterzeile der geschützten Wort- und Bildmarke.

Die inzwischen stark ausdifferenzierten Angebote im Fitness- und Gesundheitssport sowie im Showbereich und bei den Natursportarten können demnach in Zukunft unter dem Slogan "GYMWELT" subsumiert werden. Sehr zum Vorteil der beteiligten Vereine, denen später auch kostenlose Werbematerialien wie Flyer und Plakate zur Verfügung gestellt werden. "Gerade in der GYMWELT dürften die Vereine ihr größtes Entwicklungspotential haben", bestätigte Gauoberturnwartin Gerlinde Trauth. Sie sieht die neue Kampagne auch als notwendige Abgrenzung des ehrenamtlichen Vereinssports zu den kommerziellen Anbietern.

Kurt Klumpp

Nur noch fünf Vereine sind im MÄNNLICHEN GERÄTTURNEN aktiv

Turnen ist und bleibt die "Kinderstube des Sports". Bei den Gaumannschaftsmeisterschaften im männlichen Gerätturnen waren es in der Kronauer Mehrzweckhalle vor allem wieder die jüngsten Turnkünstler, die das Publikum faszinierten.



STETTFELDER JUNGS zeigten beim den Mannschaftsmeisterschaften des Kraichturngaus Bruchsal ihr Können an den Geräten.

Gaufachwart Gerhard Durm hatte die Titelkämpfe erneut mustergültig durchgeführt. Schade ist eigentlich nur, dass mit der TSG Kronau, TV Philippsburg, TV Obergrombach, TSV Untergrombach und dem TSV Stettfeld lediglich noch fünf Vereine an diesen Meisterschaften teilnehmen. Deutlich besser sieht es im Mädchenbereich aus. Hier bringen es des Turnerinnen des TV Oberhausen und TSV Wiesental bis in die nationale Spitze.

Allein vom TV Philippsburg kamen 24 Turner nach Kronau. Entsprechend erfolgreich waren die von Peter und Sabine Kieckeben trainierten Talente bei den Gaumeisterschaften. In der jahrgangsoffenen Wettkampfklasse belegten sie am Ende ebenso den ersten Platz wie bei den bis zehn Jahre alten E-Jugendlichen. In der



Auch dein Verein ist GYMWELT!



Fit für die Zukunft mit nicht-wettkampforientierten Angeboten!

Die GYMWELT ist unser landesweites Erkennungszeichen für erfolgreiche Vereinsentwicklung und Mitgliedergewinnung im Fitness-, Freizeit- und Gesundheitsbereich.

Werden Sie mit Ihrem Verein Teil der GYMWELT und profitieren Sie von

- neuen Impulsen durch die Neustrukturierung aller nicht-wettkampforientierten Angebote unter dem Dach der GYMWELT.
- verbesserten Werbemöglichkeiten für Ihre Vereinsangebote.
- der Unterstützung durch Arbeitsmaterialien wie Ratgeber, Flyer- und Stundenplanvorlagen.
- vielfältigen GYMWELT-Fortbildungen und Stundenkonzepten.
- landesweiter Öffentlichkeitsarbeit und gezieltem Markenaufbau durch BTB und STB



Die Einbindung der GYMWELT ist für Vereine des Badischen Turner-Bundes kostenlos und lässt sich individuell auf Bedürfnisse und Herausforderungen im Verein abstimmen! Feste Ansprechpartner in Turngau und Verband unterstützen Sie bei der Umsetzung der GYMWELT.

Worauf warten? Willkommen in der GYMWELT!

Weitere Infos und Kontakt bei Ihrem Turngau oder in der BTB-Geschäftsstelle unter (0721) 1815-28.

Badische Turnzeitung 11/2013_____





PERFREKTE HALTUNG: Der Jugendturner des TSV Untergrombach zeigt sich mit Höchstnoten an den Ringen.

Klasse bis acht Jahre waren die Philippsburger gleich mit zwei Mannschaften am Start. Gausieger wurde hier die von Rosemarie Greiselis trainierte Schülerriege des TSV Stettfeld, vor dem TV Philippsburg I und dem TSV Langenbrücken. Das zweite Philippsburger Turnteam belegte den vierten Platz und verwies die gastgebende TSG Kronau auf Rang fünf.

Schadlos hielten sich die Kronauer Nachwuchsturner durch den Sieg bei den C-Junioren bis 14 Jahre mit der Wettkampfgemeinschaft Langenbrücken-Kronau, die von den Brüdern Gerhard und Wolfgang Durm trainiert wird. Den zweiten Platz belegte der TV Obergrombach.

Eine Institution im männlichen Gerätturnen ist der Untergrombacher Übungsleiter und langjährige Vereinsvorsitzender Peter Biedermann. Er holte sich mit seinen bis zu zwölf Jahre alten Turnern den Siegerpokal vor dem TV Obergrombach und der zweiten Mannschaft des TSV Untergrombach.

STRENGER BLICK: Trainerin Rosemarie Greiselis führte den jüngsten Turn-Nachwuchs des TSV Stettfeld zum Gaumannschaftstitel der F-Jugend. Aus den Turngauen





ÜBER DEN BOCK sprangen auch die Nachwuchsturner des TV Philippsburg und KASTENSPRINGEN zählte auch zu den Disziplinen bei den Mannschaftsmeisterschaften des Kraichturngaus Bruchsal.

Parallel zu den Gaumeisterschaften kam der Kronauer Artistic-Gymnastic-Wettkampf zur Austragung. Hier beteiligten sich neben den Turngau-Vereinen auch die Gastteams des TV Bretten und der TSG Seckenheim.

Mit zwei Pokalgewinnen in den Klassen bis 14 und bis 12 Jahre dominierten die Turner aus dem Mannheimer Stadtteil. Beste Einzelturner waren in ihren Klassen Dominik Duwald (TSV Langenbrücken), Benjamin Seitz (TV Philippsburg) sowie die beiden Seckenheimer Lukas Schüssler und Paul Bühler. Kurt Klumpp

3. Quartalswanderung in Karlsdorf:

In der JÜNGSTEN GEMEINDE des Kraichturngaus gewandert

Aus Anlass der 200-Jahrfeier der Umsiedlung der früher direkt am Rhein gelegenen Gemeinde Dettenheim auf das Gelände des damaligen fürstbischöflichen Jagdschlosses Altenbürg hatte Wanderwart Peter Krieger vom TSV Karlsdorf diese 3. KTG-Wanderung des Jahres 2013 übernommen, um den Teilnehmern in einer geschichtlichen Reise durch Vergangenheit und Gegenwart eines durch gewaltige Schicksalsschläge aus seiner früheren beschaulichen Heimat am Rhein vertriebenen Dorfes näher zu bringen.



Nach der Begrüßung der etwa 70 Teilnehmer durch die TSV-Vorstandschaft und die Wanderwarte Kurt Kuhn und Peter Krieger ließ es sich Bgm. Sven Weigt nicht nehmen, die große Schar auf den Stufen des Karlsdorfer Rathauses zu begrüßen und den Wanderern viel Spaß und einen angenehmen und informativen Nachmittag zu wünschen.

Danach begann die gut dreistündige Wanderung durch die junge Gemeinde mit geschichtlichen und baulichen Erläuterungen durch den Wanderführer.

Die Wurzeln des heutigen Karlsdorf liegen am Rhein, dort, wo heute noch in Alt Dettenheim das historische Gasthaus Zum Löwen das einzige Zeugnis aus jener Zeit ablegt. Dettenheim lag

– erste Erwähnung um 788 – auf der rechten Rheinseite an einer gewaltigen Linksschlinge des Stromes. Es war eine recht reiche Gemeinde, hatte sie doch vor allem beachtlichen Waldbesitz, Äcker und Wiesen, reiche Fischgründe und eine Fähre, um auf die andere Rheinseite zu gelangen. Es gehörte bis zum Jahr 1803 zur Kurpfalz, kam dann zum neu geschaffenen Großherzogtum Baden. Dies wäre nicht weiter tragisch gewesen, hätte man nicht 1755 – 1759 die erwähnte Rheinschlinge durchstochen, um die Festung Germersheim vor Hochwassern zu schützen, so dass der Fluss nunmehr begradigt in seinem neuen Bett direkt an Dettenheim vorbei floss, mit der schlimmen Folge, dass jetzt 80 Prozent der Gemarkung fast unerreichbar auf der linken Rheinseite lagen und ständige Hochwasser die verbliebenen Fluren überschwemmten. Das Dorf war nicht mehr lebensfähig und wandte sich ein ums andere Mal zunächst an die kurfürstliche Herrschaft in Speyer, nach 1803 an den neuen Herrn in Karlsruhe, den Großherzog Carl, der dann ein Einsehen hatte und die Umsiedlung anno 1812 genehmigte. Das Großherzogtum Baden hatte bei der Neuordnung 1803 von den Speyerer Fürstbischöfen auch ein von Kardinal Hugo Damian von Schönborn auf dem Gelände einer älteren Burganlage (Altenbürg) erbautes Jagdschloss "geerbt", dessen Areal nunmehr den Dettenheimern als neues Domizil zugewiesen wurde. Nur war dieses halt wesentlich kleiner als die umfangreichen Äcker und Wälder im früheren Dettenheim.

Nach Großherzog Carl wurde das neue Dorf Karlsdorf genannt. Der Umzug wurde 1813 begonnen und im selben Jahr noch abgeschlossen. Eine gewaltige logistische Leistung, die 70 Wohnhäuser und 52 Scheunen in Dettenheim abzureißen, mit Kuh- und



Pferdefuhrwerken nach Karlsdorf zu transportieren und dort wieder aufzubauen. Die dafür erforderlichen Fuhren – mehr als 3.000 an der Zahl – wurden von den umliegenden Ortschaften aufgebracht, nicht immer freiwillig.



Auf dem Weg durchs Dorf konnte man noch das eine oder andere Häuschen aus der Umzugszeit bestaunen, z.T. liebevoll renoviert – stille Zeugen von mangelndem Wohnraum in jenen Zeiten, als kaum eine Familie weniger als fünf bis zehn Kinder hatte. Man kam am "Alten Rathaus" vorbei, dem ehemaligen Torhaus der Domäne Altenbürg, bis in die 60-er Jahre des 20. Jahrhunderts als Rathaus Karlsdorfs genutzt.

Die **Kirche** war ursprünglich im Hauptgebäude des Schlosses untergebracht, erwies sich jedoch bald als so nicht tragbar und wurde durch einen Neubau ersetzt, der Anfang des 20. Jahrhundert zur heutigen Größe erweitert wurde.



Weiter ging es durch die Wiesen und Felder südlich des Dorfes, vorbei an der Mehrzweckhalle, in dankbarer Erinnerung Altenbürghalle benannt, in Richtung auf die Greifvogelaufzuchtstation des Deutschen Falkenordens, wo uns Jäger und Falkner Rudolf Manz viel Interessantes zum Thema Beizjagd mit Habicht und Frettchen, aber auch über Pflege kranker oder verletzt bei ihm abgegebener Greifvögel zu erzählen hatte.

Die letzte Etappe der Wanderung endete dann im Vereinslokal des TSV Karlsdorf, wo fleißige und gastronomie-erprobte Frauen des Vereins ein üppiges Vesper vorbereitet hatten, das die hungrigen Wanderer vollauf zufrieden stellte, zumal die mehr als 60 hungrigen Mäuler innerhalb einer halben Stunde alle "versorgt" waren, die richtige Atmosphäre, um einen schönen, abwechslungs- und lehrreichen Nachmittag in Harmonie ausklingen zu lassen.

Peter Krieger

Herrliches September-Wetter beim GAUWANDERTAG IN GONDELSHEIM

Die äußeren Bedingungen hätten besser nicht sein können. Traumhaftes Spätsommer-Wetter, eine glänzend aufgelegte Wanderschar sowie mit Heinz Rätz ein fachkundiger Wanderführer sorgten am 22. September für eine erlebnisreiche Turngau-Wanderung rund um Gondelsheim.

Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Markus Rupp, Turngau-Vorsitzender Jörg Wontorra und Gauwanderwart Kurt Kuhn machten sich 80 erwartungsfrohe Wanderfreunde auf die fünf oder zehn Kilometer lange Strecke. Die gemütlichen Spaziergänge durch die schöne Landschaft des vorderen Kraichgaus wurden für die Teilnehmer auch zur willkommenen Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen. Dabei war zu erfahren, dass sich der TV Huttenheim als teilnehmerstärkster Verein am diesjährigen Gauwandertag des Kraichturngaus Bruchsal beteiligte. Der Philippsburger Stadtteilverein erhielt beim anschließenden gemütlichen Beisammensein in der TV-Turnhalle dann auch erstmals den neuen Wanderschild des Turngaus, nachdem der bisherige in den Besitz der TG Zeutern übergegangen ist. Ausgezeichnet wurden in Gondelsheim auch die beiden Huttenheimer Bertel Bertsch und Ludwig Simon als die ältesten weiblichen und männlichen Teilnehmer am Gauwandertag 2013.

Jobbörse

Der **SV Istein1920 e.V.** sucht insbesondere für seine Nachwuchsturnerinnen **TRAINER/IN** im Bereich **Kunstund Gerätturnen weiblich** auf Honorarbasis. Die Stelle ist als Minijob ausbaubar.

Gewünscht ist ein möglichst längerfristiges Engagement.

- Erfahrungen im Training und Wettkampf im Bereich KM und Kür (CdP) sind erwünscht.
- Der Besitz der Kampfrichterlizenz (C oder B) wäre vorteilhaft, ist aber nicht Bedingung.
- Teamfähigkeit, Begeisterungsfähigkeit sowie Kreativität und selbständiges Arbeiten sind uns wichtig.
- Optimale Trainingsmöglichkeiten in unserer vereinseigenen Kunstturnhalle ("Allianzhalle") mit feststehenden Geräten, Schnitzelgrube, Bodenturnfläche usw.

Die Trainingszeiten sind in der Regel von Montag bis Freitag ab ca. 16 Uhr oder auch früher.

Bei Interesse und Fragen wenden Sie sich an unseren Abteilungsleiter Turnen Klaus Geiger, Telefon 07628 2887, Mail: klaus.geiger.istein@t-online.de. Siehe auch unsere Homepage: www.sv-istein.de

Der TV 1846 Mosbach, Abteilung Gymnastik, sucht dringend ab Januar 2014 eine/n ÜBUNGSLEITER/IN für ihre FRAUEN-GYMNASTIKGRUPPE.

Die Gruppe besteht seit vielen Jahren, die Altersstruktur ist 60 bis 80 Jahre. Die Übungsstunden finden montags von 20 bis 21 Uhr in der Jahnhalle in Mosbach statt.

Der Übungsleiterin steht eine Sprecherin für organisatorische Dinge zur Seite. Eine ÜL-Ausbildung ist nicht Voraussetzung, jedoch Erfahrung in gesunder Bewegung.

Kontaktadresse: Trude Schalek, Telefon 06261 2470, Mail: trude.schalek@freenet.de oder Info@tv-mosbach.de

Badische Turnzeitung 11/2013_

#

Main-Neckar-Turngau

Sabine Steinbach . Schwabhäuser Straße 10 . 97944 Boxberg . Telefon 07930 993073

HOHES NIVEAU bei den Einzelmeisterschaften der männlichen Turnerjugend

Am 2. November führte der Main-Neckar-Turngau seine diesjährigen Gau-Einzelmeisterschaften durch. Der Spartenleiter des FC Hettingen, Marco Michel, zeigte sich erfreut über die große Zuschauerzahl und übergab nach der Begrüßung das Wort an den Gaukunstturnwart und Wettkampfleiter Dirk Michel.



Nachwuchsturner Jonas Dosch am Pauschenpferd.



Nachwuchsturner Noah Wörner am Barren mit Winkelstütz.

Dieser hob besonders hervor, dass zu den bisher angetretenen Vereinen der SV Neunkirchen das erste Mal mit drei Turnern des Jahrgangs 2005 am Wettkampf teilnahm. Zudem waren Aktive des SV Königheim, TV Königshofen, TV Mosbach sowie vom Ausrichter FC Hettingen am Start.

Wie der Name Einzelmeisterschaft schon sagt traten die Turner an diesem Tag nicht als Mannschaft an, sondern jeder Wettkampfteilnehmer versuchte für sich durch die sogenannten P-Übungen möglichst viele Punkte zu ergattern.

Während die Turner der Jahrgänge 2004 bis 2006 einen Vierkampf am Boden, Sprung, Barren und Reck absolvierten, zeigten die älteren Turner bis hin zum Herrenbereich ein Sechskampf mit den zusätzlichen Geräten Pauschenpferd und Ringe. So waren an diesem Samstagnachmittag die unterschiedlichsten Übungen mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden zu sehen.

Die insgesamt 60 Turner boten den Zuschauern Übungen der P3 bis zur technisch anspruchsvollen P9. In der jüngsten Altersklasse lagen Jonas Meixner vom FC Hettingen und Colin Fischer vom SV Neunkirchen gleich auf und belegten den dritten Platz. Den zweiten Platz errang Peter Weckesser vom TV Königshofen mit nur 0,4 Punkten Rückstand auf den erstplatzierten Julian Lesch, ebenfalls vom TV Königshofen. Vor allem am Barren zeigte Julian Lesch eine perfekt geturnte P5 und erhielt 14,6 Punkte. In der nächsten Altersklasse waren wiederum die Turner des FC Hettingen etwas dominanter, mit den Nachwuchs-

talenten Jonas Dosch (94,1) auf dem ersten Platz und Noah Wörner (93,8) auf dem zweiten Platz. Beide turnten auf sehr hohem Niveau an allen Geräten P7-Übungen und lagen am Ende nur



Siegerfoto Plätze 1 – 3 mit Gaukunstturnwart Dirk Michel, Spartenleiter Marco Michel und Jugendleiter Michael Schmelcher.

0,3 Punkte auseinander. Während Jonas Dosch am Barren (16) mit Schwungstemme vorwärts, Winkelstütz, Oberarmstand, Schwungstemme rückwärts und Kreishockwende dominierte, konnte Noah Wörner am Boden (15,5) mit Standwaage, Handstützüberschlag und Radwende Flick-Flack überzeugen. Den dritten Platz belegte Noah Klingert vom TV Königshofen mit 86,6 Punkten.

In der Altersklasse des Jahrgangs 2000 – 2002 war die Entscheidung um die ersten zwei Plätze genauso knapp. So lag Nicolas Heck (94,6) mit nur 0,4 Punkten vor seinem Vereinskollegen Pascal Briem (94,2) auf dem ersten Platz. Auf dem dritten Podest stand mit Jonathan Dittrich ebenfalls ein Hettinger Turner, der 87,4 Punkte erreichte. Mit dem hohen Schwierigkeitsgrad P7 Handstützüberschlag am Sprungtisch war Nicolas Heck der einzige Turner seiner Altersklasse und erhielt beachtliche 16,3 Punkte. Am Pauschenpferd wiederum war Pascal Briem (16) der einzige Turner der die P8 turnte und die Elemente Unterkreisen und Kreisflanken hervorragend meisterte.

In der nächsten Altersklasse wurde Marco Müller (FC Hettingen) Dritter, Sören Hofmann (SV Königheim) Zweiter, während sich Dominik Linsler (FC Hettingen) mit 90,2 Punkten durchsetzen konnte und den ersten Platz erreichte. Die Turner der zweithöchsten Altersklasse konnten in ihrem Wettkampf zeigen, dass sie den Anforderungen durchaus gewachsen sind und erturnten durch hohe Schwierigkeiten sehr gute Wertungen. Den dritten Platz errang Christof Mackert mit 95,6 Punkten, Zweiter wurde Sebastian Dikel mit 97 Punkten und Sieger wurde Christoph Schmelcher mit 99,1 Punkte, alle drei Turner kommen vom FC Hettingen. Vor allem am Sprungtisch überzeugte Christoph Schmelcher mit Handstützüberschlag, halber Drehung und 17,5 von 18 möglichen Punkten. Er verfehlte knapp die "Schallmauer" von 100 Punkten. Dies gelang in der ältesten Altersklasse seinem Bruder Tobias Schmelcher mit der höchsten Gesamtwertung des Tages von 102,5 Punkten gegen seine Hettinger Vereinskameraden Felix Müller (2.) und Lukas Schmidt (3.). Mit dem hohen Schwierigkeitsgrad der P9 an den Ringen, den Kraftelementen Winkelstütz, gestrecktem Einkugeln, Handstand, Schleudern und Salto gestreckt gelang Tobias Schmelcher mit 18,3 Punkten die Tageshöchstnote. Nach der Siegerehrung zeigte sich Gaukunstturnwart Dirk Michel aufgrund des reibungslosen Ablaufs sehr zufrieden und bedankte sich bei den Kampfrichtern sowie den Jugendtrainern der jeweiligen Vereine. Außerdem verwies er auf die Unterstützung von den Organisatoren vor Ort, Jürgen Achilles und Michael Schmelcher. Lukas Schmidt



Turngau Mannheim

Ria Schmich . Zeisigweg 7 . 68535 Edingen-Neckarhausen . Telefon 06203 82340

Die Mannheimer Turnerjugend MIT VOLLGAS IN DIE ZUKUNFT

Zur diesjährigen Gaujugend-Arbeitstagung hatte die Turnerjugend Mannheim in die Räume der TG Heddesheim eingeladen. Mit 49 Delegierten aus 28 Gau-Vereinen durfte Jugendleiterin Heike Mößner-Koch eine große Zahl an Teilnehmern begrüßen. Besonders erfreulich war, dass auch jüngere Delegierte vor Ort waren und Vereine Vertreter entsandt hatten, die in den vergangenen Jahren nicht mit dabei waren.

Nach einer kurzen Begrüßung gab die Jugendleiterin einen Überblick über die Aktivitäten der TuJu Mannheim seit dem Gaujugend-Turntag im Januar. Große Sorgen bereitet der TuJu die Besetzung der Ämter ab 2014. Heike Mößner-Koch (Jugendleitung) und Tanja Ding (Fachwartin Spiele und im Bereich der Wettkampfberechnung sehr aktiv) werden sich nicht mehr zur Wiederwahl stellen und auch das Amt der Kampfrichterwarte ist seit Sommer 2013 vollständig verwaist. Alle bisher unternommenen Versuche Nachfolger, insbesondere für die Ämter der Jugendleitung zu finden, verliefen erfolglos. Mit einem Flyer, der alle Ämter innerhalb der Turnerjugend kurz beschreibt, hoffen die Verantwortlichen nun auf eine Wende.



Trotz der Unsicherheiten für das kommende Jahr liefen die Planungen innerhalb der TuJu in den vergangenen Monaten auf Hochtouren. Unter der Regie die Schülerturnwarte Eva Lentz und Carsten Stasch sowie der Kinderturnwartin Anja Stasch wird es erstmals, und vermutlich auch einmalig, eine TurnGAUdi für alle Interessierten im Alter zwischen drei und 14 Jahren geben. Die Vorbereitungen sind getroffen und ein Ausrichter gefunden, so dass am 24. Mai 2014 das großes Familienfest stattfinden kann.

Und auch sonst haben die TuJu-Mitglieder die Hände nicht in den Schoss gelegt und für die kommenden Jahre die Richtung abgesteckt. Ab 2015 soll es wieder ein Gau-Kinderturnfest und ein



Ein Dankeschön an Edith Schütz (l.) und Heike Böhler (r).

überarbeitetes Gau-Schülerturnfest geben. Für 2014 ist im Herbst eine Wiederauflage des Kinder- und Gerätturnabzeichens geplant, das zukünftig alle zwei Jahre stattfinden soll.

Angesichts des umfänglichen Engagements des derzeitigen Jugendausschusses und der vielen Ideen, die hier noch in den Köpfen vorhanden sind, forderte Jugendleiterin Heike Mößner-Koch alle anwesenden Delegierten eindringlich dazu auf, darüber nachzudenken, eventuell selbst ein Amt innerhalb der TuJu zu übernehmen oder geeignete Personen im Verein hierauf anzusprechen. Möglichkeiten, im Vorfeld einfach mal reinzuschnuppern, sind ausreichend vorhanden.

Für 2014 konnten im Laufe der Sitzung noch fehlende Ausrichter für die Wettkämpfe und Angebote der TuJu Mannheim gefunden werden und selbst für die Ausrichtung der Turnerjugend-Bestenkämpfe 2016 stellte sich bereits ein Verein zur Verfügung.

Eine besondere Freude für die TuJu war es, zwei Frauen zu ehren, die sich seit den 1970er Jahren innerhalb des Turngaues Mannheim stark im Kinder- und Jugendturnen engagieren. Edith Schütz vom TV Hemsbach und Heike Böhler von der TSG Weinheim sind eigentlich gar nicht aus diesem Bereich wegzudenken. Deshalb hatte sich die TuJu entschlossen, diesen beiden Frauen mit einem Blumengruß für ihr Engagement, das letztlich auch über die Turnstunden hinausgeht, zu danken. Heike Böhler wird hoffentlich noch lange aktiv an den Wettkämpfen und Veranstaltungen der TuJu teilnehmen. Edith Schütz hat sich aus dem aktiven Bereich zurückgezogen und wird die Aktivitäten der TuJu hoffentlich noch oft als gern gesehener Gast besuchen.

Heike Mößner-Koch



WWW.DTB-SHOP.DE | Hotline: 09843 9356299

Produktangebote unter www.dtb-shop.de!
Fordern Sie unseren Katalog unter 09843 9356299 oder info@dtb-shop.de an!





Markgräfler-Hochrhein Turngau

Eleonore Schmid . Gartenstraße 18 . 79790 Küssaberg . Telefon 07741 2255

BADISCHE MEISTERTITEL

für MHTG-TurnerInnen

Bei den Badischen Mehrkampfmeisterschaften am 14. September in Iffezheim errangen TurnerInnen des Markgräfler-Hochrhein-Turngau (MHTG) einige Podestplätze.

Im Jahn-9-Kampf (Turnen, Leichtathletik, Schwimmen) erkämpfte sich Mareike Jänsch (SV Istein) bei den Juniorinnen W18/19 die Goldmedaille und wurde Badische Meisterin. Badische Vizemeisterin im Jahn-9-Kampf der Frauen 20+ wurde Lisa Eble (SV Istein). Sie musste sich nur der Deutschen Meisterin in dieser Disziplin, Sabine Storz (Jahn Freiburg), geschlagen geben.



V.I.: Nikolas Fritz, Marvin Koller, Mirjam Kaiser, Patrick Kohlmann, Emily Meinhardt, Alexander Kleißle, Carolin Klein, Philipp Dorst, Marco Mérimèche, Marc Dorer – es fehlen die beiden Jahnkämpferinnen Lisa Eble und Mareike Jänsch.

Erstmals startete Mirjam Kaiser (SV Istein) im Deutschen Achtkampf (Turnen, Leichtathletik) in der Juniorenklasse W18/19 und wurde auf Anhieb Badische Meisterin. Vizemeisterin im Deutschen Sechskampf der Altersklasse W16/17 wurde Carolin Klein (TV Steinen), nur 0,38 Punkte hinter der Siegerin Lea Seifried (TB Freistett). Emily Meinhard (TV Steinen) errang bei den Turnerinnen W14/15 die Bronzemedaille.

Bei den Turnern gewann Patrick Kohlmann (SV Istein) im Deutschen Achtkampf die Silbermedaille in der Altersklasse M20+. In der Altersklasse M16/17 wurde Philipp Dorst (TSG Ötlingen) überlegen Badischer Meister, bei den Junioren M18/19 wurde

Nikolas Fritz (TSG Ötlingen) Vizemeister, die Bronzemedaille errang dessen Vereinskamerad Alexander Kleißle. In der Altersklasse M14/15 belegte Marc Dorer (SV Istein) ebenfalls den dritten Rang.

Klaus Geiger

LEHRTAGUNG

mit 200 Übungsleitern in Waldshut

In der Chilbi-Halle in Waldshut als die Anlaufstelle für alle Teilnehmer traf man sich am 12. und 13. Oktober.

Die Begrüßung und Vorstellung der Referenten durch Turnchef Dieter Meier und die "Neue" Christiane Schwindt war kurz und bündig und so traf man sich pünktlich um 9.30 Uhr in den für die Arbeitskreise vorgegebenen Hallen.

200 Teilnehmer konnten wieder wertvolles Trainingsmaterial für ihre Vereine mit nach Hause nehmen. Die Übungsleiter sind dankbar, in Waldshut ihre Lizenzen verlängern und somit lange Wege in die Sportschulen umgehen zu können. Ein Entgegenkommen des MHTG und der neuen Vorsitzenden Lehrwesen, Christiane Schwindt. Hätte Christiane dieses Amt nicht übernommen, wäre die Lehrtagung in Frage gestellt gewesen.

Der TV Waldshut hat die Teilnehmer wieder umsorgt mit selbst gebackenen herrlichen Kuchen und Torten, mit belegten Weckle und Getränken. Dafür ein herzliches Dankeschön.

Viel Lob war von den Teilnehmern zu hören für das vielseitige Angebot. Carola Ebner hat wertvolle Arbeit geleistet und Christiane Schwindt unterstützt, sei es bei der Referentenauswahl, Hallenmiete, Musikanlagen oder Bühnenaufbau. Außer ein paar kleinen Missgeschicken lief alles perfekt ab.

Danke Christiane, danke Carola, Danke dem TV Waldshut und dem Hallenwart und allen, die den MHTG irgendwie bei der Lehrtagung unterstützt haben.

Eleonore Schmid



Turngau-Mittelbaden-Murgtal

Barbara Nießen . Sommerstraße 77 . 76534 Baden-Baden . Telefon 07223 6542

HERBSTAUSFLUG der Turngau-Senioren

Die Wilhelma in Stuttgart war das Ziel des diesjährigen Herbstausfluges der Altersturner aus dem Turngau. 150 Anmeldungen waren bei Gaualtersobmann Gerd Glumm eingegangen, sodass sich drei Busse auf den Weg in die Landeshauptstadt machten. Die Wilhelma hat sich von einem für den Schwabenkönig Wilhelm I. angelegten Privatgarten zu einem Zoologisch-Botanischen Garten mit rund zwei Millionen Besuchern jährlich entwickelt, der das ganze Jahr über und bei jedem Wetter einen Besuch wert ist. Doch alles Sehenswerte an nur einem einzigen Tag zu besuchen, ist kaum machbar. Es bietet sich daher an, je nach Interessen, Fitness oder auch Wetter ein paar Schwerpunkte zu setzen. So hiel-

ten es auch die Besucher aus dem Mittelbadischen, die sich in kleinen Gruppen auf Entdeckungsrundgang machten. Großes Interesse fanden der einzigartige botanische Garten, die Vogelvolieren, die Aquarien, die Raubtiergehege und natürlich das erst im Mai neu eröffnete Menschenaffenhaus. Mit vielen neuen Eindrücken aus der Tier- und Pflanzenwelt ging es am späten Nachmittag wieder Richtung Heimat, wo man im "Anker" in Plittersdorf zum Abschluss eines ereignisreichen Tages bei Essen und Trinken gemütlich beisammen saß. Zur Runde der Älteren gesellte sich auch der stellvertretende Gauvorsitzende Norbert Fröhlich, der die Grüße des Turngauvorstandes übermittelte und Gerd Glumm für die Organisation der Herbstausfluges dankte. Barbara Nießen





Turngau Pforzheim-Enz

Ralf Kiefer . Kiefernstraße 11 . 75217 Birkenfeld . Telefon 07231 471700

Huchenfelder MICHAEL WINTER Sieger beim Bergturnfest

Der TV Engelsbrand hat beim diesjährigen Bergturnfest des Turngaus Pforzheim-Enz am 20. September in Kieselbronn erstmals den Wanderpokal gewonnen.



In die Mannschaftswertung fließen die jeweils besten Ergebnisse der Aktiven aus den Einzelkonkurrenzen ein. Freudestrahlend nahmen die Leichtathleten aus Engelsbrand die Glückwünsche von Robert Geller, Gaufachwart Leichtathletik des Tumgaus Pforzheim-Enz, entgegen.

Der Bergturnfestsieger heißt in diesem Jahr Michael Winter, TV Huchenfeld, der sich bei den Aktiven im Fünfkampf (Laufen, Weitsprung, Hochsprung, Stoßen mit dem 15kg-Naturstein, Baumstammwurf) gegen Maximilian Beiser und Max Beiter, beide TV 1834 Pforzheim, durchsetzen konnte. Winter überzeugte vor allem mit hervorragenden 7,36 Metern im Steinstoßen und 5,96 Metern im Weitsprung.







Michael Winter

Maximilian Beiser

Max Beite

Bei den Damen setzte Maximiliane Hegemann, TV Engelsbrand, ihre Erfolgsserie fort und siegte im Fünfkampf mit den Disziplinen Laufen, Weitsprung, Hochsprung, Kugelstoßen und Vollballwurf. Sie ist nunmehr zum fünften Mal in Folge Bergturnfestsiegerin.

Auf der vom Ausrichter TV Kieselbronn ausgezeichnet präparierten Leichtathletik-Anlage im Sportgelände Heinloch sammelten die Hausherren des TV Kieselbronn und das Team des TV Engelsbrand jeweils sechs Goldmedaillen.

Während die Kieselbronner hauptsächlich in den Leichtathletik-Dreikämpfen der männlichen Jugend überzeugen konnten, waren die Engelsbrander im weiblichen Bereich sowohl in den Jugendklassen als auch in den Seniorenklassen erfolgreich.

Mit dem Dank an den TV Kieselbronn verabschiedete Robert Geller die Wettkämpfer nach der Siegerehrung auf ein Wiedersehen beim Bergturnfest 2014. Ralf Kiefer



Pokalsieger: TV Nöttingen, TV Huchenfeld, WKG Ersingen Königsbach

STRAHLENDE KINDERAUGEN beim Pokalturnen

Am 12./13. Oktober waren in der Ludwig-Erhard-Halle in Pforzheim viele strahlende Kinderaugen zu sehen, als es in der Rückrunde des Pokalturnens 2013 darum ging, die begehrte Trophäe zu gewinnen.

Insgesamt acht Pokale lobte die Turnerjugend Pforzheim-Enz in verschiedenen Alters- und Schwierigkeitsstufen aus, fünf im weiblichen und drei im männlichen Bereich. Für die Turner galt es in den Mannschaftswettkämpfen zu den Ergebnissen der Vorrunde aus dem Mai weitere Punkte zu sammeln, um so in der Endwertung ganz oben auf dem Siegerpodest stehen zu dürfen.

Besonders gefreut hat sich die verantwortliche Jugendfachwartin Gerätturnen, Jenny Hartmann, dass "es im männlichen Bereich drei verschiedene Pokalsieger gab und jeder Verein in der Wettkampf-Kategorie belohnt wurde, in der er seine Stärken hat". Im Geräte-4-Kampf P3-P6 konnte der TV Nöttingen die Führung aus der Vorrunde verteidigen, obwohl die Turner des TV Huchenfeld den Rückstand um einige Zähler verringern konnte.



Im Fight um den dritten Podestplatz hatte der TV Brötzingen knapp die Nase vor der Wettkampfgemeinschaft Ersingen/Königsbach. Die Huchenfelder Turner steigerten in der Kür modifiziert (KM) IV ihre Leistungen aus der Vorrunde ebenfalls und verdrängten die Wettkampfgemeinschaft Ersingen/Königsbach auf den zweiten Rang.

Den dritten Pokal sicherten sich die Kämpfelbacher mit großem Abstand in der Leistungsklasse KM III vor dem TV Nöttingen und dem TV Huchenfeld.







Badische Turnzeitung 11/2013_

47







Um die fünf Pokale bei den Mädchen turnten insgesamt 34 Mannschaften mit bis zu acht Turnerinnen. Bei den jüngsten Turnerinnen (Jg. 2004 und jünger) siegte die Wettkampfgemeinschaft Wilferdingen/Neulingen mit nahezu 13 Punkten Abstand vor dem TV Brötzingen, der seinerseits den TV Huchenfeld I auf den dritten Platz verwiesen hat. Die Brötzinger bauten in der gleichen Wettkampfkategorie der bis zu drei Jahre älteren Turnerinnen die Führung aus der Vorrunde aus und verwiesen den TV Tiefenbronn und den TB Wilferdingen auf die weiteren Plätze der Siegertreppe. Die Siegestrophäe in der KM IV (Jg. 1999 und jünger) wird demnächst in der Vitrine des TB Wilferdingen stehen, der sich mit dem TV Neulingen einen harten Fight lieferte und mit nur 0,40 Punkten nach insgesamt 40 gewerteten Übungen pro Riege das glücklichere Siegerteam war. Auf Rang drei folgte der TV Brötzingen.

Mit zwei Erfolgen in der KM IV (Jg. 1999 u. älter), sowie in der KM III wussten auch die Turnerinnen des TV Brötzingen zu überzeugen. Sie verteidigten jeweils die Führung nach der Vorrunde gegen den TV Tiefenbronn und die TG Stein (KM IV) bzw. gegen den TV Huchenfeld und die Wettkampfgemeinschaft Wilferdingen/Neulingen (KM III).

Ralf Kiefer

OPTIMALES WETTERbei der zweiten Gauwanderung

Nahezu 150 Wanderfreunde nahmen am 13. Oktober bei der beliebten zweiten Turngau-Wanderung des Jahres 2013 in Nöttingen teil. In Zusammenarbeit mit dem Turngau Pforzheim-Enz hatte der TV Nöttingen alle Voraussetzungen für eine optimale Wanderung geschaffen.



Der Vereinsvorsitzende Norbert Freundt schickte zusammen mit dem stellvertretenden Turngau-Vorsitzenden Winfried Butz die Wanderschar auf die beiden zehn und fünf Kilometer langen Strecken. "Wir haben extra optimales Wanderwetter mit viel Sonnenschein bestellt, obwohl der Wet-

tergott anderes prophezeit hatte", orakelte Freundt und sollte mit seiner Prophezeiung Recht behalten. Als Wanderführer und Organisatoren engagierten sich Hardy Ansorge und Thomas Weiss, welche die Strecke so konzipiert hatten, dass es gemeinsam durchs Ranntal zur "Großen Eiche" und weiter Richtung Ellmendingen mit Rast bei der Weinberghütte Guthmann ging. Erst dort ging es auf verschiedenen Wegen zurück zur TVN-Halle, wo der TV Nöttingen nicht nur mit einem hervorragenden Mittagessen aufwartete, sondern zur Freude der Wanderer auch eine Capoeira-Vorführung darbot. Der älteste Teilnehmer war 80 Jahre alt, die älteste Teilnehmerin gar 83 Jahre. In Addition aller Gauwanderungen des Jahres stellten der TV Eisingen, gefolgt vom TV Nöttingen und dem ESV Pforzheim die meisten Teilnehmer, sie erhielten Wanderpokale. Auch im kommenden Jahr wird der Turngau Pforzheim-Enz wieder rechtzeitig zu mindestens zwei Gauwanderungen einladen. Ralf Kiefer

Aus den Turngauen

Herbsteinzelwettkämpfe weiblich:

TV BRÖTZINGEN holte fast alle Titel

Bei den diesjährigen Herbsteinzelwettkämpfen weiblich am 19. Oktober traten Turnerinnen aus Brötzingen, Büchenbronn, Huchenfeld, Kieselbronn, Tiefenbronn und Wilferdingen in der Schulsporthalle von Huchenfeld an, um in drei Altersklassen bei den Einzelwettkämpfen am Sprung, Barren, Schwebebalken, Boden und im Geräte-4-Kampf um die Goldmedaillen zu turnen.

An diesem Tag dominierten die Turnerinnen des TV Brötzingen (TVB) den kompletten Wettkampf und erturnten sich 14 Titel, die restlichen beiden vergebenen Goldmedaillen gingen an den SV Büchenbronn.

Die Wettkämpfe wurden nach den Ausschreibungen in der Kür modifiziert (KM) geturnt. In der AK Jahrgänge 2002 und jünger war Gina Michalek (TVB) mit Goldmedaillen im Geräte-4-Kampf, Balken und Barren erfolgreichste Turnerin, ihre Mannschaftskameradin Helen Grosse teilte sich mit ihr den obersten Platz des Siegerpodestes am Barren und war mit der Höchstwertung 12,725 Punkten erfolgreichste Turnerin. Lediglich Selina Schwaab, SV Büchenronn, stoppte mit ihrem Titel am Boden die Dominanz des Brötzinger Turnnachwuchses. Ihr gleich tat es Vereinsskameradin Antonia Bernard bei den Turnerinnen des Jahrgänge 1999 – 2001 am Barren, ansonsten dominierte Annika Otto (TVB) diese AK mit Triumphen am Sprung, Balken, Boden und in der Gesamtwertung im Geräte-4-Kampf, in dem sie letztendlich Hannah Heimpel, TV Tiefenbronn, und Lara Hampele (TVB) um fast zwei Punkte distanzieren konnte. Im dem vom Schwierigkeitsgrad her anspruchvollsten Wettkampf, der jahrgangsoffen ausgetragenen KM III, kann die Brötzinger Turnerin Mara Schneeweis sicherlich als "Goldengel" bezeichnet werden. Sie wurde vierfache Titelträgerin am Barren, Balken, Boden und im Vierkampf, den sie mit nahezu vier Punkten Abstand vor Jasmin Zander (TVB) und Nadine Kiesewetter, TV Huchenfeld, dominierte. Den Sieg am Sprung sicherte sich Zander. Mit insgesamt 244 Starterinnen, die meisten in der KM IV, (Jg. 1999 - 2001) war Jugendfachwartin Gerätturnen Jenny



Tina Ehringer, Annika Otto, Franziska Kraus und Lara Joy-Vogt



Jasmin Zander, Mara Schneeweis und Hannah Lindermeir



Gina Michalek und Mara Schneeweis, TV Brötzingen



Nachwuchstalent Mia Billing vom SV Büchenbronn (8 Jahre)

Hartmann sehr zufrieden. "Es war ein schöner Abschluss der diesjährigen Wettkämpfe unserer Turnerjugend", sagte sie nach der Veranstaltung und ergänzte, dass "gerade die Spezialistinnen an ihren Lieblingsgeräten, vor allem am Boden mit 57 Starts zum Saisonkehraus nochmals Alles gegeben hatten, um sich die begehrten Medaillen in den Einzelwettkämpfen zu sichern." Leider mussten die Herbsteinzelwettkämpfe männlich aufgrund zu geringer Meldungen abgesagt werden. Detailwertungen aller unter: www.turngau-pforzheim-enz.de





















LANDES TURN FEST

FREIBURG 28. Mai - 01. Juni 2014

- 25 Sportarten von Beachvolleyball bis Rope Skipping
- Spitzensport & **Breitensport**
- Shows & Bühnenprogramm
- Fitness & Trends
- Messe & Aktionsflächen
- Musik & Party

www.landesturnfest-freiburg.de

Jetzt annelden!

Meldeschluss: 15. März 2014















Amtliche Mitteilungen

Badischer Schwarzwald-Turngau

Wandertage in den Mittelvogesen

Das Bruchetal bildet die geologische Grenze zwischen den Nordund Südvogesen. Die höchsten Erhebungen (im Nordwesten der Donon, im Südosten das Champ du Feu) der Mittelvogesen mit Weitblicken in den Schwarzwald und die Südvogesen sind unser Wanderrevier 2014. Bei allen Touren sind Höhenunterschiede bis zu 1.000 m (im Auf- & Abstieg) zu bewältigen. Die Wanderwege sind anspruchsvoll (zumeist Pfade), erfordern eine gute Kondition und Trittsicherheit und vor allem eine gute Ausrüstung (hohe Wanderschuhe, Wanderstöcke, entsprechende Kleidung) sowie Rucksackverpflegung.

"Wanderhalbschuhe werden nicht akzeptiert."

18. - 21. September 2014 Unterkunft: Hotel- Restaurant le Velleda

Col du Donon, F - 90200 Grandfontaine Donnerstag 18.09.2014 bis 10 Uhr am Hotel Treffpunkt:

215,00 Euro Einzelzimmer Kosten:

205,00 Euro Doppelzimmer (pro Person)

Leistungen: 3x Halbpension, Frühstücksbüffet, Vier-Gänge Menü,

Schwimmbad, Sauna, alle Zimmer mit Bad oder Dusche,

WC & TV, vier geführte Wanderungen Privat-PKW oder Fahrgemeinschaften

Anreise: Wer möchte kann auf eigene Kosten einen Tag früher anreisen. Tel. 0033388972032, Mail: restaurant.velleda@wanadoo.fr

Anmeldung: Karl-Heinz Bergmann, Unter dem Waldweg 7a, 78199 Bräunlingen, Tel. 0771 61421, Fax 0771 92039682, kh.bergmann @t-online.de. Konto: Postbank Karlsruhe, Kto. 88942753, BLZ 660 100 75. Mit der Anmeldung werden 50 Euro p.P fällig.

Anmeldeschluss: 15. Februar 2014

Das Gruppenerlebnis steht im Vordergrund.

Leitung: Bernhard Reiß und Karl-Heinz Bergmann

Breisgauer Turngau

VR-Talentiade in Lahr

Termin: Samstag, 7. Dezember 2013 10.00 Uhr (Hallenöffnung 9.00 Uhr) Beginn:

Siegerehrung: ca. 13.00 Uhr

Ort: Ortenauhalle, Mauerweg 5, 77933 Lahr

Veranstalter: TV Lahr

Ausrichter: TV Lahr Kunstturnen weiblich + männlich Anmeldungen: Petra Ludwig, peti.ludwig@online.de

Anmeldeschluss: 24. November 2013

Formlose Meldung an Petra Ludwig: Name der Teilnehmer, Altersklasse, Verein - Übungsausschreibungen: www.llz-herbolzheim.de

Startgeld: Die Teilnahme ist kostenlos.

Mädchen, Jungen: AK 4: Jahrgang 2009 / AK 5: Jahrgang 2008 /

AK 6: Jahrgang 2007 / AK 7: Jahrgang 2006

Alle Kinder durchlaufen einen Fitnesstest an verschiedenen Stationen, an denen möglichst viele allgemein-motorische Fähigkeiten und Fertigkeiten geprüft werden. Die Ergebnisse spiegeln Kraft, Koordination und das Beweglichkeitsniveau der Kinder wieder.

Turngau Heidelberg

Fortbildungslehrgang "Body Workout"

Samstag, 8. Februar 2014 Termin: 9.00 - 17.00 Uhr Dauer:

Ort: Aegidiushalle, Leimen-St.Ilgen

Esay Stepp, Schwitzen mit kleinen Schrittkombinationen, Inhalte:

Cardiofit, Feel your body ohne Geräte, Rückenfit und

Entspannung

Referentin: Diana Sehringer

Der Lehrgang wird zur Lizenzverlängerung mit 8 LE anerkannt. Anmeldungen an: Jeannette Kunoth, E-Mail: jea-kunoth@gmx.de, Tel. 06224 9020124 Jeannette Kunoth, FW Dance+Aerobic

Turngau Mannheim

Einladung zum Gaujugendturntag

Freitag, 17. Januar 2014 Termin:

20.00 Uhr Beginn:

LSV Ladenburg "Hubald-Schmitt-Saal" Ort: Jahnstraße 4, 68526 Ladenburg Ausrichter: LSV Ladenburg 1864 e.V.

Tagesordnung

- 1. Begrüßung
- 2. Berichte der Jugendleitung und der Fachwarte
- 3. Aussprache zu den Berichten
- 4. Bekanntgabe der Termine und Ausrichter 2014/2015
- 5. Anträge Pause
- 6. Aussprache zu den Anträge
- Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 8. Abstimmung über Anträge
- 9. Personelles / Entlastung und Neuwahlen
- 10. Verschiedenes

Anträge müssen bis spätestens am 31.12.2013 bei der Jugendleitung schriftlich vorliegen. Heike Mößner-Koch, Jugendleitung

Einladung zum Gauturntag 2014

Samstag, 18. Januar 2014 Termin:

14.00 Uhr Beginn:

Ort: LSV Ladenburg "Hubald-Schmitt-Saal"

Jahnstraße 4, 68526 Ladenburg

Ausrichter: LSV Ladenburg 1864 e.V.

Tagesordnung

- Einstimmung durch den gastgebenden Verein:
- Vorführung der Turnabteilung
- 2. Begrüßung
- 3. Vorstellung und Referat von Rebekka Ulrich, Regionalreferentin der Region Rhein-Neckar
- 4. Berichte: a) Gauvorstand, b) Kassenbericht (liegt schriftlich vor), c) Jahresbericht (liegt schriftlich vor), d) Bericht der Kassenprüfer
- 5. Grußworte
- 6. Ehrungen: a) Totenehrung, b) Sportliche Ehrungen, c) Verbands- und Gauehrungen
 - Pause eventuell nochmals eine Vorführung
- 7. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Aussprache zu den Berichten
- 8. Entlastung des Vorstandes
- 9. Neuwahlen
- 10. Satzungsänderung
- 11. Anträge
- 12. Wünsche und Anregungen aus der Delegiertenreihe
- 13. Termine und Veranstaltungen
- 14. Badner-Lied

Anträge zum Gauturntag sind bis zum 4. Januar 2014 an den Gauvorsitzenden zu richten. Der Gauturntag ist für die Gauvereine eine Pflichtsitzung. Es wird darauf hingewiesen, dass die Gauvereine je angefangene 50 Mitglieder von über 18 Jahren eine Stimme haben und nur anwesende Mitglieder stimmberechtigt sind.

Konrad Reiter, Gauvorsitzender

Die nächste Badische Turnzeitung erscheint Ende Dezember 2013.

Redaktionsschluss: 3. Dezember 2013

Manuskripte bitte per E-Mail an:







Internationale Show aus Turnen, Gymnastik, Sport in Baden-Württemberg

TurnGala "Abenteuer Mensch"

unter diesem Motto entführt die TurnGala des Badischen und Schwäbischen Turnerbundes in diesem Jahr in die Faszination aus Turnen, Gymnastik und Sport. Außergewöhnliche Bewegungen, gewagte Sprünge und Salti, Kraftakte, aber auch gefühlvolle und sinnliche Nummern füllen das abwechslungsreiche Programm.

Vom 28. Dezember 2013 bis 6. Januar 2014 macht die große TurnGala-Tour mit ihrem Tross aus nationalen und internationalen Künstlern, Artisten, Turnern und Tänzern Halt in vier badischen Städten.

28.12. Konstanz, Schänzle-Sporthalle 18.30 Uhr

29.12. Freiburg, Rothaus Arena 14.00 u. 18.30 Uhr

04.01. Karlsruhe, Europahalle 18.30 Uhr

18.30 Uhr

Ticketbestellung Online unter www.Badischer-Turner-Bund.de

Eine telefonische Bestellung für die badischen Veranstaltungen (Konstanz, Freiburg, Karlsruhe und Mannheim) ist unter 0721 1815-55 möglich.

Regionale Vorverkaufsstellen

TurnGala in Konstanz: Sportamt der Stadt Konstanz (Benediktinerplatz 7, Konstanz, Tel. 07531 900361)

TurnGala in Freiburg:

Vorverkaufsstellen der Badischen Zeitung (Tel. 0761 4968888) sowie Markgräfler-Hochrhein-Turngau (beim Turngau sogar inkl. Busfahrt nach Freiburg über Ornella Pokarn, mhtg.turngau@t-online.de)

TurnGala in Karlsruhe: BTB-Geschäftsstelle

TurnGala in Mannheim: alle VVK-Stellen der SAP Arena











Hauntfördere

freundlich & fair



In Form kommen: mit der AOK.

Am besten geht das mit den maßgeschneiderten Angeboten der AOK – für richtige Ernährung, ausreichend Bewegung und für die passende Portion an Entspannung. www.aok-bw.de